FC VIKTORIA HEIDEN e.V.

1921 **75** JAHRE 1996

FESTSCHRIFT

Aus Anlaß des
75jährigen Bestehens von
F. C. Viktoria Heiden e.V.

Im Juni 1996

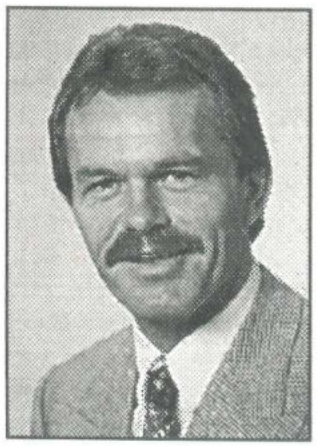
Diese Festschrift ist all denen gewidmet,
die mit ihrer Hilfe, ihrem Einsatz oder in sonstiger Weise
den F. C. Viktoria Heiden e.V. in all den Jahren zu dem
gemacht haben, was er heute ist.

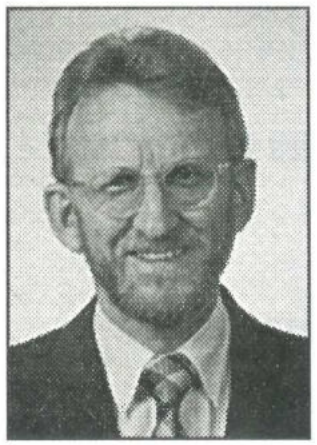
Inhalt

Seite

Grußwort der Gemeinde Heiden 2
Grußwort des Gemeindesportverbandes Heiden 1983 e.V. 4
Grußwort des 1. Vorsitzenden 5
Die Vereinsgeschichte 7
Der Lebenslauf des F. C. Viktoria Heiden 7
Der Neubeginn nach dem Krieg 14
Jubiläum 1981 27
Einweihung des Clubheimes am 4. Mai 1989 32
Fit auch im Alter – Die Altherren des F. C. Viktoria Heiden e.V. 52
Die Mannschaften im Jubiläumsjahr 55
Sie bringen den frischen Wind: Die Jugend von Viktoria 57
Die Jugendmannschaften im Jubiläumsjahr 1996 69
Die Schiedsrichter der Viktoria 73
Chronik der Leichtathletik 74
Die Leichtathletik-Gruppen 1996 93
Die Volleyball-Abteilung 95
Neu im Verein: Badminton 97
Die Sportabzeichen-Abteilung 98
Ohne sie läuft nichts: Die guten Geister der Viktoria 100
Vorstand und Ältestenrat im Jubiläumsjahr 1996 101
Die Vorstände des F. C. Viktoria Heiden e.V. von 1945 – 1996 102
Dank an die Sponsoren 107
Das Festprogramm 1996 . . . . . Gelbe Seiten in der Mitte

Grußwort der Gemeinde Heiden





Zum 75jährigen Vereinsjubiläum des Sportvereins F. C. Viktoria Heiden übermittelt die Gemeinde Heiden die herzlichsten Glückwünsche.

75 ereignisreiche Jahre vielfältigen historischen Wandels liegen hinter dem Geburtstagskind – stets jedoch geprägt durch Kontinuität im Vereinsleben, von Kameradschaft und gesundem sportlichem Ehrgeiz.

Im Jahre 1921 schlug die Geburtsstunde des Heidener Fußball-Clubs unter dem Namen „DJK Heiden". Die Umbenennung in „Viktoria Heiden" erfolgte 1928. Heute ist der F. C. Viktoria Heiden der mitgliederstärkste Sportverein in unserer Gemeinde.

1976 kam zum Fußball als zweites Standbein die Leichtathletikabteilung hinzu – eine glückliche Gründung. Die guten Leistungen ihrer Aktiven auch bei überregionalen Wettkämpfen und Sportfesten haben das bewiesen.
In jüngerer Vergangenheit konnte der Verein sein sportliches Angebot um eine Badminton- und eine Volleyballabteilung erweitern.

Insbesondere die vorbildliche Breitensportarbeit innerhalb des Gemeindesportverbandes e.V. verdient Anerkennung. In diesem Zusammenhang darf nicht unerwähnt bleiben, daß der Gemeindesportverband e.V. Heiden bei den

Verleihungen der Sportabzeichen auf Landesebene in den Jahren 1989 bis 1994 fünf 1. Plätze und einen 2. Platz errungen hat. Einen wesentlichen Anteil an diesen Erfolgen ist dem F. C. Viktoria zuzuschreiben.

Seit 1981 – dem Jahr des 60jährigen Vereinsjubiläums – wurden die weit über Heidens Grenzen hinaus anerkannt schönen Sportanlagen erweitert, und zwar

– mit dem Bau des dritten Sportplatzes als Rasenübungsplatz durch die Gemeinde Heiden mit Unterstützung des Landes,

– mit dem Umbau der vorhandenen Hoch- und Weitsprunganlage zu einer Tartanbahn, ebenfalls durch die Gemeinde Heiden mit Landesunterstützung,

– mit der Errichtung des neuen Clubheimes in Eigenleistung durch den Verein.

Die bemerkenswerten sportlichen Leistungen des F. C. Viktoria haben in hohem Maße zu dieser positiven Entwicklung des Vereins und seiner Infrastruktur beigetragen.

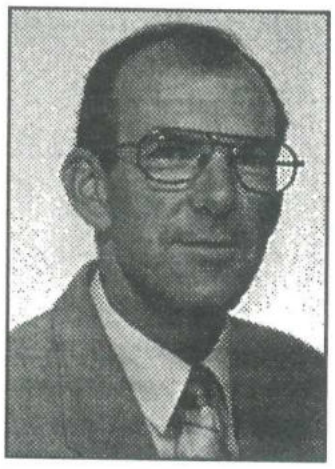
Wir wünschen allen Mitgliedern, den Aktiven und dem Vorstand des Sportvereins F. C. Viktoria Heiden auch in Zukunft stets sportlichen Erfolg.

Heiden, im Mai 1996

Hannes Schwitte
Bürgermeister

Reinhold Niemeier
Gemeindedirektor

Grußwort des Gemeindesportverbandes Heiden 1983 e.V.



Zum 75jährigen Jubiläum des F. C. Viktoria Heiden e.V. gratuliert der Gemeindesportverband Heiden recht herzlich.

75 Jahre finden in unserer heutigen schnellebigen Zeit zwar kaum noch eine besondere Beachtung, für einen Sportverein stellen sie aber viele Jahre harter Arbeit, unzählige Stunden ehrenamtlicher Tätigkeiten, Erfolge aber auch Mißerfolge dar.

Mit dem F. C. Viktoria Heiden feiert nicht nur der mitgliederstärkste Heidener Sportverein, sondern auch der älteste, dieses Jubiläum. Aus dem „Heidener Fußball-Club" des Jahres 1921 wurde in diesen Jahren ein moderner Mehrspartenverein.

Neben dem Leistungssport wird aber, das muß besonders hervorgehoben werden, auch auf den Breitensport ein besonderes Augenmerk gelegt. Gerade auf diesem Gebiet, hier vor allem beim Erwerb des Deutschen Sportabzeichens, hat sich der F. C. Viktoria Heiden besondere Verdienste und Anerkennungen erworben.

Viktoria Heiden leistet mit seinen Angeboten an sportlichen Aktivitäten einen wichtigen Beitrag zum sozialen Gefüge in unserer Gemeinde. Vor allem unsere jugendlichen Mitbürgerinnen und Mitbürger finden hier eine Heimat, in der sie sportliche Höhepunkte, Erfolge, Niederlagen, Toleranz, Rücksichtnahme, Kameradschaft und Erkennen der eigenen Leistungsgrenzen erleben dürfen.

Ein besonderer Dank geht deshalb heute auch an die vielen ehrenamtlichen Übungsleiter, Vorstandsmitglieder und Betreuer für ihr unbezahlbares Engagement, ohne das die vielfältigen Aufgaben eines Vereins nicht zu bewältigen wären.

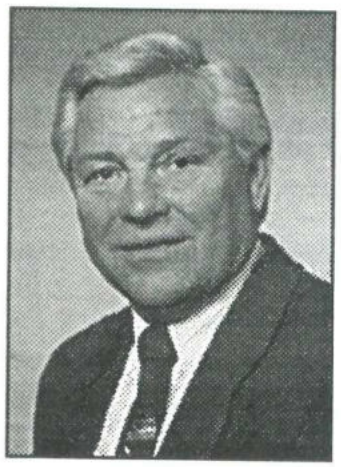
Wir wünschen dem F. C. Viktoria Heiden e.V. weiterhin viele sportliche Erfolge verbunden mit dem Dank für die geleistete Arbeit in den vergangenen 75 Jahren.

Helmut Felkel

Helmut Felkel

Vorsitzender
Gemeindesportverband Heiden 1983 e.V

Grußwort des 1. Vorsitzenden



Der Sportverein F. C. Viktoria Heiden feiert in diesem Jahr sein 75jähriges Bestehen. Ein wahrhaft stolzes Jubiläum, das es wert ist, gebührend gefeiert zu werden.

Dieses festliche Ereignis ist ein Grund zum feiern, aber auch ein Anlaß zu einer dankbaren Rückschau, einer kritischen Bestandsaufnahme und einem, wie ich meine, zuversichtlichen Ausblick in die Zukunft.

Ungefähr 1000 Mitglieder in den nunmehr 4 Abteilungen Fußball, Leichtathletik, Volleyball und Badminton zeugen von einer guten Breitenarbeit. Mit Fertigstellung der Mehrzweckhalle stoßen kontinuierlich weitere Sportler zu unserer Gemeinschaft, denn der Verein Viktoria Heiden kommt seinem satzungsgemäßen Auftrag, den Sport in Heiden zu fördern, gerne nach.

Mein Dank gilt an dieser Stelle der Gemeindeverwaltung und den im Gemeinderat vertretenen Parteien für die großzügige Unterstützung in der Vergangenheit und ich hoffe auch in der Zukunft. Zugleich möchte ich allen Freunden und Gönnern, sowie den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes für die bislang ehrenamtliche Arbeit zum Wohle des Vereins Dank sagen. Desgleichen appelliere ich an alle Mitglieder, an Passive und Aktive gleichermaßen, in der Mitgliedschaft auch eine Verpflichtung zur Mitarbeit zu sehen. Ich kann nur sagen, ich bin stolz darauf, diesen Verein seit mehr als 12 Jahren leiten zu dürfen. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Trainer, Übungsleiter und Betreuer, sowie allen Helfern unseres Clubheimes aufgrund Ihres ehrenamtlichen, selbstlosen Einsatzes für unseren Sport.

Einen herzlichen Willkommensgruß nun all denen, die während unserer Jubiläumswoche unsere Gäste sein werden. Möge das Jubiläum dazu beitragen, dem Verein weitere Freunde zuzuführen.

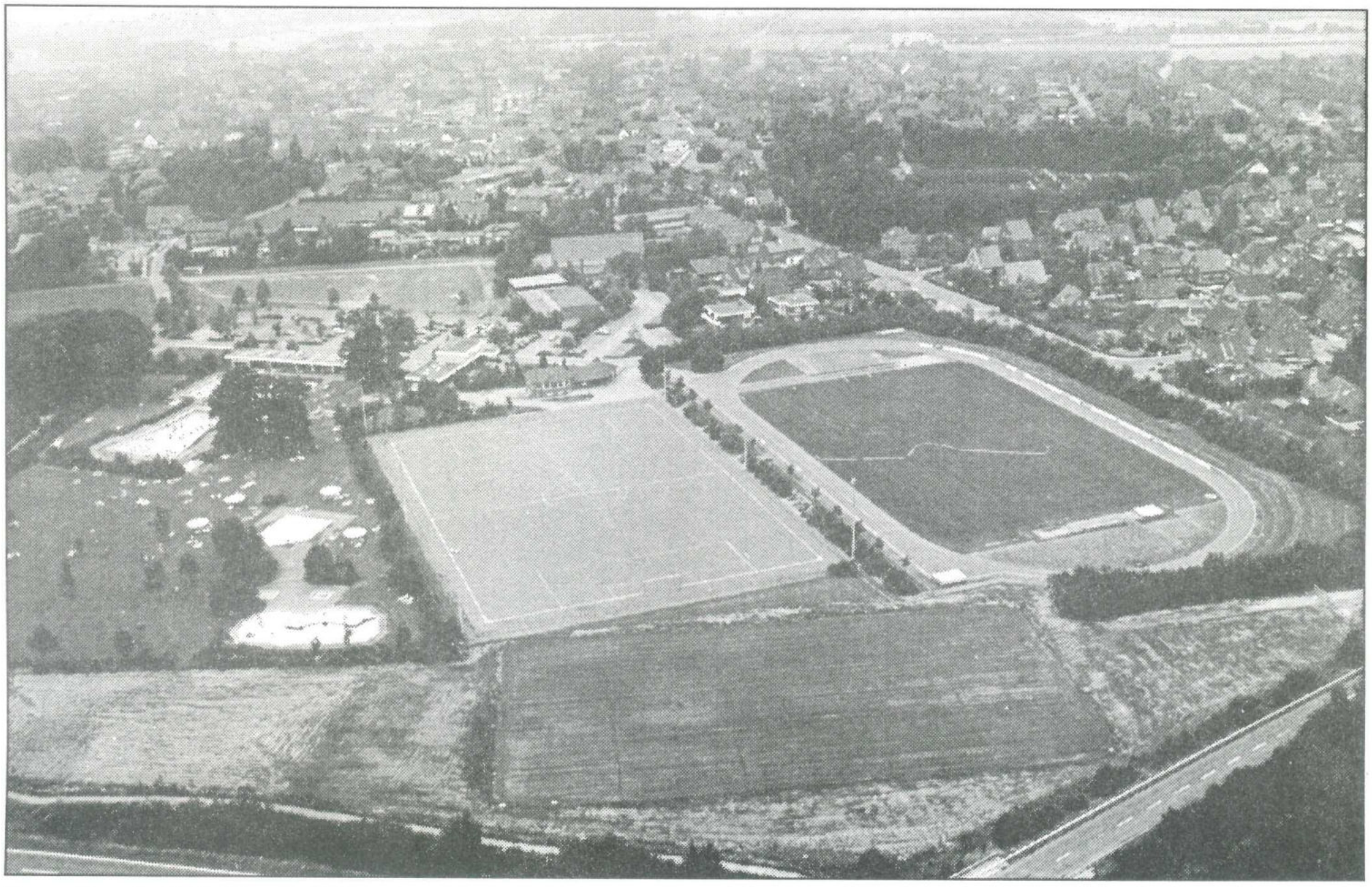
Der Jubiläumsveranstaltung wünsche ich einen guten Verlauf.

Heiden, im Mai 1996

J. Brands

Josef Brands

1. Vorsitzender
F. C. Viktoria Heiden e.V.



Sportanlage des F. C. Viktoria Heiden e.V.

Herausgeber: *F. C. Viktoria Heiden e.V.*
Verantwortlich: *Harald Koch*

Die Vereinsgeschichte

Der Lebenslauf des F. C. Viktoria Heiden

Im Jahre 1920 wurde die Deutsche-Jugend-Kraft als kirchlicher Verein dem Reichssportbund für Leibeserziehung angeschlossen. Vikar Lansing übernahm daraufhin Anfang 1921 als Präses die Leitung des kurz zuvor gegründeten Vereins „Heidener Fußball-Club". Das war die Geburtsstunde unseres Fußballvereins. Der Verein erhielt den Namen „DJK Heiden". Das Eröffnungsspiel wurde auf dem Sportplatz „Langenhorsts" Wiese (später: Kempen Hof, jetzt: Vogelpark an der Parkstraße) gegen eine Mannschaft aus Essen-Karnap ausgetragen. Pastor Panning hatte diesen Gegner aus seinem früheren Wirkungskreis besorgt. Zuschauer gab es kaum. Es galt als albern und unsinnig, mit so vielen Leuten hinter einem Ball herzulaufen.

Hatte man ein Spiel in einem anderen Ort ausgemacht, so mußte man mangels eines Beförderungsmittels dort hinlaufen. Besaß aber jemand ein Fahrrad, so mußte dieser zwei weitere Mitspieler darauf mitnehmen. Nach einem Kilometer Fahrt wurde das Gefährt abgestellt und es ging per Pedes weiter. Die zu Fuß folgenden Mitspieler übernahmen das Rad und holten die erste Gruppe ein. Dann blieb das Fahrrad für die Nachfolgenden erneut stehen. So erreichte man selber trampelnd oder mitfahrend in Etappen das Ziel. Es gab weitere, unzählige Schwierigkeiten zu überwinden. Nicht selten endete ein Auswärtsspiel mit blauen Augen und blutiger Nase. Aber das Interesse blieb und man meisterte die Probleme.

So nach und nach kamen immer mehr Jungen und wollten beim Fußballspiel mitmachen. Um 1925 bildete sich eine Konkurrenzmannschaft, welche aus Spielern be-

Obere Reihe von links: Willi Ruhl, Johann Temminghoff, Franz Labenda (Knecht bei Vorholt), Robert Buer, Josef Harke; mittlere Reihe von links: ?, Johann Bußkamp, Josef Westhoff; untere Reihe von links: Klötgen, Jakob Brand, Franz Brun.

1921 –
das Gründungsjahr
des F. C. Viktoria
Heiden –
wurde durch diese
Schreiben bestätigt.

Franz Braun
Windthorststr. 17
428 Borken

428 Borken, den 26.7.78

Bestätigung

Ich bestätige hiermit, daß der Fußballverein -"DJK Heiden"- im Jahre 1921 gegründet worden ist.
Im Alter von 14 Jahren kam ich nach Heiden zum Anstreichermeister Alois Klein-Höing in eine Anstreicherlehre. Hier wohnte ich auch bei freier Kost und Logis.
Mit 15 Jahren spielte ich als Mittelstürmer in der DJK - Fußballmannschaft, zusammen mit Johann Harke, Johann Temmingholf (beide verstorben) Theodor Olejnik und Felix Hüning auf dem Sportplatz am Schwesternhaus. (Jetziger Vogelpark).
Nachdem ich meine Lehre beendet hatte, ging ich außerhalb von Heiden zur Arbeit. Ich bin aber noch etwa 1 1/2 Jahre zum Fußballspielen nach Heiden gefahren, bevor ich dann den Sport ganz aufgab.

Franz Braun
geb. 07.12.1906

Heiden, den 3. Juli 1978

Bestätigung

Im Alter von 18 Jahren war ich dabei, als im Jahre 1921 unter Leitung von Pastor Panning der Fußballverein "Deutsche Jugendkraft Heiden" gegründet wurde. Ich war Torwart in dieser Mannschaft.
Unser Sportplatz befand sich zuerst in Heiden im jetzigen Vogelpark, früher Langenhorst's Wiese.
Das Eröffnungspiel wurde gegen eine Mannschaft aus REGEN-KARNAP ausgetragen. Zur Eröffnung spielte eine Musikkapelle aus Marl-Sinsen. Diese hatte der Pastor Panning aus seinem früheren Wirkungskreis besorgt.
Die Anzahl der Zuschauer konnte man an zwei Händen abzählen.
Die ständigen Zuschauer waren Gerhard Siems,(der Vater vom jetzigen Gerhard) und der alte Jakob Brands.
Das erste Vereinslokal war Dunkhöfner, danach wurde Eversmann Vereinslokal und dann wieder Dunkhöfner.

Theodor Olejnik
Geb. 9.11.190[illegible]

FUSSBALL- U. LEICHTATHLETIK-VERBAND WESTFALEN e.V.
- Kreis Recklinghausen -

An den
FC. "Viktoria Heiden e.V."
Herrn
Günter Fels
4284 Heiden

Betrifft: Feststellung des Vereinsgründungsjahr "RE der FC. Viktoria Heiden e.V."

Absender: Wilh. Hagen, Darstener-St. 225 Recklingh.

12. Juni 1979

Werter Sportkamerad Fels,

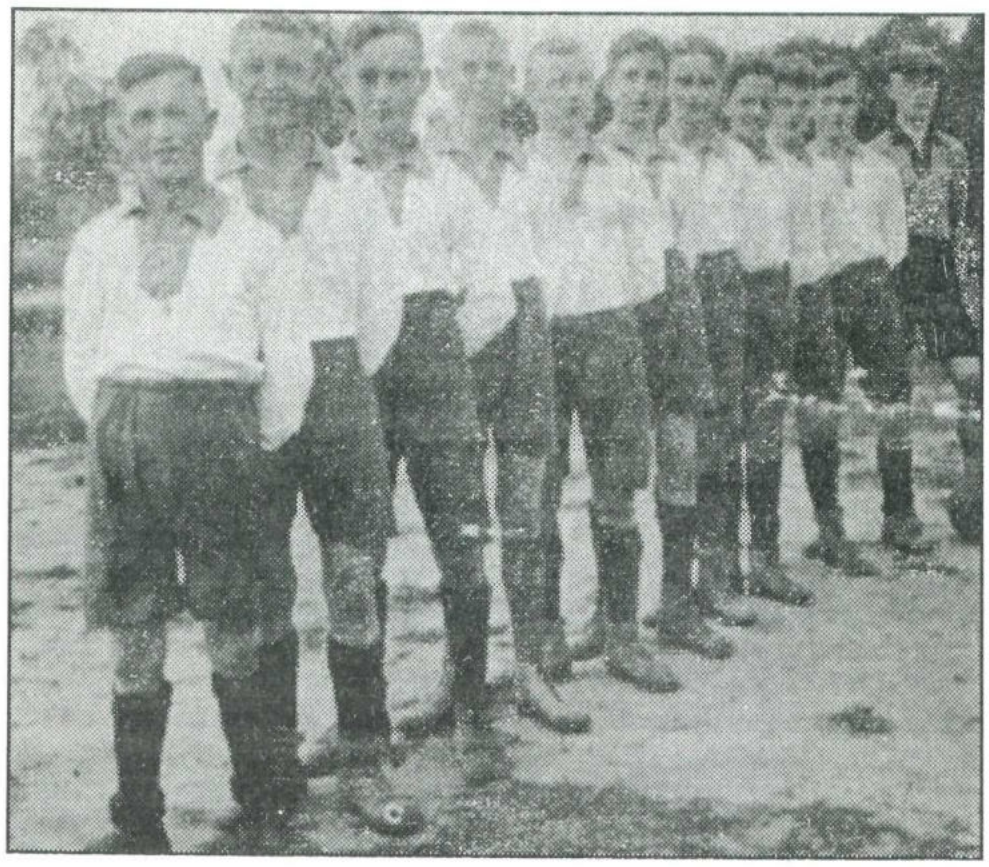
nach Vorlage verschiedener amtlich beglaubigter Unterlagen ist nunmehr erkenntlich, daß als Gründungsjahr des FC. Viktoria Heiden e.V. das Jahr 1921 gilt.

Die Vereinsführung wird gebeten, demnächst bei Abgabe von Statistiken und sonstigen Schriftstücken das Gründungsjahr "1921" anzugeben.

Die im Jahr 1978 gemachten Angaben betr. LA.-Veranstaltung zum 50-jährigen Vereinsbestehens, die vom Vorsitzenden und LA.-Abteilungsleiter unterzeichnet wurden, sind hinfällig, da sich in der Zwischenzeit die o.a. Situation herausgestellt hat.

Mit sportlichen Grüßen !

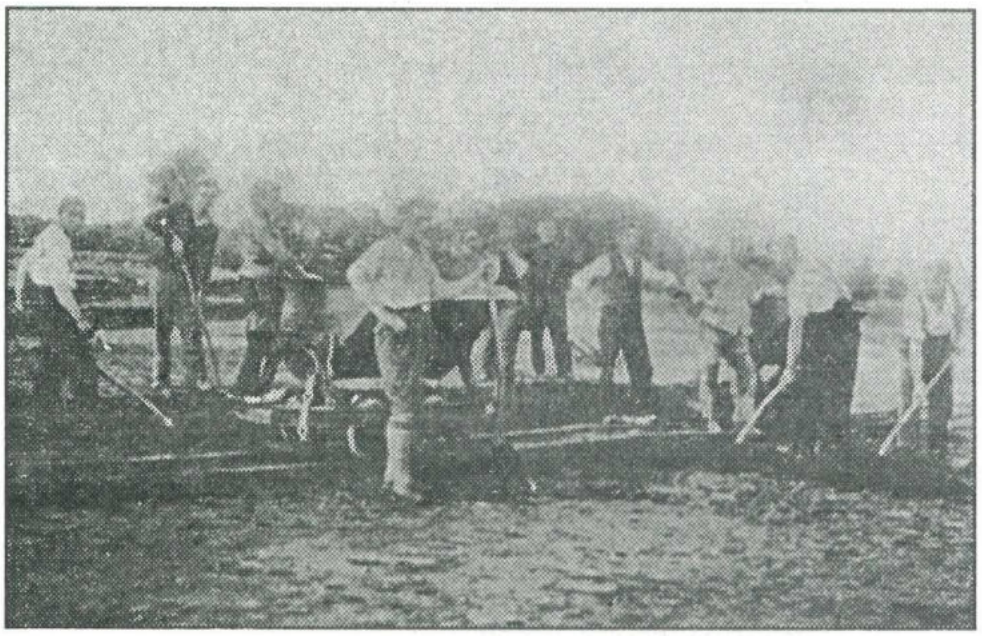
Kreisvorsitzender



Konkurrenzmannschaft der DJK – FC „Balkan" 04 – von links: J. Krischak, H. Krischak, J. Sühling, F. Westhoff, J. Terhorst, Hoffmann, N. Borggrewe, H. Fletermann, B. Therhorst, J. Suggi, H. Küper.

stand, die an der Bahnhofstraße wohnten, der „F. C. Balkan 04". Lange konnte sich diese Mannschaft aber nicht halten. Die Spieler schlossen sich nach kurzer Zeit wieder dem DJK-Verein an. Etwa 1927 wurde im Verein eine 2. Mannschaft aufgestellt.

1928 erhielt die DJK den Beinamen „Viktoria". Im selben Jahr legten die Vereinsmitglieder in Eigenleistung an der Lembecker Straße den ersten richtigen Sportplatz an. Mit Schaufeln und Loren ging man an die Arbeit. Um das Gelände zu ebnen, war es erforderlich, eine Sportplatzhälfte etwa 1,20 m abzutragen. Die andere Hälfte dagegen mußte etwa 2 Meter aufgefüllt werden.



Die Mitglieder beim Bau des ersten Sportplatzes an der Lembecker Straße – 1928 –.

Aus diesem Grund wurde der Sportplatz wochenlang von den Heidener Bürgern als Müllplatz benutzt. Nach einigen Monaten war der Sportplatz fertiggestellt. Man spielte nun auf einem „Sportacker".

Den Spielbetrieb organisierte der Spielführer. Er stand mit den Nachbarvereinen in Verbindung und bestimmte die Anstoßzeiten. Einen Spielplan nach heutigem Muster gab es nicht. Dennoch wurden in der Sommerzeit fast jeden Sonntag Freundschaftsspiele ausgetragen. Bald zeigte sich, daß der Sportplatz zu klein angelegt worden war. 1931 wurde der Platz durch die Mitglieder erweitert.

Am 30. August 1931 veranstaltete die Deutsche-Jugendkraft „Viktoria" Heiden anläßlich ihres zehnjährigen Bestehens Vereinskämpfe. Nach der Machtübernahme durch Adolf Hitler wurde 1933 der alte Reichsbund

Zeitungsnotiz der Borkener Zeitung vom 16. Juli 1931 – DJK Viktoria Heiden

Schon seit einigen Wochen schlägt sich unsere Abteilung mit Platzerweiterungsgedanken herum, und die Verwirklichung ist schon bereits im Gange. Tüchtige und tatkräftige Jugendkraftler stellen Ihre Kräfte in den Dienst der guten Sache. Leider müssen wir jedoch feststellen, daß die Beteiligung an den letzten Abenden stark nachgelassen hat. Unser Sportfest und die Meisterschaftsspiele stehen bevor.

Drei Mannschaften wollen die Meisterschaftsspiele mitmachen und wie steht es mit unserem Sportplatz. Das muß unbedingt mal wieder anders werden. Ein jeder muß seine ganze Ehre darin setzen, sich nicht nur auf sportlichem Gebiete unserer Jugend zu erfreuen, sondern wir wollen auch mal Zeugnis ablegen, daß wir das Ideal der Deutschen Jugendkraft einigen anderen guten Zwecken zuführen können.

Also heran, jetzt an die Arbeit. Restlos bis zum letzten Mann, angefangen beim Ältesten bis beim Jüngsten unserer Mitglieder. Alle müssen dabei sein.

Ebenfalls bitten wir auch, ganz besonders diejenigen, die vielleicht nicht Mitglied unserer Abteilung sind, uns mit Ihrer ganzen Kraft zu unterstützen.

Und zwar wollen wir heute Abend damit anfangen, ein jeder wolle sich eine eigene Schüppe mitbringen. Wenn es dann so richtig klappt, werden wir unseren Sportplatz Ende nächster Woche soweit wieder hergestellt haben. Von Euch hängt das Gelingen ab. Wenn Ihr nicht versagt, werden wir es bis dahin schaffen.

Jugendkraft Heiden

Der 1. Stamm im Jahre 1927 – von links: A. Nienhaus, H. Lösing, F. Knuf, B. Kipp, J. Rohring, J. Krischak, J. Sühling, G. Siems, J. Klöpper, Hoffmann, H. Schürmann, B. Terhorst.

für Leibeserziehung aufgelöst und die Einrichtungen vom NS-Reichsbund für Leibeserziehung übernommen.

Damit begann für die DJK-Vereine eine schwere Zeit. Die Deutsche-Jugendkraft als kirchlicher Verein wurde verboten und die Kassenbestände sollten eingezogen werden. Darum entschloß sich der Sportverein den Namen „DJK" abzulegen und nannte sich fortan „Borussia" Heiden.

Vikar Jeltrup, der seit 1928 Präses war, behielt auch weiterhin dieses Amt, obschon der Sportverein nun kein kirchlicher Verein mehr war.

Die 1. und 2. DJK-Mannschaft im Jahre 1928 mit Vikar Jeltrup.

▲ *Bild oben: DJK-Viktoria-Heiden beim Umzug zum Sportfest in Lette 1930. Links im Bild der Vorstand Paul Galle, Vikar Jeltrup, Lehrer Wischerhoff und Johann Bußkamp.*

▼ *Bild unten:*
Der 1. Stamm mit Präses und Vorstand als Sieger des Sportfestes in Lette – 1930 –.

P r o g r a m m

für die Vereinskämpfe anläßlich des zehnjährigen Bestehens der Deutschen Jugenkraft „Viktoria" H e i d e n i/Westf. am 30. August 1931.

Festfolge:

11¼ Uhr Beginn der Einzel- und Dreikämpfe.
1 " Fußballspiel der 1. Stamm.
3½ " Antreten am Vereinslokale, von hier aus im geschlossenen Zuge zum Sportplatz.
4 " Ansprachen, Weihe und Übergabe des Wimpels.
4½ " 1 500 m Lauf.
Fußballpokalspiel „Borken" gegen „Weseke" .
In der Pause werden die 4 x 100 m Staffeln gelaufen.
7 " Siegerverkündigung auf dem Sportplatze.
Im Anschluß ziehen wir im geschlossenem Zuge zum Vereinslokale, hierselbst gemütliches Beisammensein.

Folge des Abends:

1) Musikstück 2) Begrüßung durch den Abteilungsleiter 3) Gemeinschaftliches Lied „Wenn wir schreiten" 4) Musikstück 5) Festrede 6) Gemütlicher Teil.

Meisterschaftsspiele wurden immer noch nicht ausgetragen. Wie schon in den zwanziger Jahren organisierte der Spielführer die Freundschaftsspiele. Die Mannschaften trafen sich zum festgesetzten Zeitpunkt im Vereinslokal. Dort kleidete man sich um und dann ging es in Marschformation durch das Dorf zum Sportplatz. Vorn in der Mitte marschierte der Torwart mit dem Vereinswimpel, neben ihm die Verteidiger. In der zweiten Reihe folgten die Mittelfeldspieler und dahinter die Stürmer und Auswechselspieler. Zum Schluß kam der Vorstand. Während des Marsches sang man das Vereinslied.

Dazu erzählte Franz Westhoff: (Torwart von 1928 – 1936): *Wir waren im Jahre 1934 auf Vermittlung von Bernhard Kipp, dessen Vorfahren aus den Niederlanden*

DJK-Mannschaft im Jahre 1931. Mannschaftsbegleiter: Paul Galle. Knuf, Klöpper, Ruhe, Kipp, Lösing, Nienhaus, Siems, Temminghoff, Hoffmann, Rohring, Thesing.

stammten, zu einem Fußball-Sportfest nach Winterswyjk eingeladen. Mit einem Bus fuhren wir zum dortigen Vereinslokal. Nach dem Umkleiden marschierten wir mit mehreren Mannschaften in Richtung Sportplatz. Um dabei kundzutun, daß es sich um ein Sportfest mit internationaler Beteiligung handelte, hatte man uns gesagt, wir sollten das „Deutschlandlied" singen. Also sangen wir: „Die Fahnen hoch, die Reihen fest geschlossen, SA marschiert...". Plötzlich erschien ein kleiner Mann, wies sich als „Commisaris van Politie" aus, verbot das Lied und verlangte den „Elftalleider" zu sprechen. Vikar Jeltrup meldete sich und versuchte zu verhandeln. Es half jedoch alles nichts, die Heidener Mannschaft mußte zum Vereinslokal und wurde hier eingesperrt. Die Gefangenschaft dauerte bis gegen Abend, als Bernhard Kipp, der mit dem Bus Verwandte besuchte, zurückkehrte und die Heidener Mannschaft abholte.

Es war bald nicht mehr möglich, auf dem Sportplatz an der Lembecker Straße Fußball zu spielen. Der Platz glich einer Sandwüste. Weil seitens der Gemeinde beabsichtigt war, in Kürze hier eine Wohnbebauung vorzunehmen, legte man auf dem Kempen Hof einen neuen Sportplatz an. Von 1936 an spielte die Borussia-Mannschaft im jetzigen Vogelpark am Altenheim. In der nationalsozialistischen Zeit widerfuhr dem Verein kein Aufschwung. Vermutlich bedingt durch die Hitlerjugend und dem Reichsarbeitsdienst hatte der Fußball-Club keinen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. Die Aktiven jedoch spielten weiterhin Fußball; sogar bis kurz vor Kriegsende.

Etwa 1943/44 belegte die Gemeinde den Sportplatz und errichtete ein Holzlager mit Gatter. Das bedeutete zunächst das Aus für die Fußballer.

Der Neubeginn nach dem Krieg

Der völlige Zusammenbruch Deutschlands hatte auch vor unserem Verein nicht Halt gemacht. Einige der alten Spieler blieben auf dem Feld der Ehre, andere befanden sich noch in Kriegsgefangenschaft. Jeder kämpfte ums Überleben.

So dauerte es mehrere Monate, bis sich die noch verbliebenen Fußballanhänger im August 1945 zur Gründungsversammlung bei Dunkhöfner trafen. Der Verein erhielt wieder seinen alten Namen „Viktoria".

Die Mitgliederversammlung wählte aus ihrer Mitte Alfons Dunkhöfner zum 1. Vorsitzenden. Dem Vorstand gehörten weiter an: Walter Lukas – 1. Kassierer, Josef Bushoff – 1. Geschäftsführer, Bernd Bülten – Obmann, A. Lamers – 2. Vorsitzender, Heinz Ortwein – Jugendwart. In Heiden gab es wieder einen Fußballverein. Ans Fußballspielen aber konnte man vorerst nur denken. Der Sportplatz „Kempen Hof" war noch als Holzplatz und als Dachziegel-Sammelstelle belegt.

Gerhard Siems erreichte durch Fürsprache des englischen Soldaten „Wally", der die Funkstation an der Lembecker Straße bei Nienhaus bediente, daß die Kommandantur in Borken die Gemeinde zur Räumung des Sportplatzes aufforderte. Bis es dazu kam, vergingen noch einige Wochen. Franz Westhoff und Hannes Frericks machten sich daran, ein Vereinswappen zu entwerfen.

Im August 1945 erschien eine Kommission des Fußballkreises Recklinghausen. Die Herren Neilmann, Kersten, Schwida und Siebert regten bei den hiesigen Vereinen die Neugründung eines Fußballkreises an.

Auf dem ersten Staffeltag in der Gaststätte Dunkhöfner wurde Bernd Bülten zum Staffelleiter der Untergruppe Borken-Dorsten gewählt. Damit begannen die Meisterschaftsspiele.

„Wally", der in Heiden das Fußballspielen ermöglicht hatte, verstärkte unsere Mannschaft beim Spiel gegen eine englische Militärmannschaft.

Nachkriegsmannschaft im Jahre 1946. – von links: F. Knuf, B. Bülten, R. Olynik, G. Siems, P. Wiesmann, Betreuer Zaplak; kniend von links: H. Wiesmann, B. Kribbel, H. Wienen; sitzend von links: A. Schumacher, W. Wissing, W. Letsch.

Wörtlicher Auszug aus der Chronik von Pastor Kuhlmann

25. 11. 1945 erstes Fußballspiel nach dem Kriege. Der Platz ist geräumt und planiert worden. Die Wagenspuren vom Kriege waren beseitigt. Die Zuschauer standen Mann an Mann.

02. 12. 1945 – ein Samstag – Der 1. Sportball vor dem 1. Advent.

27. 01. 1946 – Fußballspiel – England – Heiden, bei stärkstem Besuch – 3 : 3 – anschließend belegte Brötchen, vom Engländer gestiftet.

Meistermannschaft der 1. Kreisklasse im Jahre 1950 – von links: G. Hünning, H. Rohring, B. Lohaus, H. Köhler, P. Wiesmann, A. Linke, B. Rudde, E. Heiming, H. Wienen, W. Letsch, A. Zaplak.

Obschon bei den Meisterschaftsspielen noch vieles drunter und drüber ging – Mannschaften traten nicht an, Spiele endeten mit Schlägereien, usw. – und ein Spruchkammerurteil dem anderen folgte, blieb man mit Ehrgeiz bei der Sache.

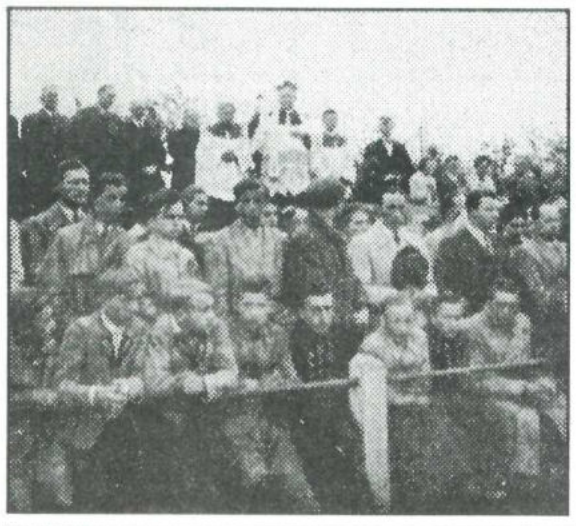
Erster Nachkriegsmeister wurde TuS Borken, der am 25. 08. 1946 im Entscheidungsspiel in Heiden über TuS Velen mit 3 : 2 siegte. Schiedsrichter dieser Partie war der spätere Oberligaschiedsrichter Lepper aus Marl-Hüls.

Bei all den Problemen, welche die Nachkriegszeit mit sich brachte, suchten die Menschen Abwechslung beim Fußball. Spieler und Zuschauer waren mit ganzem Herzen bei der Sache. Manchem Heidener dürfte der Ausspruch: *„Gerhard, tick d'r em noch eene!"* noch im Ohr klingen.

2. Sieger beim Sportfest in Raesfeld – Viktoria Heiden – 1951 –.

In der Meisterschaftsserie 1948/49 konnte die „Viktoria"-Mannschaft einen nicht erwarteten zweiten Tabellenplatz belegen. Das folgende Spieljahr beendete die Mannschaft als Meister der 1. Kreisklasse. Damit war die Aufstiegsrunde zur Bezirksklasse erreicht. Schon am Pfingstmontag 1950 kam die Ernüchterung. Im er-

Die Viktoria-Mannschaft mit Musikbegleitung beim Umzug in Raesfeld.

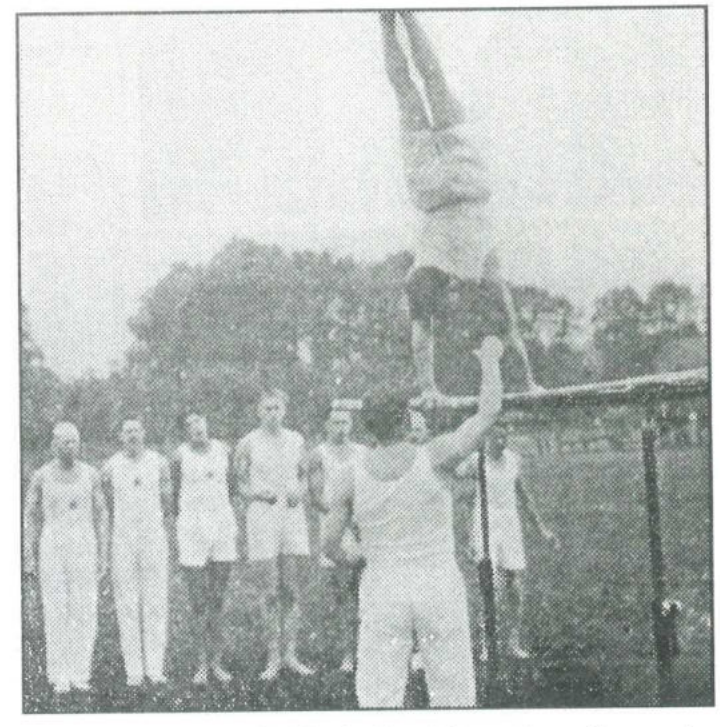


Juni 1952 – Einweihung des Sportplatzes an der Marienschule.

Das Eröffnungsspiel leitete Bernhard Bülten (mitte).

Die Heidener Spieler beim Einlauf zum ersten Spiel auf dem Sportplatz an der Marienschule.

Mannschaft und Betreuer nach dem Spiel.



Schauturnen anläßlich der Platzeinweihung im Jahre 1952. Am Barren: Heinz Anders, im Vordergrund: Rektor B. Sniers.

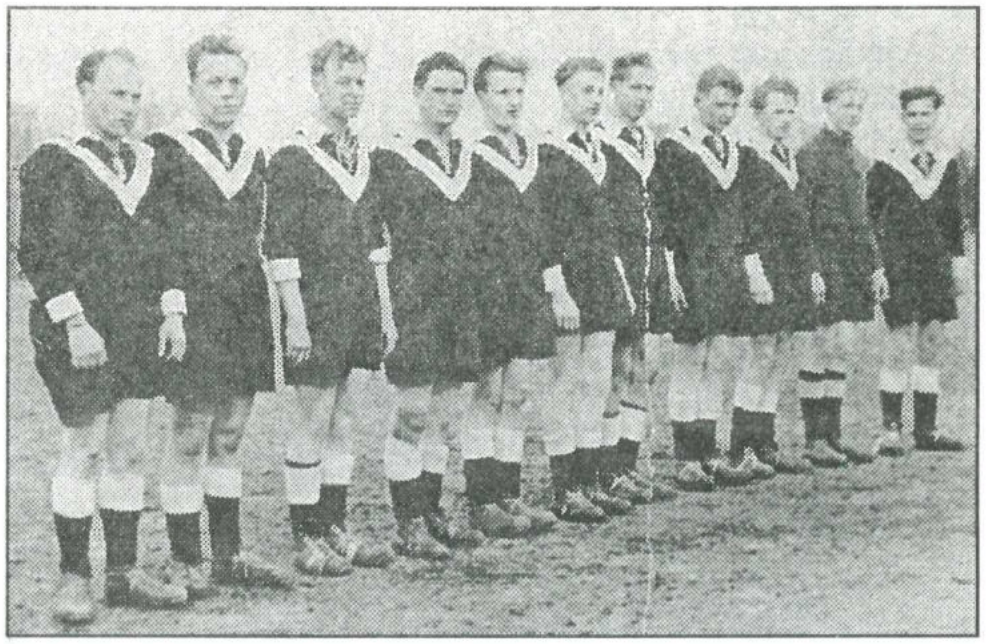
Die 1. Mannschaft – 1952 – von links: Obmann H. Wiesmann, H. Wolter, H. Nienhaus, H. Rohring, P. Wiesmann, H. Bülten, Vorsitzender A. Dunkhöfner; kniend von links: J. Hüning, W. Letsch, E. Heiming, A. Stewering, B. Rudde, Torwart H. Boes.

sten Ausscheidungsspiel verlor Heiden auf eigenem Platz gegen den F. C. Erkenschwick mit 0:5 Toren. Dennoch hatte man die Möglichkeit, in der nächsten Serie in der Bezirksklasse zu spielen. Aufgrund der Tatsache, daß der „Kempen Hof" nicht den Erfordernissen der Bezirksklasse entsprach und der Verein keinen Fahrtkostenzuschuß aus Totomitteln erhielt, verzichtete der Vorstand auf den Aufstieg.

Im Juni 1952 endlich konnte ein den Normmaßen entsprechender Sportplatz an der Marienschule in Betrieb genommen werden. Das erste Spieljahr an der Marienschule beendete die 2. Mannschaft als Meister der 2. Kreisklasse.

Im Jahre 1961 kam die 2. Mannschaft in der 2. Kreisklasse abermals zu Meisterehren. 1962 wurde die

1. Mannschaft – 1954 – von links: H. Rohring, H. Bülten, P. Wiesmann, H. Wolter, B. Vering, H. Harke, A. Stevering, H. Nienhaus, P. Steier, B. Kribbel, H. Boes. ▶

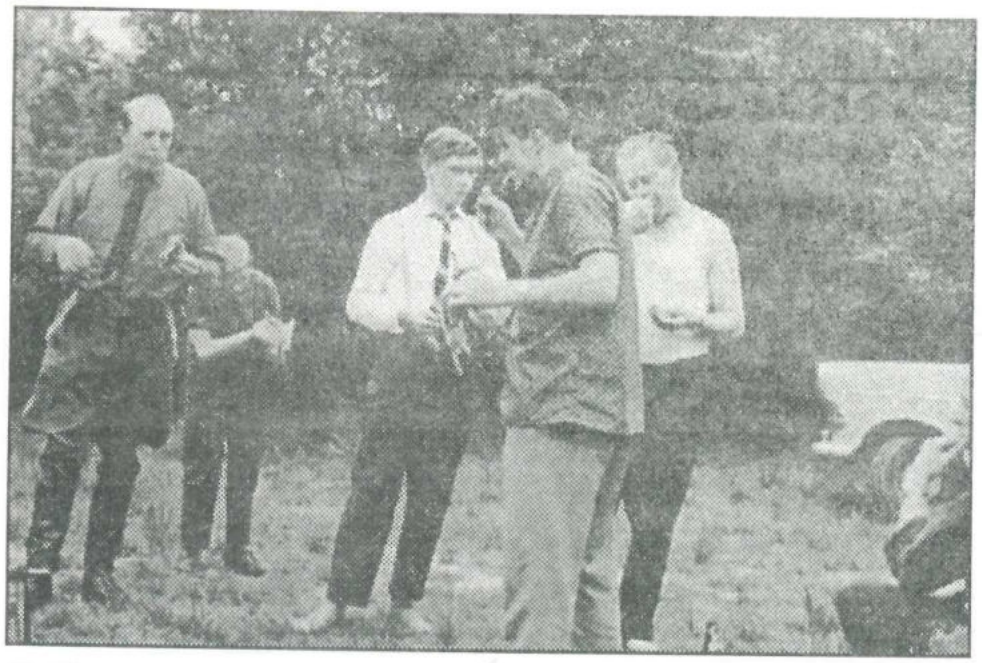


1. Mannschaft – 1956 – von links: H. Nienhaus, W. Olijnik, H. Boes, H. Harke, H. Ziegler, A. Vering, H. van der Linde, H. Lütkebohmert, B. Vering, G. Zoche, H. Rohring. ▼

Meister der 1. Kreisklasse 1962 – von links: H. Harke, F. Detampel, C. Blömen, J. Hülsdünker, A. Vering, J. Cluse, H. Winkler, H. van der Linde; kniend von links: H. Ziegler, K.-H. Schlautmann, B. Wissing.

1. Mannschaft endlich Meister in der 1. Kreisklasse. Zwölf Jahre nach der vergebenen Bezirksklassenteilnahme war unsere Mannschaft wieder bei den Aufstiegsspielen. Nach einem verheißungsvollen Sieg mit 3 : 1 Toren gegen Nordvestia Sinsen erlitt die „Viktoria"-Mannschaft am Pfingstmontag dem 12. 06. 1962 in Sinsen eine 5 : 1 Schlappe. Der dritte Aufstiegskandidat Germania Datteln II gewann auf eigenem Platz mit 3 : 2 und siegte auch in Heiden mit 1 : 0 Toren. Damit war der Zug zur Bezirksklasse für uns abgefahren.

Im folgenden Spieljahr der Kreisklasse erreichten die Viktorianer wiederum die Meisterschaft und somit die Teilnahme an den Aufstiegsspielen. Heiden mußte sich gegen SV Westerholt und Tit. Erkenschwick durchset-



Grillausflug der Viktoria zum Kranemeer – 1963 –.

zen. Trotz drückender Überlegenheit unterlag man im ersten Spiel auf eigenem Platz mit 1 : 2 Toren. Das Heimspiel gegen Tit. Erkenschwick endete bei einer gleichwertigen Leistung und vier Pfostenschüssen mit einer 2 : 3 Niederlage.

Die „Viktoria" hatte kein Glück. In Erkenschwick spielte die Mannschaft bis zur 54. Minute eine 3 : 1 Führung heraus. Mangelnde Konzentration ließ den Gegner in wenigen Minuten auf 4 : 3 davon eilen, ehe man vier Minuten vor Spielschluß den Ausgleich zum 4 : 4 Endstand schoß.

Erneut war der Aufstieg zur Bezirksklasse nicht erreicht. Einem dritten Tabellenplatz in der Serie 1963/64 folgte im nächsten Jahr die vierte Meisterschaft in der 1. Kreisklasse. Heiden besiegte im Entscheidungsspiel die Westfalia aus Groß-Reken auf neutralem Platz mit 2 : 1 Toren.

Nun sollte es aber klappen!

Mitbewerber für den Bezirksklassenaufstieg waren Vikt. Recklinghausen und Westfalia Suderwich.

Im ersten Spiel in Heiden besiegte uns Vikt. Recklinghausen mit 4 : 1 Toren. Das zweite Spiel in Suderwich endete 1 : 1. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Aufstiegsrunde durch einen Einspruch von Rot-Weiß Dorsten unterbrochen. Bis zum Spruchkammer- und Bezirksspruchkammerurteil vergingen einige Wochen. Der Einspruch wurde zurückgewiesen, so daß Vikt. Recklinghausen nun doch rechtmäßig als Meister an den Aufstiegsspielen teilnahm.

Viktoria Heiden gewann das dritte Spiel der Aufstiegsrunde am 15. August 1965 in Recklinghausen sensationell mit 2 : 1 Toren und erreichte auf eigenem Platz gegen Suderwich mit 1 : 1 das zweite Unentschieden. Erst

Meister der 1. Kreisklasse 1965 – von links: Obmann W. Neumann, H. Harke, H. Lütkebohmert, W. Lohaus, J. Hülsdünker, H. Ziegler, Trainer Paul Wiesmann; mittlere Reihe von links: F. Detampel, R. Nitsche, J. Cluse; untere Reihe von links: H. Winkler, K. Henkelmann, K.-H. Schlautmann, G. Pels, K.-H. Wessling.

neun Minuten vor Schluß schoß Heiden das erlösende Ausgleichstor und hatte damit die lang erhoffte Teilnahme in der Bezirksklasse erreicht.

Ohne Pause ging es in die Meisterschaft. Der 4 : 1 Sieg über SSV Buer 07 versprach einen guten Start. Doch schon das zweite Spiel gegen DJK Westfalia Suderwich ging mit 0 : 3 verloren. Nach einem Jahr war das Gastspiel in der Bezirksklasse beendet. Die Spieler wollten aber beweisen, daß sie in der Bezirksklasse mithalten können.

Nach dem Spieljahr 1966/67 erreichte die Viktoria-Mannschaft die 5. Kreisklassenmeisterschaft.

So freute sich die Heidener Mannschaft 1965 in Klein-Reken nach dem Sieg im Entscheidungsspiel gegen Groß-Reken – 2 : 1 –.

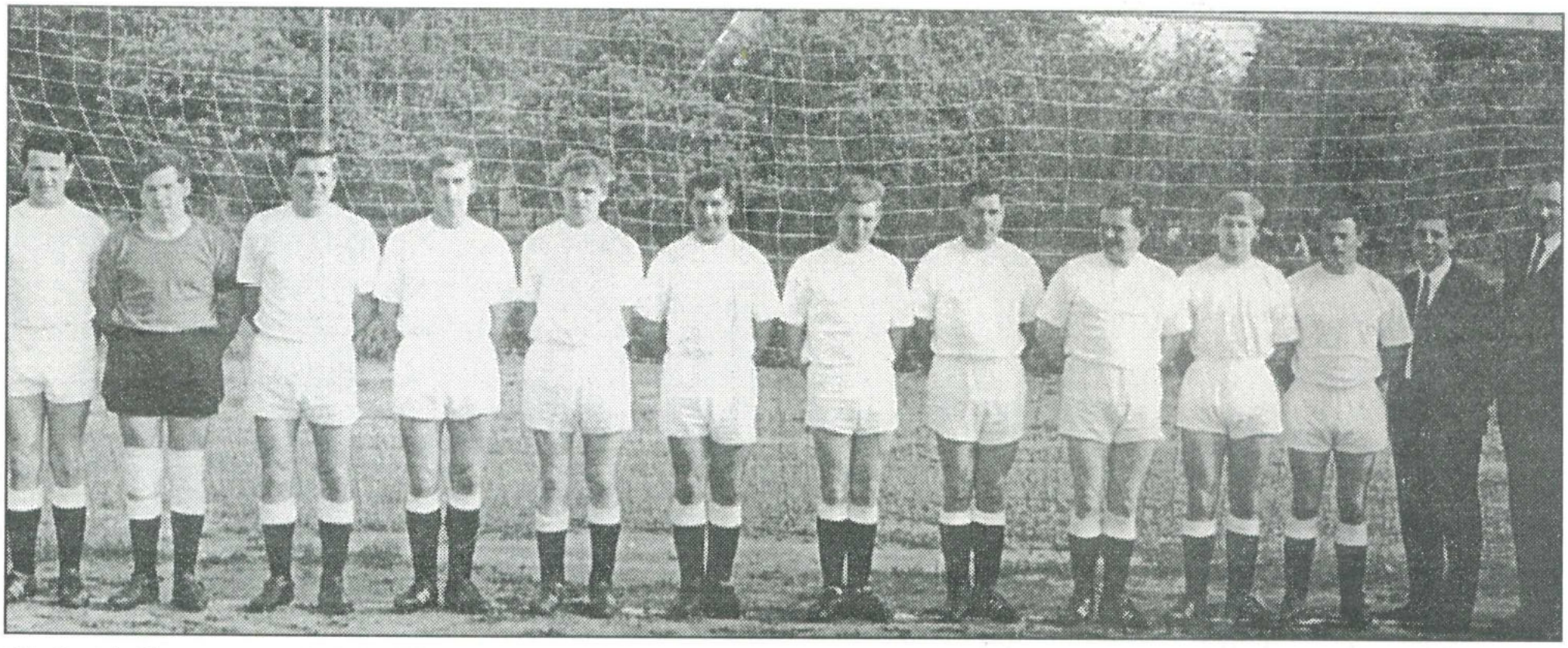
Die Termine für die Aufstiegsspiele wurden angesetzt und fielen wie folgt aus:

21. Mai 1967	Vikt. Heiden	–	VFR Hüls 48	4 : 1
28. Mai 1967	VFR Hüls 48	–	Erkenschwick	1 : 4
4. Juni 1967	Erkenschwick	–	Vikt. Heiden	5 : 0
18. Juni 1967	Erkenschwick	–	VFR Hüls 48	0 : 0
15. Juni 1967	Vikt. Heiden	–	Erkenschwick	2 : 1

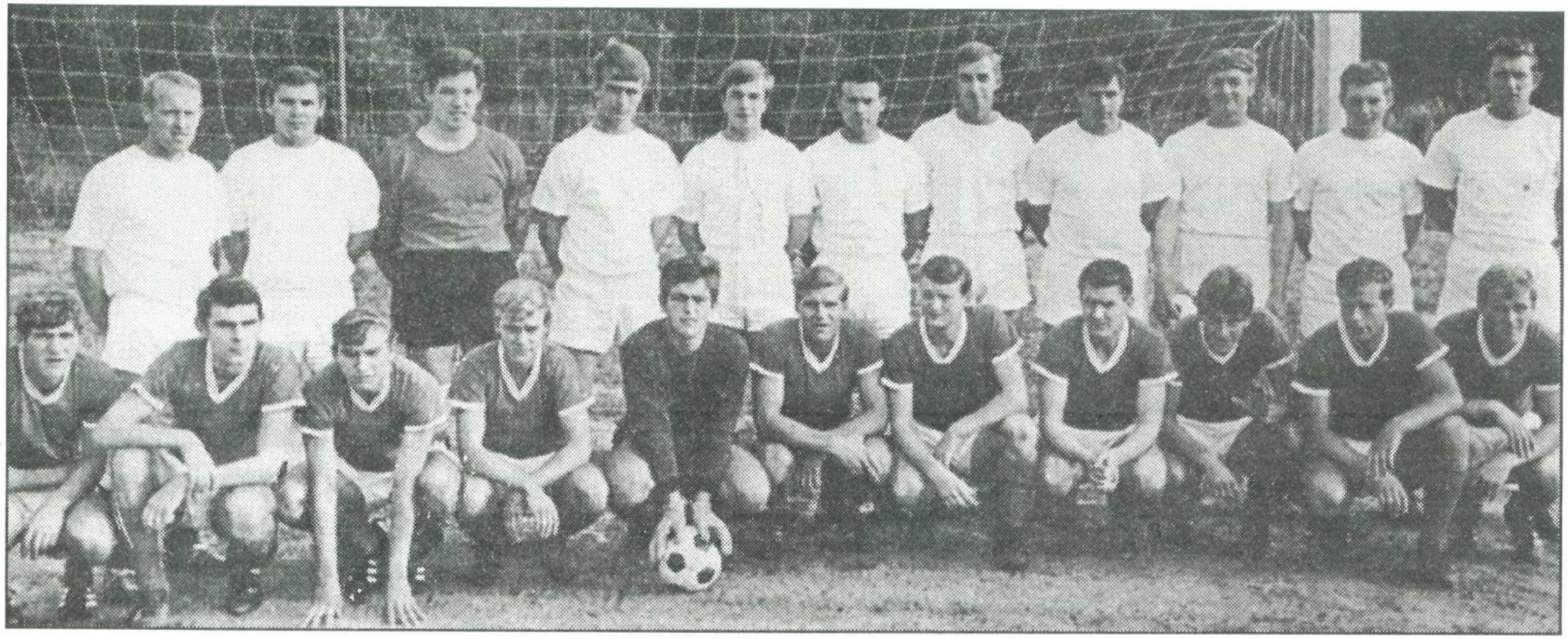
Mit dieser Mannschaft spielte Viktoria 1965/66 in der Bezirksklasse.

Meister der 1. Kreisklasse 1966/67, rechts Trainer Hudziak.

Viktoria Heiden ist Großkreismeister. Während die 1. Mannschaft am 4. Juni 1967 in Erkenschwick die 5 : 0 Niederlage bezog, erreichte die 2. Mannschaft auf dem Sportplatz in Borken im Entscheidungsspiel gegen Westfalia Groß Reken einen 3 : 2 Sieg und damit die Meisterschaft der 2. Kreisklasse. Beide Mannschaften stiegen auf. Im ersten Spieljahr erreichten beide Mannschaften mittlere Tabellenplätze. Das zweite Bezirksklassenjahr endete ebenso wie das der 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse mit dem Abstieg.



Die Bezirksklassenmannschaft 1967/68.



Die Viktoria-Mannschaft vor dem Freundschaftsspiel gegen den Regionalligisten TSV Marl-Hüls – 1968 –; kniend 3. von rechts: der Bundesligaspieler Aki Lütkebohmert.

Meistermannschaft der 2. Kreisklasse 1969/70.

Im Jahre 1969/70 wird die 2. Mannschaft wiederum Meister der 2. Kreisklasse, verzichtet aber auf den Aufstieg. Das siegreiche Jahrzehnt ist vorbei.

Seit 1972 spielt der Sportverein auf der Sportanlage im Sportzentrum.

1974 übergab Alfons Dunkhöfner nach 29 Jahren das Amt des 1. Vorsitzenden an den gewählten Nachfolger Günter Pels. Auf Anregung von Pels ernannte die Mitgliederversammlung Alfons Dunkhöfner einstimmig zum Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitglied des F. C. Viktoria.

1978 errang die ein Jahr zuvor gegründete 3. Mannschaft in der 3. Kreisliga West die Meisterschaft.

Jubiläum 1981

Das Jahr 1981 stand ganz im Zeichen des 60jährigen Jubiläums. Der Festausschuß, allen voran Hermann Heßling, stellte ein gelungenes Programm auf die Beine. Viele Helfer waren notwendig, um alles reibungslos über die Bühne zu bringen.

Die Festwoche begann am Samstag, den 13. Juni 1981 mit einem international besetzten A-Jugend Turnier. Dazwischen kämpfte die 1. Mannschaft gegen den SV Großenbach um Tore. Abends fand dann der große Jubiläumsball mit den Rossinys im Festzelt statt. Sonntags machte die B-Jugend nach dem Frühschoppenkonzert das Vorspiel zum Duell Kreisauswahl gegen den Bundesligisten Fortuna Düsseldorf. Am frühen Abend dann der Festkommers. Viele Gäste waren der Einladung gefolgt.

Der Montag und Dienstag gehörte wieder der Jugend. Am 17. Juni wurde um den Wanderpokal der Gruppe Borken/Dorsten gespielt. Der darauf folgende Tag wurde durch die Kreiseinzelmeisterschaften des Kreises Recklinghausen geprägt, wobei ca. 500 Leichtathleten teilnahmen. 30 neue Titelträger wurden mit Ehrenpreisen ausgezeichnet.

Am 19. Juni spielte die E-Jugend um den Turniersieg. Als Zwischenspiel standen sich zwei Müttermannschaften gegenüber. Im Freizeitpark spielte BG Dorsten (Bundesliga) gegen Eintracht Erle (Oberliga) Basketball. Im Festzelt luden ab 20 Uhr die Doohackedoodles zum Jazzabend ein. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Altherrenabteilung, indem ein großes Turnier veranstaltet wurde. Am Nachmittag spielten die Altherren von Viktoria gegen die Traditionsmannschaft von Borussia Dortmund. Mit dem Sportlerball, unter Beteiligung der „Original Grenzlandmusikanten", ging ein gelungener Fußballtag zu Ende.

Der Dämmerschoppen und die Kunstradfahrerinnen aus Stadtlohn beendeten am Sonntag die erfolgreiche Sportwoche im Jubiläumsjahr 1981.

Im Jubiläumsjahr reichte es für die 1. Mannschaft leider nur zum 2. Platz. Auch in der Saison 82/83 mußte man sich mit diesem Tabellenplatz zufrieden geben.

Die Spielzeit 83/84 war erfolgreicher. Nach der Herbstmeisterschaft wurde die Viktoria zwei Spieltage vor Saisonende mit neun Punkten Vorsprung Meister der Kreisliga.

Meister der Kreisliga 83/84.

Die Mannschaften im Jubiläumsjahr 1981

1. Mannschaft
v.l.n.r. stehend:
Trainer H. Weiand,
L. Thesing, H.-J. Berger,
W. Wienen, P. Hüning,
J. Böing, B. Kemper,
H. Rohring;
kniend: K. Püttmann,
N. Lukasch, U. Hirle,
D. Möllmann,
U. Knüver, H. Willing;
Betreuer H. Becker.

2. Mannschaft
v.l.n.r. stehend:
Flegel, Hanne, Hirle,
Detampel, Heumer,
Banholt;
Betreuer H. Stork;
kniend: Köster, Heister-
kamp, Kotzian, Amshoff,
Klöpper, Fischedick.

1. Mannschaft 85/86, stehend v.l.n.r.: H. Grawe, H. Wienen, Trainer K.-H. Nienhoff, R. Wuttke, D. Möllmann, J. Wehner; kniend: M. Liesner, H. Gröper, B. Südholt, H. Nienhaus, W. Wienen.

1. Mannschaft 85/86, stehend v.l.n.r.: Obmann A. Hanne, Trainer K.-H. Nienhoff, T. Vering, A. Wenning, H. Wienen, M. Liesner, D. Möllmann; kniend: W. Wienen, H. Gröper, B. Südholt, H. Grawe, D. Lübbering, H. Nienhaus.

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 3. Februar 1984 stellte sich Josef Blesing nach vier Jahren guter Arbeit nicht mehr zur Wahl. Josef Brands wurde zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Mit zwei neuen Spielern (Hans Gröper; VfL Reken / Berthold Limberg; VfL Ramsdorf) ging es in die Bezirksliga 84/85. Aufgrund des Durchschnittsalters von 21 Jahren sprach Trainer Klaus Schumacher von der „Fohlenelf". Geführt wurde diese junge Mannschaft vom Routinier Hubert Willing. N. Klöpper und S. Wiesmann sagten der 1. Mannschaft „ade".

Der angepeilte 10. Tabellenplatz war schnell in weite Ferne gerückt. Nach einer schlimmen Talfahrt wurde der glücklose Trainer K. Schumacher im November '84 durch Gerd Kremer aus Marl ersetzt. Sollte der „Machertyp" das angestrebte Ziel noch erreichen?

Nachdem im Februar '85 der gesamte Vorstand bestätigt wurde, startete die Rückrunde, in der die 1. Mannschaft 14 Punkte erspielte. Mit 23 : 37 Punkten konnte der Klassenerhalt durch den viertletzten Tabellenplatz gesichert werden.

Mit einer guten Vorbereitung in Form von Testspielen folgte ein zweites Jahr in der Bezirksliga. Die Saison 85/86 wurde mit neuem Trainer und vier neuen Spielern begonnen. Heidens Eigengewächs Charly Nienhoff übernahm im Juni 85 das Amt des Trainers der 1. Mannschaft. Die Neuzugänge Wehner und Wuttke aus Rhade, Grawe und Lübbering aus Ramsdorf sollten Garant für einen guten Tabellenplatz in der Bezirksklasse sein. Es kam aber nicht wie es kommen sollte. Als sich zunächst der Stammtorwart Limberg verletzte und sein Ersatz U. Hirle im Urlaub verweilte, war man ohne Torwart. In einer Blitzaktion wurde Bernd Südholt für die Viktoria spielberechtigt. In der Hinrunde konnte die Mannschaft nur 10 Punkte einfahren, womit die gesamte Hoffnung auf einer erfolgreichen Rückrunde lag. Mit einer Ge-

*2. **Mannschaft 85/86,** stehend v.l.n.r.: T. Schlatjan, A. Wenning, P. Hüning, H. Banholt, H. Wienen, G. Marks, A. Dienberg, Betreuer H. Stork; kniend: K. Püttmann, E. Weinert, R. Dienberg, H. Rohring, Bartmann; liegend: Torwart D. Schlattmann.*

Alte Herren 1986, stehend v.l.n.r.: H. Harke, A. Ebber, E. Kringler, B. Derijck, H. Hülsdünker, R. Rowinsky, H. Ziegler; kniend: K.-H. Wessling, W. Lage, J. Brands, B. Vornefeld, W. Fischedick.

samtpunktezahl von 18 ging ein ganz schlechtes Bezirksligajahr zu Ende. Sowohl konditionell als auch spielerisch war dies der absolute Tiefpunkt der Mannschaft. Mit dem Ende der Saison war auch das Gastspiel von Charly Nienhoff vorbei. Im April '86 wurde auf dem Tennenplatz eine neue Beregnungsanlage in Eigenleistung eingebaut.

Neuer Trainer für die Spielzeit 86/87 wurde Wilfried Krause, ein ehemaliger Zweitligaspieler aus Bocholt. H. Gröper, H. Nienhaus und B. Limberg verließen die Viktoria, während A. Kulakowski und O. Kwadwo vom VfL Reken den Kader verstärkten. Das Saisonziel war ein Tabellenplatz zwischen 1 und 5. Der Verlauf der ersten Serie entsprach nicht ganz den Vorstellungen des neuen Trainers. Die Viktoria konnte nur in zwei Spielen (Lembeck und Borken) überzeugen. Selbst auf eigenem Platz wurden nur wenige Punkte erkämpft. Nach einer langen Winterpause konnte auch die Rückrunde keinen Durchbruch zur Spitze bringen. Das Saisonziel wurde zwar mit einem enttäuschenden 3. Tabellenplatz erreicht, aber man hätte mehr schaffen können.

Im Gegensatz dazu erreichten die 2. und 3. Mannschaft die Meisterschaft in der 3. Kreisliga. Die 2. Mannschaft konnte am Saisonende 46 : 02 Punkte und 132 : 32 Tore vorweisen, während die 3. Mannschaft 37 : 11 Punkte und 66 : 19 Tore erreichte. Beide Teams stiegen somit in die B-Kreisliga auf.

Der Vertrag von Trainer W. Krause wurde nicht verlängert. Im Mai '87 wurde seitens des Vorstandes Herbert Lütkebohmert, der somit nach 20 Jahren zur Viktoria

zurückkehrte, verpflichtet. Mit „Aki" als Spielertrainer sollte auch die Mannschaft aufgewertet werden. Daneben verstärkten M. Dehling und D. und M. Schumacher den Kader, während die Spielerabgänge von Wehner, Kulakowski, Grawe, Lübbering und Figura zu beklagen waren. Aus der eigenen Jugend verstärkten Th. Kringler, G. Brun, D. Wenning und D. Ebber zunächst die aufgestiegene 2. und 3. Mannschaft.

Mit dem Trainingsbeginn am 12. Juni 1987 verdeutlichte „Aki" Lütkebohmert allen Spielern die Ziele für die Saison 87/88. Er forderte Kameradschaft, Leistung und Disziplin. Aus diesen erfahrenen und hungrigen Spielern formte Aki Lütkebohmert eine schlagkräftige Truppe. Zur Halbzeit belegte man den 2. Tabellenplatz. Dieser Platz wurde bis zum Saisonende verteidigt und mit 50 : 10 Punkten erlang man die Vizemeisterschaft hinter Schermbeck. Während die 2. Mannschaft in der B-Kreisliga den 11. Platz erreichte, wurde die 3. Mannschaft in dieser Klasse nur 16., was zugleich den Abstieg in die C-Kreisliga bedeutete.

Die Viktoria richtete 1988 die 1. Dorfmeisterschaft für Nachbarschaften im Fußball aus. Es nahmen 26 Nachbarschaften teil. An zwei Vorrundenspieltagen qualifizierten sich 10 Mannschaften für die Endrunde. Aus dem Endspiel ging die „Jahnstraße" gegen „Schultemmingshoff" als Sieger hervor. Die Pokale wurden von Bürgermeister Schlatjan im Rahmen einer Feier auf dem Hofe Hendriks unter riesigem Jubel an die 10 bestplazierten Mannschaften übergeben. Diese erste Dorfmeisterschaft war für alle eine tolle Sache und man beschloß diese jährlich zu wiederholen.

Aber nicht nur sportliche Aktivitäten prägten das Jahr 1988. Der Vorstand beschloß, ein Clubheim mit Jugend-, Schulungs- und Geräteräumen zu errichten. Die notwendigen Vorstellungen und Anträge wurden der Verwaltung zügig vorgelegt. Es wurden zwei Entwürfe erstellt. Man entschloß sich für den Plan, der noch heute von vielen Gastvereinen bestaunt wird. Sämtliche Parteien des Rates stimmten nach Ausräumung anfänglicher Bedenken zu. Selbstverständlich waren die zukünftigen finanziellen Verpflichtungen und die zu leistenden Kraftanstrengungen dem Vorstand und vielen Mitgliedern bewußt. Man hoffte auf die im Vorfeld signalisierte Bereitschaft und tatkräftige Hilfe vieler Mitglieder und Freunde des Vereins.

Neben der Planung des Clubheimes wurde aber auch Fußball gespielt. Nachdem M. und D. Schumacher sowie M. Dehling den Verein in Richtung Reken verlassen hatten wurden mit M. Menting, N. Tappe und M. Dubois drei neue Spieler verpflichtet. Der Trainingsbeginn der 1. und 2. Mannschaft für die Saison 88/89 war am 10. Juli. Die erste Serie lief allerdings nicht nach dem Geschmack der Verantwortlichen. Zur Winterpause belegte die 1. Mannschaft Platz 3, die 2. Mannschaft Platz 15 und die 3. Mannschaft Platz 8. Die Rückrunde begann Ende Februar mit einem 3 : 2 Sieg der 1. Mannschaft in Weseke. War dies ein gutes Omen für die nächsten Spiele? Das Saisonziel war nach wie vor die Meisterschaft, und alles schien nach Plan zu laufen. Doch drei Spieltage vor dem Saisonende unterlag man auf eigenem Platz gegen Ramsdorf. Auch der anschließende 9:2 Sieg gegen Maria Veen konnte nicht mehr verhindern, daß Weseke zu Meisterehren kam und unsere

Viktoria wieder Vizemeister mit 45 : 15 Punkten wurde. Die 2. Mannschaft mußte mit 14 : 46 Punkten, welche den 15. Tabellenplatz bedeuteten, den Gang in die C-Kreisliga antreten. Die 3. Mannschaft belegte mit 23 : 21 Punkten den 6. Tabellenplatz.

Zum Abschluß der Saison stand das Turnier für Nachbarschaften auf dem Plan. Nach den beiden Vorrunden, zu denen wiederum 26 Mannschaften meldeten, wurde am 10. Juni mit 10 Nachbarschaften die Endrunde ausgetragen. Im Endspiel siegte die „Beethoven-/Schubertstraße" gegen die „Jahnstraße". Nach einer gelungenen Veranstaltung fand am Abend eine rauschende Pokalverleihung auf dem Hofe Hendriks statt.

Im August 1988 wurde unser 1. Vorsitzender Josef Brands Schützenkönig. Aber im August 1989 wurde nicht nur das Schützenfest gefeiert, sondern nach Abschluß der Saison wurde auch die Grube für das Clubheim ausgehoben. Es ging alles zügig voran. Sollte es doch das herausragende Ereignis der Viktoria werden? Der Bau verdeutlichte, wie groß die Vereinsfamilie ist. Eine Vielzahl an freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern war zur Stelle. Alle, die im Vorfeld ihre Bereitschaft bekundet hatten, waren gekommen. Es ist gleich, wie lange ein Helfer während des Bauzeit geholfen hat: Viktoria sagt auf ewig Danke! Was hier geleistet wurde, ist wohl einmalig in der Vereinsgeschichte. Der Richtkranz wehte nach nur wenigen Wochen über dem Dach. Richten heißt aber auch feiern. Eine von Gastwirt Peter Beckmann an Bernhard Brun verlorene Wette wurde zum Richtfest eingelöst. Gegenstand der Wette war das Datum zum Einrichten des Clubheimes. Alle Helfer, Gönner und Freunde wurden eingeladen, um die 300 Liter Bier und die mit Erbsensuppe gefüllte Gulaschkanone in Angriff zu nehmen.

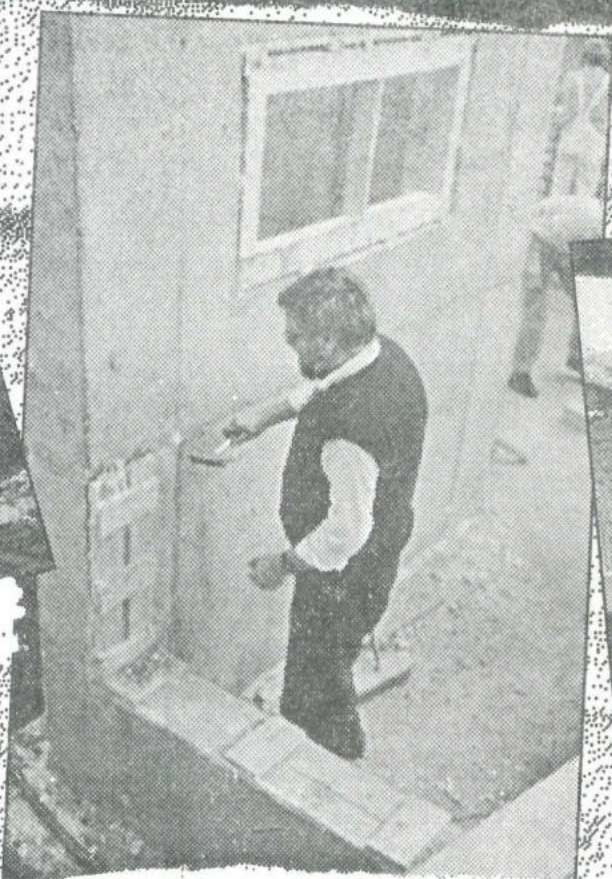
Einweihung des Clubheimes am 4. Mai 1989

Bei strahlendem Sonnenschein und vielen Gästen hatte die große Viktoria-Familie Grund zu feiern. Der 4. Mai. '89 war der außersportliche Höhepunkt der 75jährigen Vereinsgeschichte. Ein vergleichbares Ereignis wird es sicherlich so schnell nicht wieder geben. Ging es an diesem Tag doch darum, das neuerstellte Clubheim mit Jugend- und Schulungsraum seiner Bestimmung zu übergeben. In wenig mehr als einem halben Jahr Bauzeit konnte die Viktoria-Gemeinschaft das schmucke Heim beziehen. Die letzten Kleinarbeiten wurden gerade noch rechtzeitig erledigt.

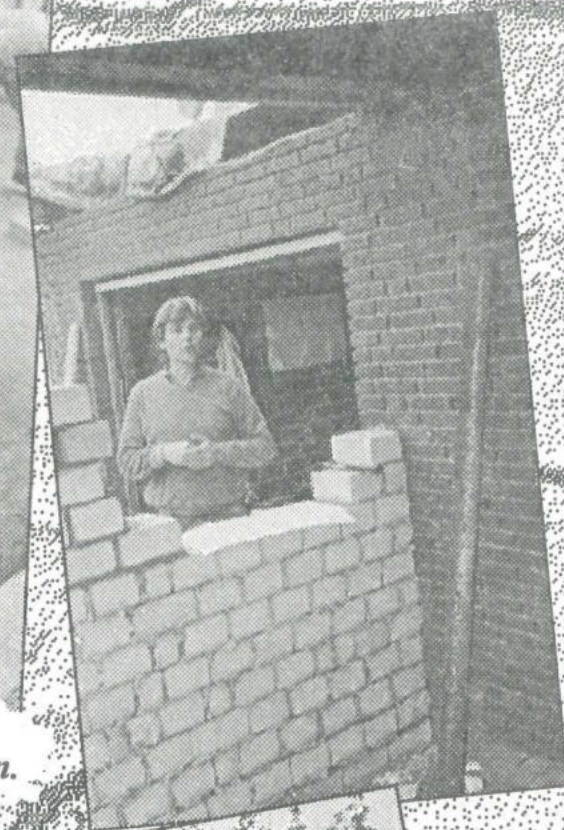
Die Einsegnung nahmen Pastor Köster und Pfarrer Hinzelmann vor. Das Ziel der Reden waren immer wieder die freiwilligen Helfer. Der Vielzahl an Helfern, Gönnern und Freunden konnte und kann man gar nicht oft genug Danke sagen. Zur Einweihung waren sie alle gekommen. Sie waren stolz auf das, was sie geschaffen hatten. Der Heidener Sport hatte ein neues Herzstück, wobei wir alle hoffen, daß dieses gut genutzt und immer gepflegt wird.

Baubeginn des Clubheimes im August 1988

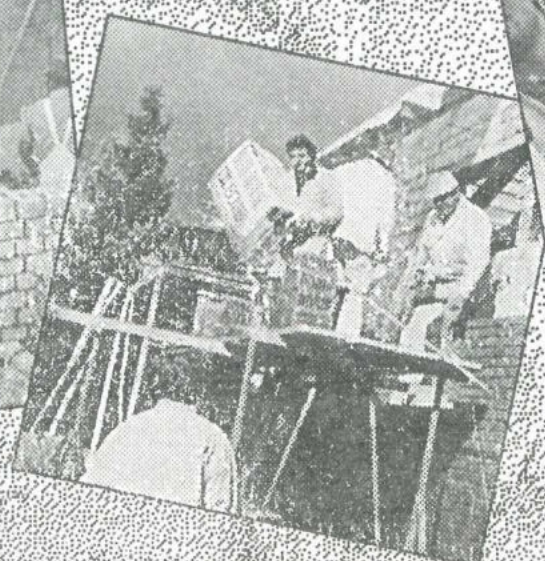
Der Bagger ist da, es kann losgehen!

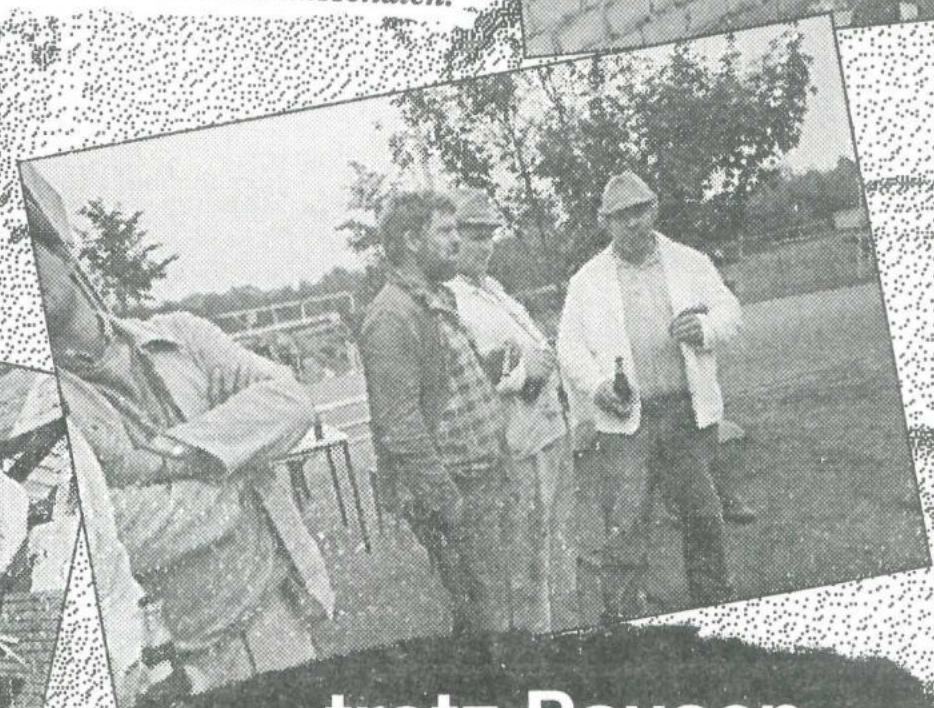


Der 1. Geschäftsführer Bernhard Brun beim ausschalen.



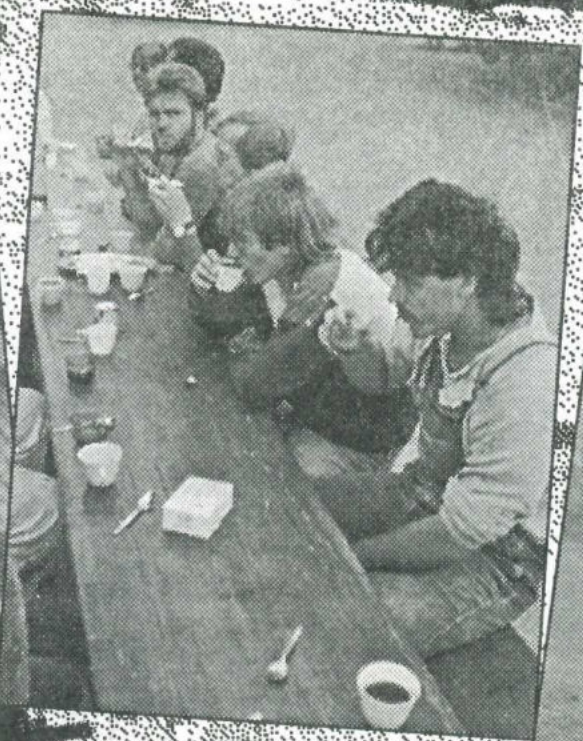
Der Rohbau wächst...

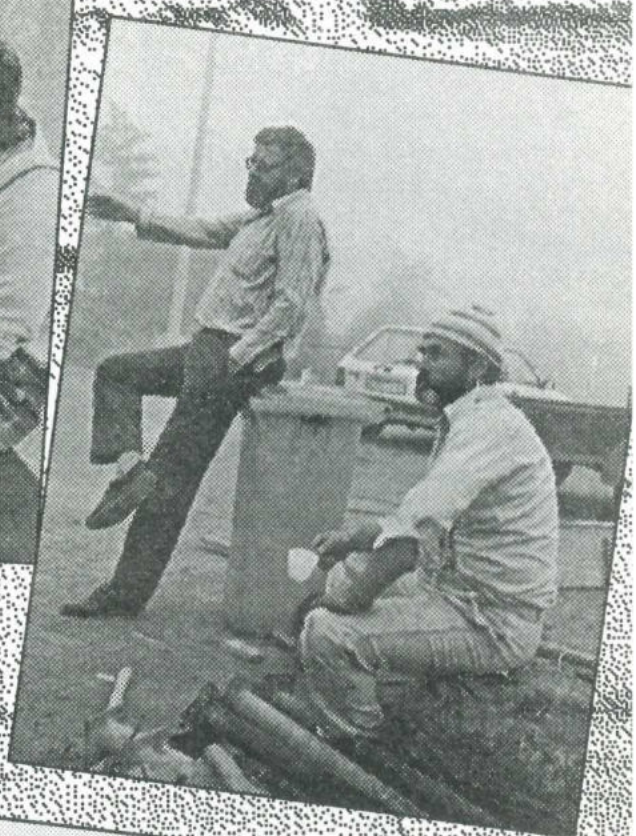




...trotz Pausen

Wer gut arbeitet, braucht auch Pausen...

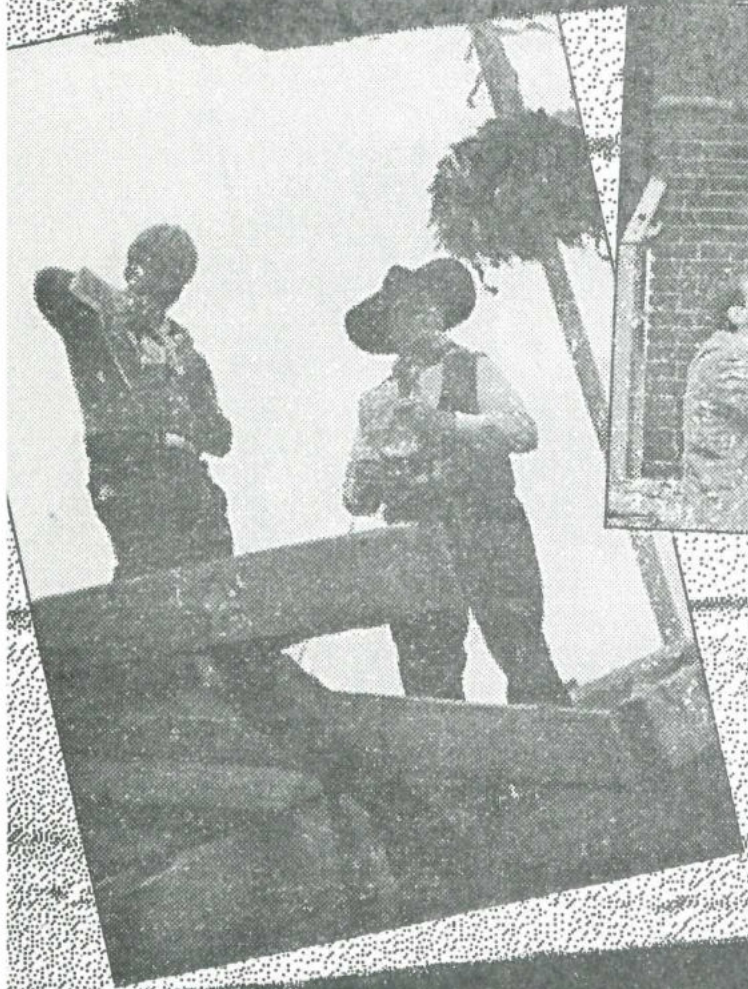




Die letzte Fette ist da...

... der letzte Sparren mußte lange getragen werden.

Der Richtkranz weht über'm Clubheim



Beim Dachdecken waren wieder zahlreiche Helfer am Bau...

Clubheimeinweihung am 4. Mai 1989

Das „Herzstück" der Heidener Viktoria!

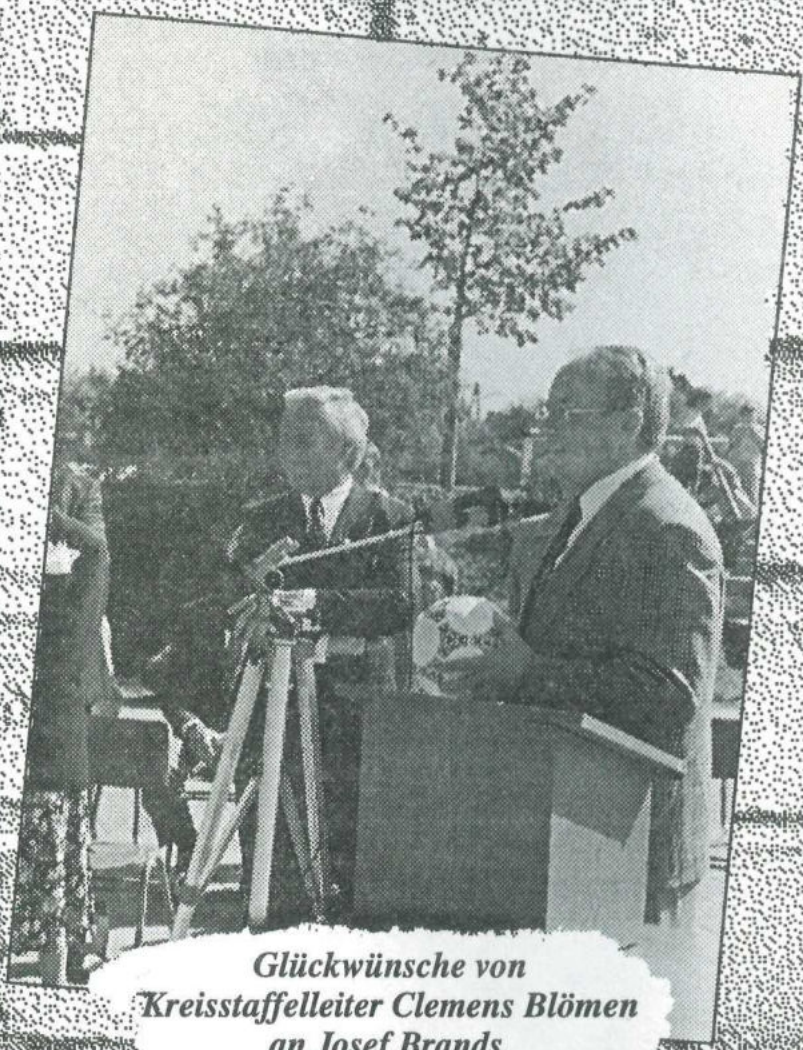
Clubheimeinweihung mit vielen Gästen aus Sport, Politik, Verwaltung und allen Helfern, Gönnern und Freunden des Vereins.

Der Innenraum mit geschmackvoll gestaltetem Kamin…

… und einladender Theke.

Der 1. Vorsitzende Josef Brands und der 2. Vorsitzende Harald Koch begrüßen die Geistlichen Pastor Köster und Pfarrer Hinzelmann.

Eingesegnet wurde das Clubheim durch Pastor Köster und Pfarrer Hinzelmann.



Glückwünsche von Kreisstaffelleiter Clemens Blömen an Josef Brands.

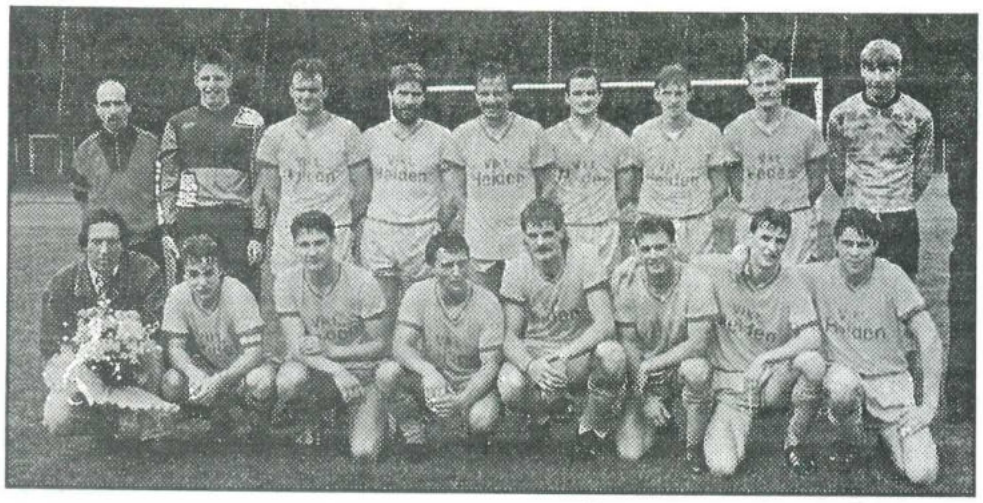
Drei „alte Hasen" Viktorianer Nachkriegsgründer: Ehrenvorsitzender Alfons Dunckhöfner, Bernhard Bülten sen. und Franz Knuf.

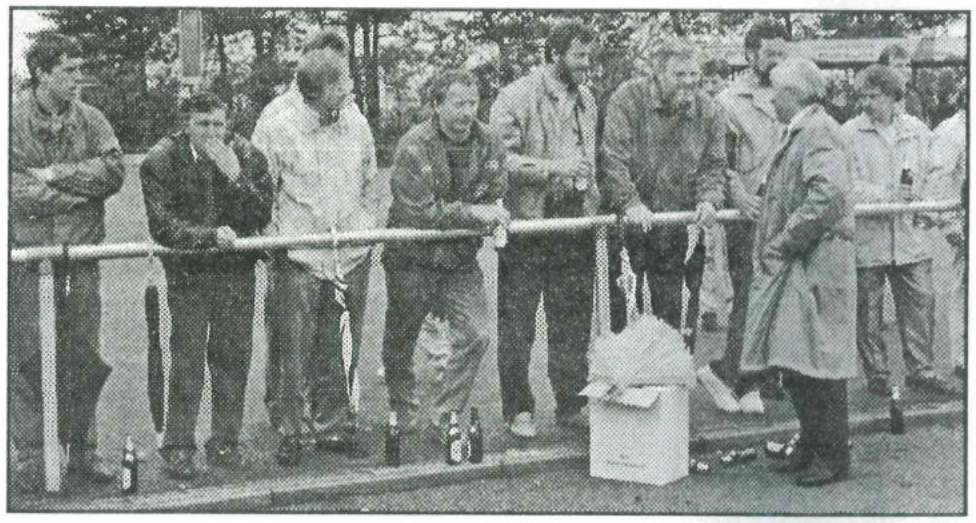
Die Saison 89/90 hatte nur ein Ziel: Aufstieg. Obmann A. Hanne erreichte durch Neuverpflichtungen die Voraussetzung für diese Ziel. Es kamen D. Alten, M. Hanne, M. Dehling und H. Ruck als Verstärkung zur Viktoria. Den einzigen Abgang, M. Liesner, sollte man verkraften können. Nachdem der Aufstieg bereits in greifbarer Nähe gerückt war, wurde nach drei Niederlagen in Folge (März/April '90) A. Lütkebohmert aus dem Amt des Trainers entlassen. Die Angst von der Tabellenspitze abzurutschen war derart groß, daß P. Geisler aus Ramsdorf die Mannschaft vorzeitig übernahm. Sein Arbeitsbeginn war erst für die folgende Saison geplant. Der Vorstand bedankte sich für die nachbarschaftliche Hilfe beim VfL Ramsdorf. In den noch ausstehenden vier Spielen reichten zwei Siege und zwei Remis, um doch noch Meister zu werden. Das letzte Spiel in Rhade war zugleich das Glanzstück der Saison. Daß der Mannschaft endlich bewußt geworden war, worum es ging, zeigte der 7 : 1 Sieg für unsere Viktoria. Nach langem Zittern reichte es, wenn auch nur knapp, zum Aufstieg in die Bezirksliga. Nach einer feuchtfröhlichen Fahrt im Planwagen mit dem 2. Vorsitzenden Harald Koch von Rhade zum Vereinslokal Dunckhöfner in Heiden wurde der Aufstieg noch bis tief in die Nacht hinein gefeiert. Aber nicht allein die 1. Mannschaft hatte Grund zu Feiern. Die 2. Mannschaft schaffte den Aufstieg in die B-Kreisliga. Nach einer hervorragenden Saison wurde die von Erhard Kringler trainierte und „Jumbo" Stork betreute Truppe Meister der C-Liga. Es wurden sage und schreibe 124 Tore bei nur 37 Gegentreffern geschossen. Lediglich 8 Punkte standen auf dem Negativkonto. Die Viktoria hatte begründete Hoffnung, daß beide Mannschaften den Klassenerhalt im nächsten Jahr

Zwei in Siegesfreude.

Vielen Dank für die Blumen...

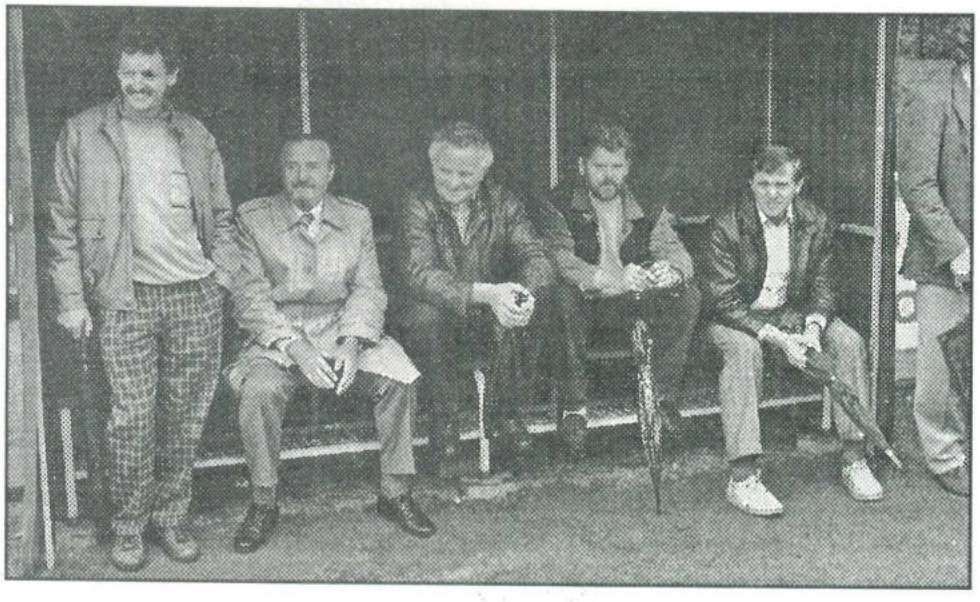
Der letzte Spieltag 89/90 in Rhade





Diskussion am Spielfeld.

Die Meistermannschaft 89/90 mit Trainer, Betreuern und dem 1. Vorsitzenden.



Das 7 : 1 gegen Rhade II bedeutete den Aufstieg in die Bezirksliga .

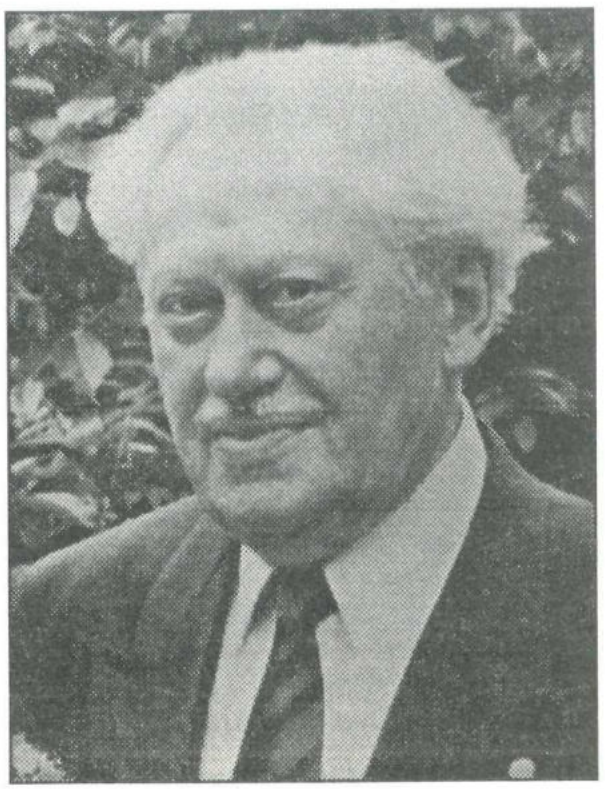
schaffen. Die 3. Mannschaft belegte in der C-Kreisliga einen beachtlichen 3. Platz.

Der Pflichtfußball hatte nun Pause. Die 3. Dorfmeisterschaft für Nachbarschaften stand auf dem Programm. Nach zwei Vorrunden mit wiederum 26 Nachbarschaften wurde am Tag der Endrunde die Nachbarschaft „An der Porte" mit einem Sieg über den „Kreuzweg" Dorfmeister. Im Rahmen des Wettbewerbs wurde ein T-Shirt mit den Namen der Meistermannschaft von Viktoria zugunsten der Aktion Sorgenkind versteigert. Der Erlös

Einträchtig beieinander: Die Endspielteilnehmer der Heidener Dorfmeisterschaft 1990 – An der Porte/Kreuzweg.

betrug 234,– DM. Wiederum wurden die Pokale in Hendriks Scheune vom Bürgermeister Schlatjan übergeben.

Am 22. März 1990 verstarb völlig unerwartet unser Ehrenvorsitzender Alfons Dunckhöfner. Als Vorsitzender hatte er in den Jahren 1945 bis 1974 die Geschicke des Vereins gelenkt und dabei die Grundlage für die heutigen Erfolge geschaffen. Er füllte unseren Verein mit Leben und sah seine freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeit stets als selbstverständliche Verpflichtung gegenüber der Gemeinschaft.

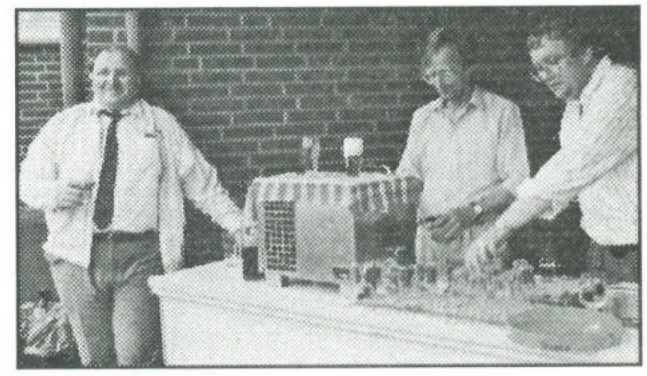


Bleibt unvergessen: Der Ehrenvorsitzende Alfons Dunckhöfner.

Die Saison 90/91 wurde mit dem ersten Training am 1. Juli 1990 begonnen. Während der Trainer P. Geisler auf den Neuzugang M. Liesner aufgrund fehlender Freigabe noch verzichten mußte, konnte er den eigenen Nachwuchs mit H. Hülsdünker, M. Kempe, F. Randermann und D. Brun fest einplanen. Nach der Hinrunde lag die Mannschaft trotz einer Serie von 12 : 4 Punkten nur auf Platz 12. Der Trainer hatte viele verletzungsbedingte Spielerausfälle zu beklagen. Die Rückrunde begann mit Niederlagen. Doch das letzte Spiel der Saison entschied über eine Teilnahme an einem Entscheidungsspiel. Die Mannschaft brachte jedoch vor über 700 Zuschauern nicht die notwendige Leistung und spielte gegen Ellerwick nur 2 : 2. Das bedeutete Platz 14 und den Abstieg in die A-Kreisliga. Die 2. und 3. Mannschaft konnten mit dem 8. bzw. dem 7. Platz gute Plazierungen erreichen.

Auch in diesem Jahr richtete Viktoria Heiden wieder eine Dorfmeisterschaft aus. Von 20 Mannschaften kämpften 10 in der Endrunde um die Pokale. Auf dem Hofe

Trikotübergabe für die 1. Mannschaft durch Antonio de Lucia.



Ein Bierchen in Ehren...

Das Team Lohauser Esch hatte Grund zum Jubeln: Mit 3:1 stürzten sie den Favoriten Kampshook/Am Branden bei der Heidener Gemeindemeisterschaft.

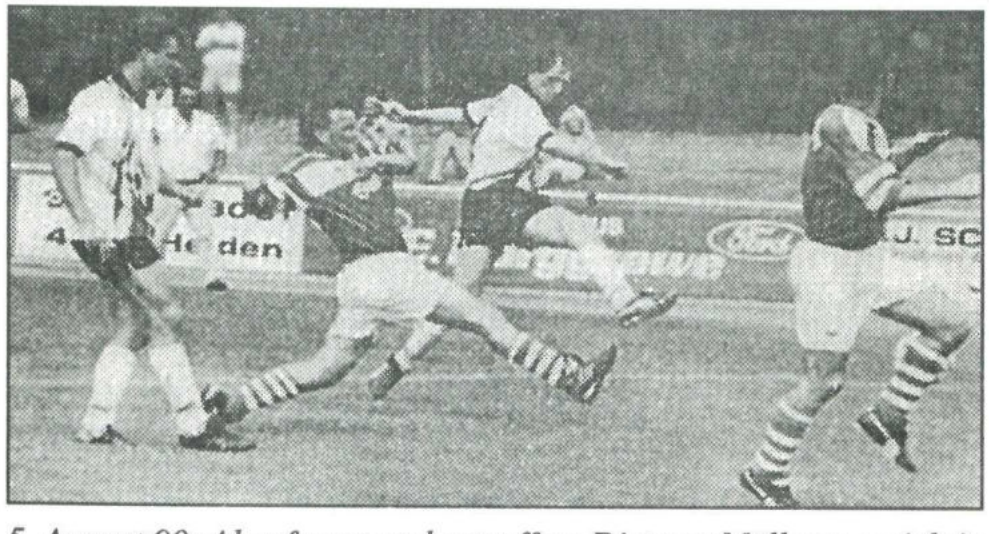
Der Spender der Garnitur mit der 1. Mannschaft 1990/91: v.l.n.r. stehend: Brun, Ruck, Wienen, Möllmann, Berger, Dehling, Hanne, Voth, Hülsdünker, Geisler, De Lucia, Hanne; kniend: Wuttke, Ebber, Alten Hirle , Bukowski, Randermann und Hillmann (nicht im Bild Alten und Liesner).

Kader der 1. Mannschaft im Spieljahr 90/91 – v.l.n.r. stehend: D. Brun, W. Wienen, D. Möllmann, J. Berger, M. Dehling, M. Hanne, D. Voth, H.-J. Hülsdünker, Trainer Peter Geisler; kniend: R. Wuttke, R. Ebber, D. Alten, U. Hirle, S. Bukowski, F. Randermann, T. Hillmann, Obmann A. Hanne (nicht im Bild: Dirk Alten und Martin Liesner).

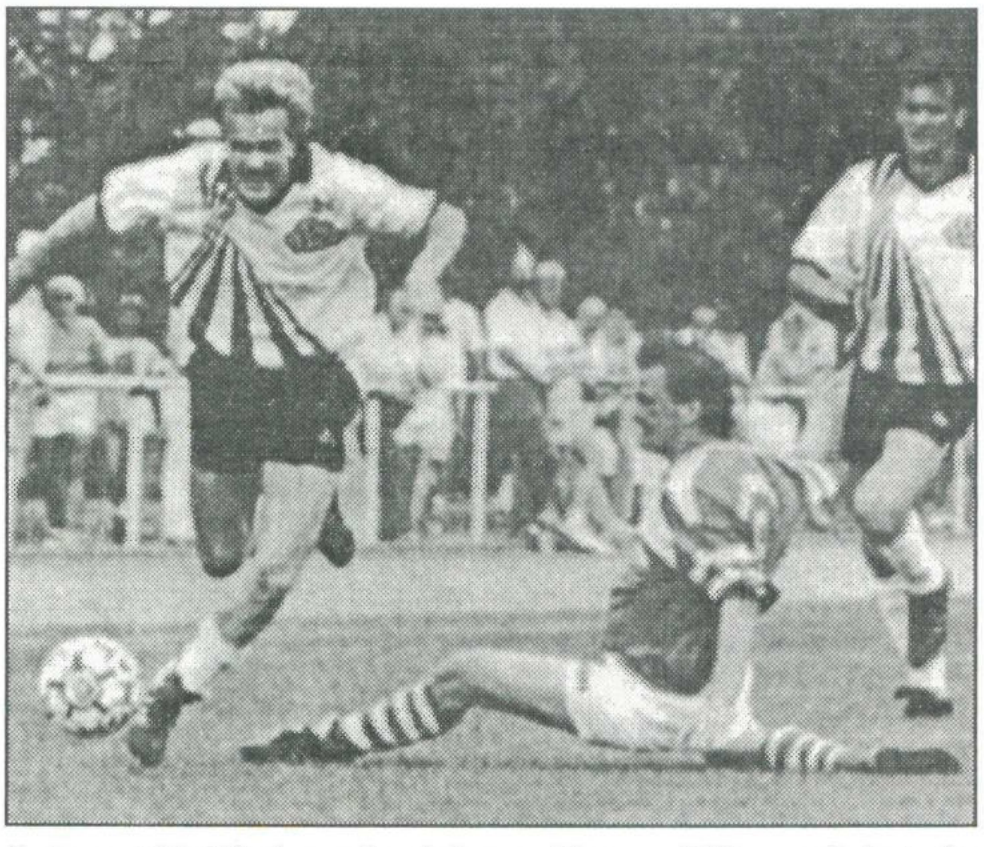
Kader der 2. Mannschaft im Spieljahr 90/91 – v.l.n.r. stehend: M. Kempe, J. Stahn, T. Vering, H. Schlatjan, R. Figura, A. Olbing, M. Grütering; kniend: F. Adams, R. Blömen, I. Chaar, M. Faude, D. Albersmann, T. Kringler u. M. Dubois (nicht im Bild: Günter Brun).

„Was für ein Jahr 1990. Die Wiedervereinigung, Weltmeister im Fußball und Viktoria Heiden mit zwei Mannschaften aufgestiegen".

Beginn der Stadionansage beim Bezirksliga-Meisterspiel Viktoria Heiden – VfL Billerbeck (5. August 1990).

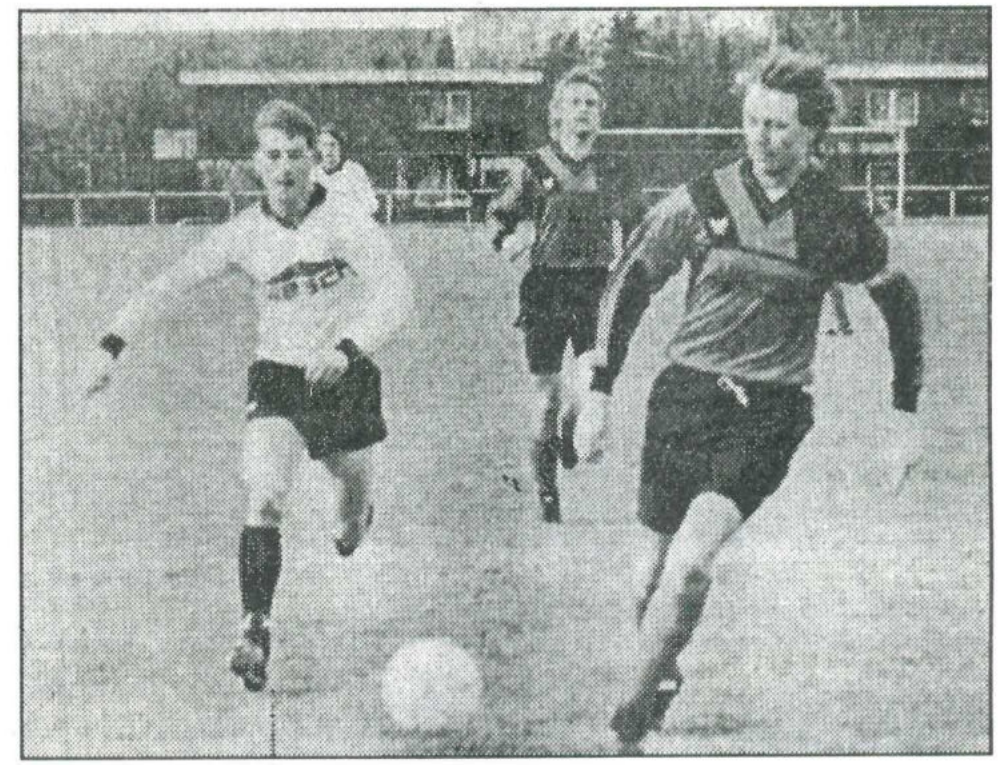


5. August 90: Abgefeuert und getroffen: Dietmar Möllman erzielt in diesem Moment das wichtige 1:0 für die Viktoria. Werner Wienen kann beruhigt zuschauen.

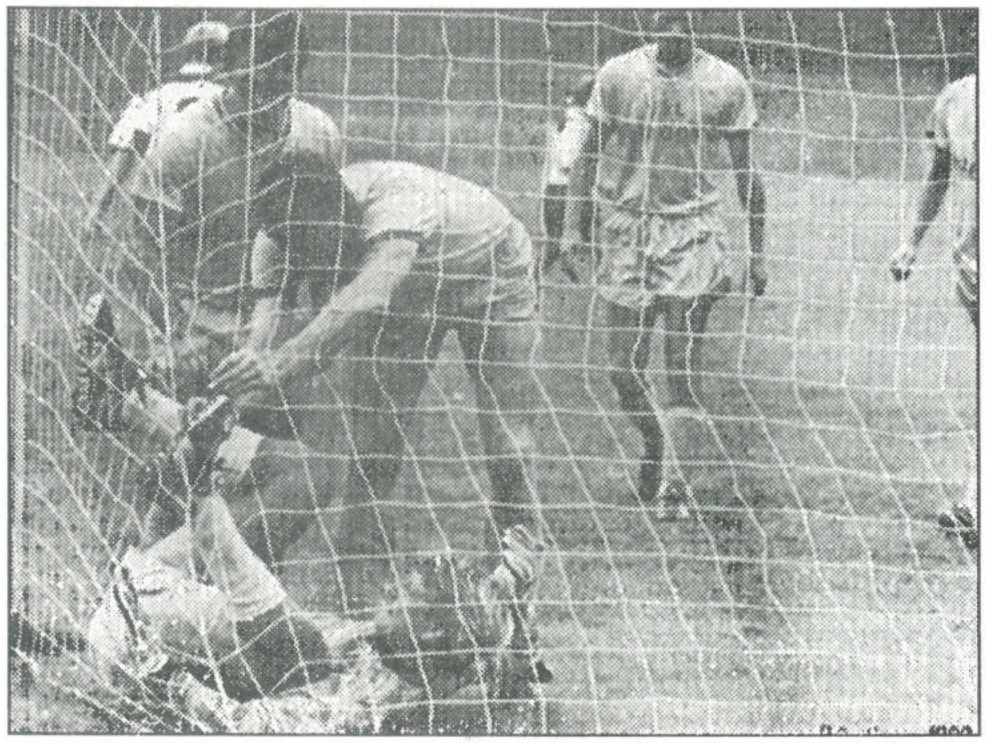


5. August 90: Wieder auf und davon: Thomas Hillmann lieferte für den Bezirksliga-Aufsteiger aus Heiden nicht nur wegen seines Treffers zum 2:0 eine tolle Partie.

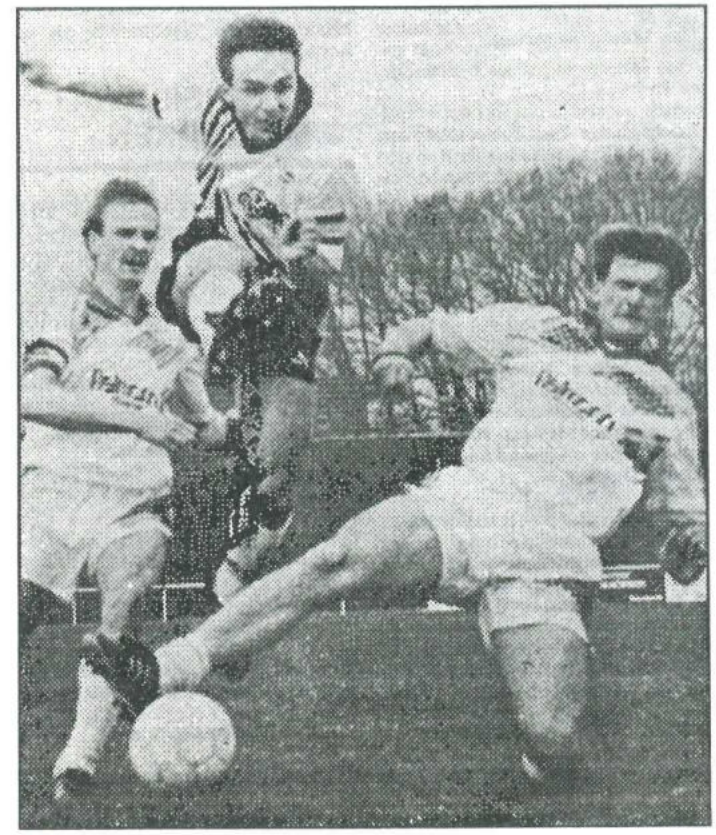
26. August 90: Die Geste von Heidens Kapitän Bukowski drückt alles aus: Frust herrscht bei der Viktoria nach dem 1:5 gegen DJK Dülmen.



3. März 91: Rekens Libero Kalter sichert die Lage. Daneben schaut Heidens Torschütze Alten erstaunt zu.

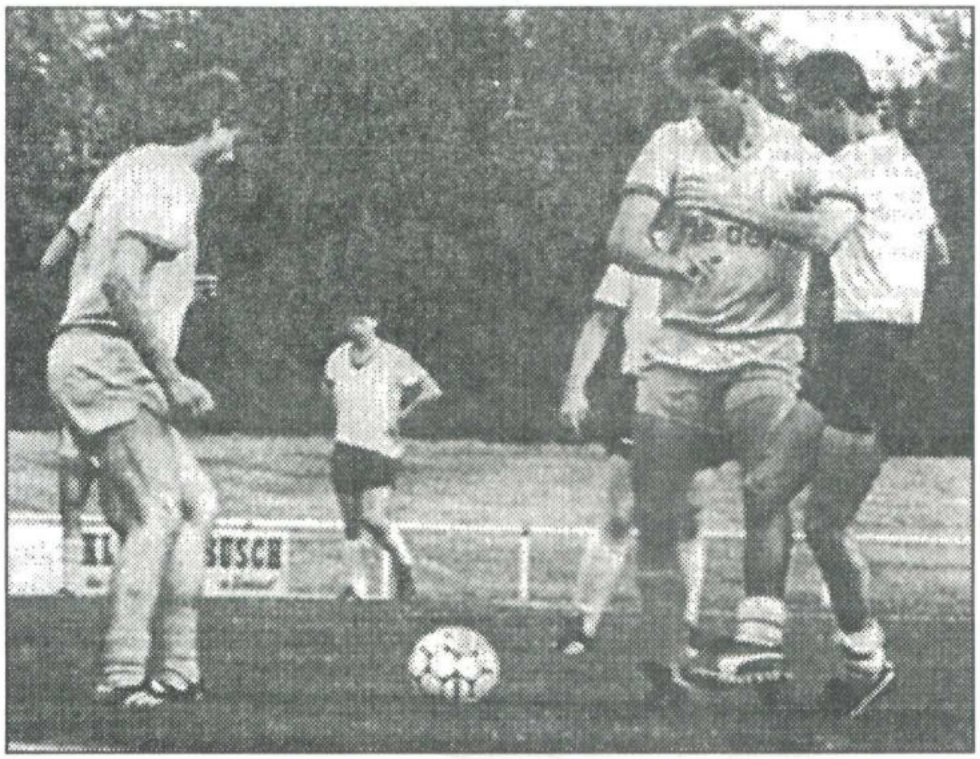


2. September 90: Heidens Torhüter Hirle braucht in dieser Lage einmal die Hilfe seiner Kameraden. Meist war es umgekehrt.



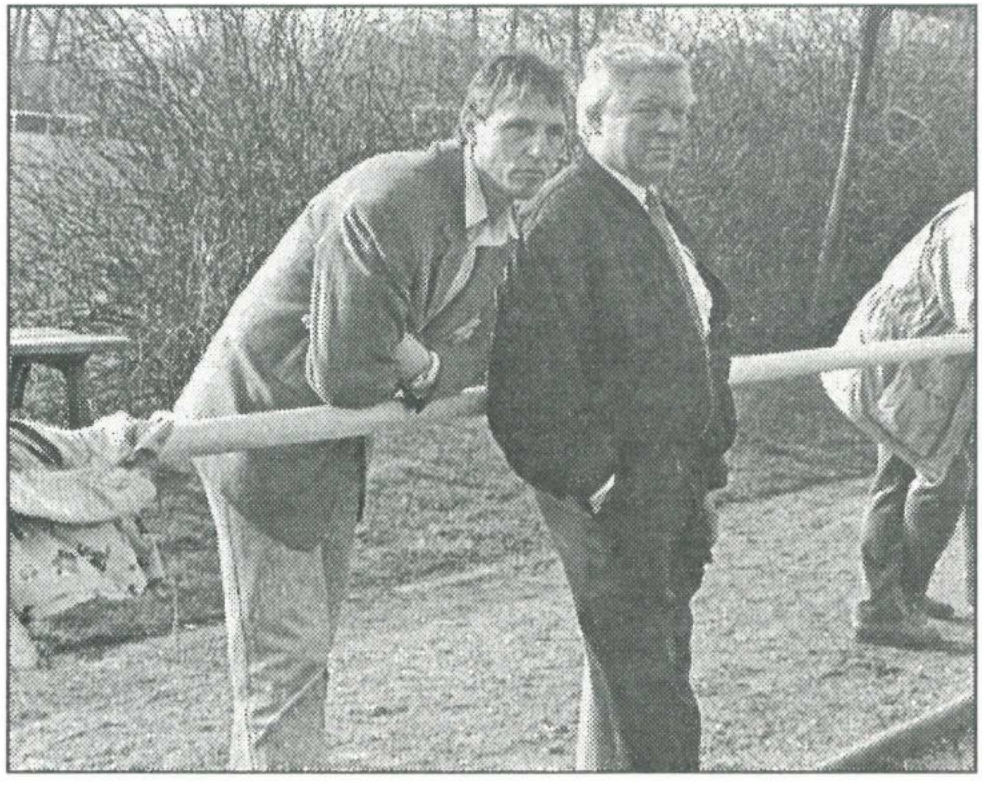
17. März 91: Heidens Kapitän Bukowski – Auch bei der 1:2-Niederlage der Viktoria gegen Alstätte war der Mittelfeldspieler kämpferisches Vorbild.

24. Juli 1990: Peter Geisler bangt in Heiden.



4. August '90: Ball und Gegner kontrollieren; Richie Wuttke (l.) und Werner Wienen wollen morgen gegen Billerbeck die ersten Punkte einfahren.

Zwei Urkunden für Heidens Viktoria: *Am 25. Juli 1990 überreichte Kreisvorsitzender Willi Hegemann (mitte) den Meistern der Kreisligen die Urkunden.*

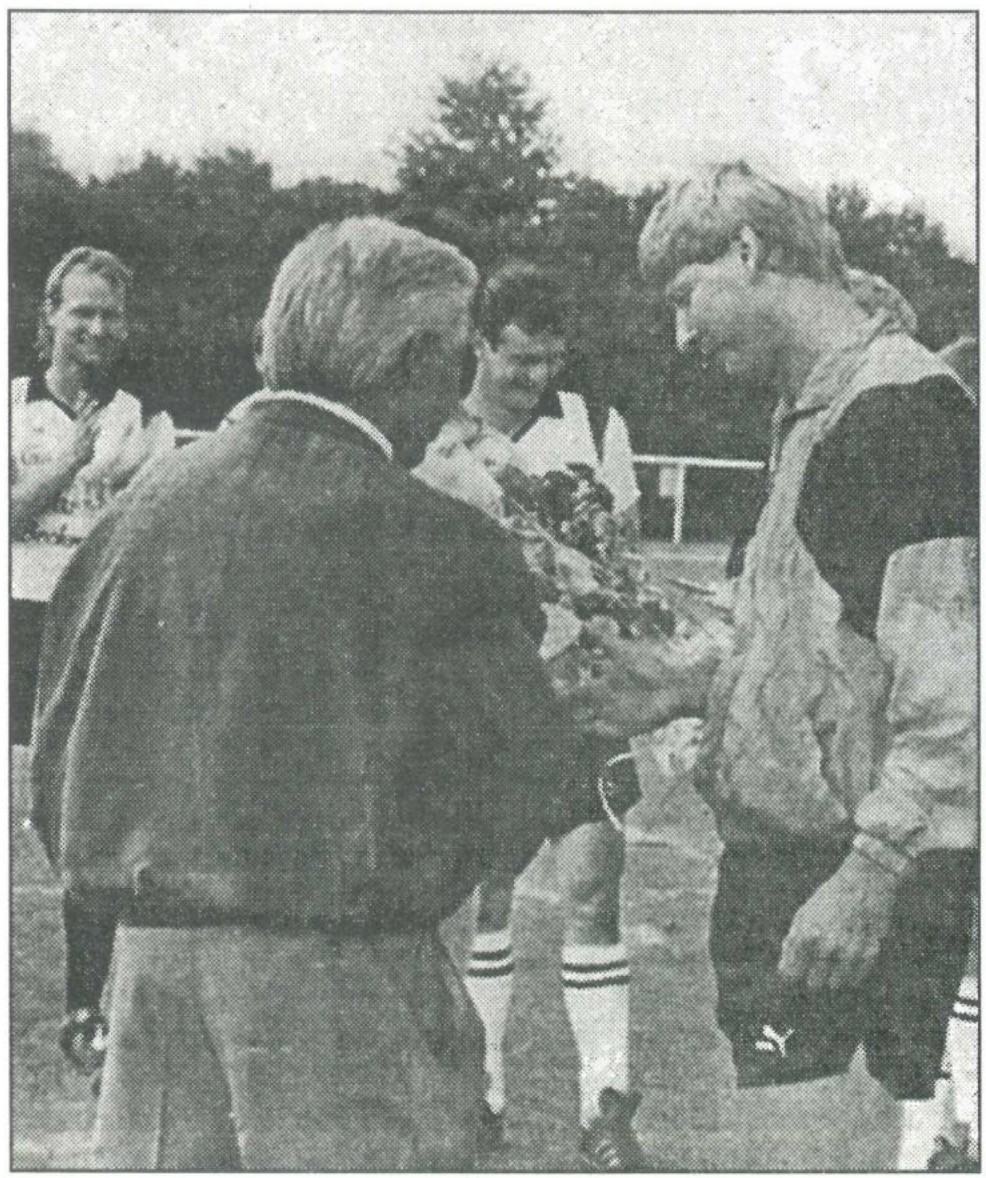


6. Mai 1992: Viktorias neuer Trainer Peter Ellermann und Vorsitzender Josef Brands.

Abschied von der 1. Mannschaft

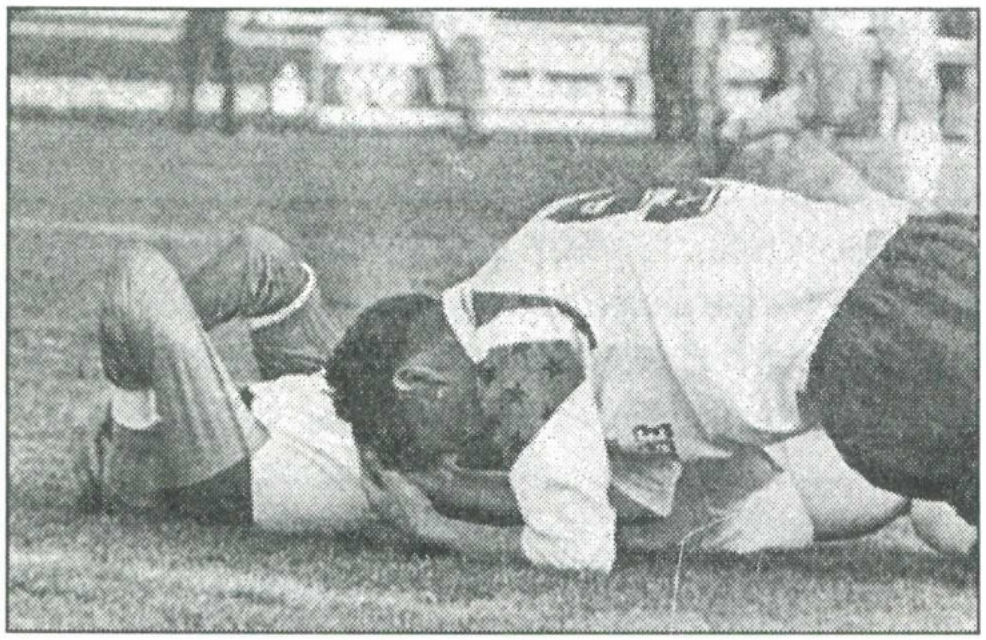
13. Juli 1991

Werner Wienen (gen. Popeye)



Uwe Hirle

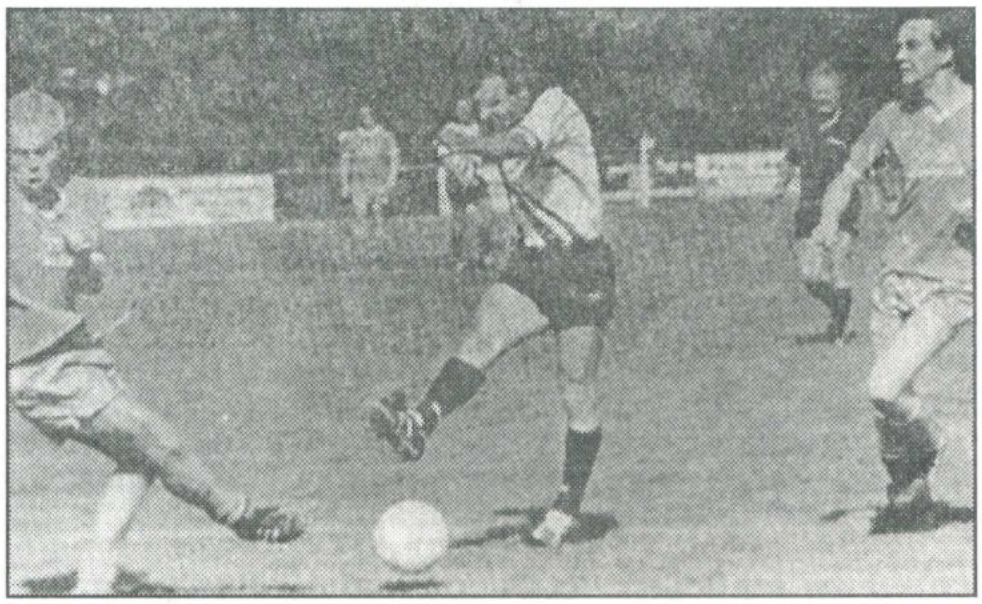
Jojo Berger



11. Mai 1991: Symbolisch die Geste von Mario Hanne. Heiden scheint drei Spieltage vor dem Saisonende am Boden zerstört.

Hendriks wurde der „Lohauser Esch" mit dem Wanderpokal zum Dorfmeister gekürt. Endspielgegener war die Nachbarschaft „Am Branden/Kampshook".

Zum Saisonauftakt begrüßte P. Geisler den Kader der letzten Spielzeit. Mit Ausnahme der aus Altersgründen scheidenden Mitspieler W. Wienen, J. Berger und U. Hirle waren alle Spieler anwesend. Die 1. Halbzeit der Saison wurde mit einem schon fast peinlichen 5. Platz abgeschlossen. Noch in der Winterpause kündigte Trainer P. Geisler zum Saisonende. Ausschlaggebend hierfür war wohl die enttäuschende Mannschaftsleistung. Obwohl man um den Titel mitspielen wollte, sprang am Ende nur ein 5. Platz heraus. Während die 2. Mannschaft in der B-Kreisliga den 10. Platz erreichte, konnte die 3. Mannschaft in der C-Kreisliga mit dem 7. Platz abschließen. Für keines der drei Teams war es ein berauschendes Ergebnis. Im März verpflichtete der Vorstand Peter Ellermann als Trainer für die neue Saison.



18. August 91: Gesing (l.) und Hying können kaum hinschauen: Doch Bukowskis Versuch bleibt der Erfolg versagt. Raesfeld – Heiden 3:0.

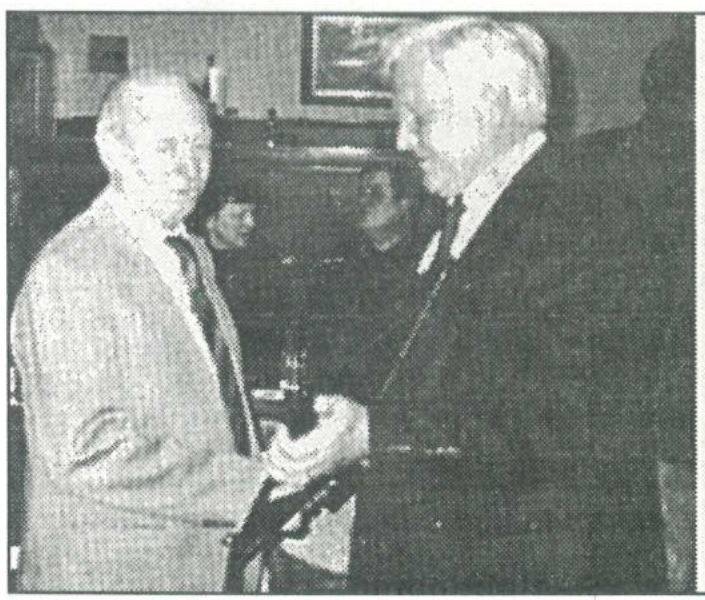
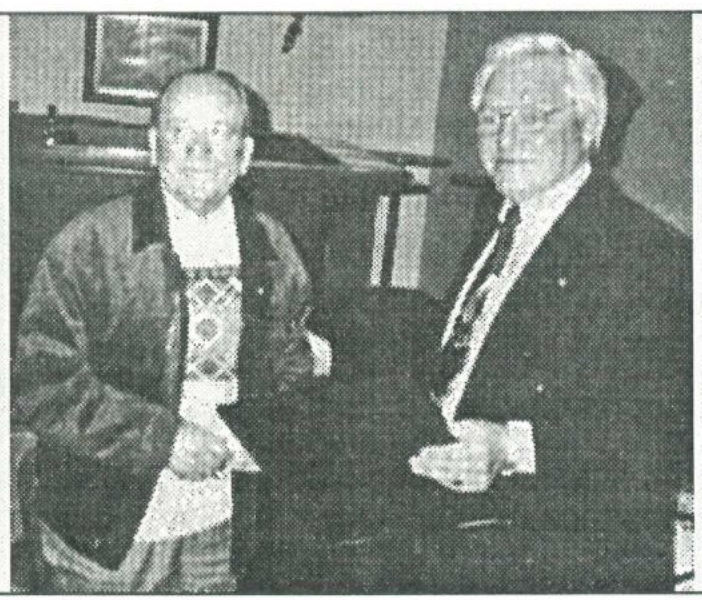
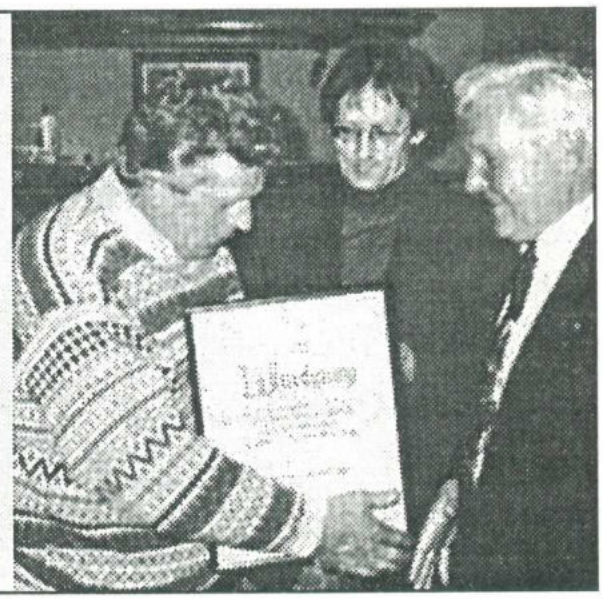
29. Februar 92: Selbst Offensivleute wie Dirk Alten mußten gegen den Oberligisten Spvg. Marl in der Abwehr aushelfen.

Aber der März sollte ein schlimmer Monat für die gesamte Viktoria-Familie werden. Am 21. März verstarb unser 1. Geschäftsführer Bernhard Brun. Dies war für alle ein ganz großer Schock. Bernhard Brun war vom 8. April 1983 bis zum 28. Februar 1986 2. Geschäftsführer. Danach bis zu seinem Tod 1. Geschäftsführer. Viktoria Heiden ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Selbst an der Errichtung des Clubheimes hatte er großen Anteil. Viktoria verlor einen wunderbaren Sportkameraden. Die Lücke, die durch seinen Tod entstand, war nur schwer zu schließen. Auf der Mitgliederversammlung würdigte der 1. Vorsitzende J. Brands die Verdienste des Verstorbenen. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige 2. Geschäftsführer Josef Dahlhaus gewählt.

Zum 5. Mal wurde die Dorfmeisterschaft der Nachbarschaften durchgeführt. Dieses Mal setzte sich die Nachbarschaft „Kampshook/Am Branden" gegen den „Lohauser Esch" durch. Die Siegerehrung fand wiederum auf dem Hofe Hendriks statt.

Mit der neuen Saison 92/93 übernahm Trainer P. Ellermann im Juli mit Ausnahme von D. Möllmann den gesamten Kader der Vorsaison. Einziger Neuzugang war D. Szepaniak von Rot-Weiß Deuten. Wird der neue Besen besser kehren? Da man die Hinrunde nur mit Platz 5 beendete, wurde die gezeigte Leistung mit Blick auf die Rückrunde gleich aus dem Gedächtnis gestrichen. Gut, daß es noch die Rückrunde gab. Die 1. Mannschaft punktete gut und konnte noch die Vizemeisterschaft erreichen. Die 2. Mannschaft belegte nur einen schlechten 12. Platz. Besser war in der C-Kreisklasse die 3. Mannschaft mit dem 6. Tabellenplatz.

Im Juni '93 spielten die Nachbarschaften die Siegerpokale der traditionellen Dorfmeisterschaft aus. Diesmal konnte sich „Klosterhook/Stegge" Dorfmeister nennen. Im Endspiel unterlag die Nachbarschaft „An der Porte". Hendriks Scheune war wieder Treffpunkt für die Pokalverleihung, welche der stellv. Bürgermeister G. Meirick vornahm.

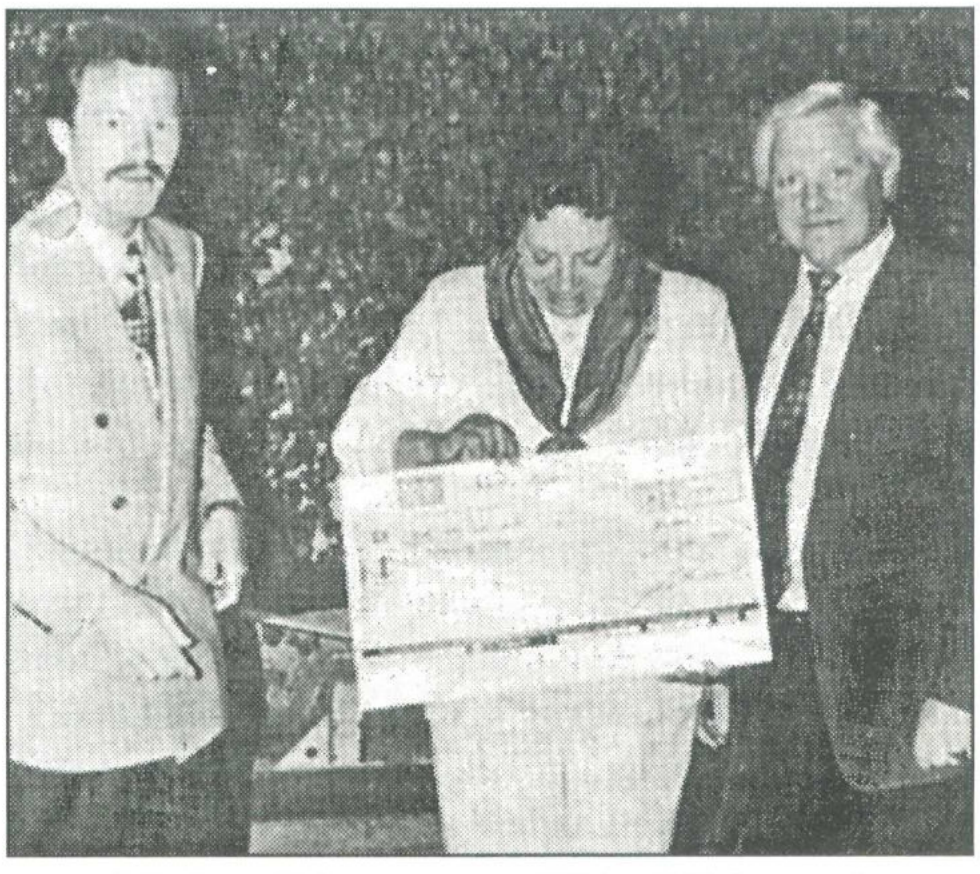
März 1994: Dreimal Gold für lange Jahre Vereinsarbeit – Heidens Vorsitzender J. Brands ehrte Paul Wiesmann, Hubert Bülten und Jumbo Stork für Ihre langjährigen Verdienste um Viktoria.

Sowohl in 93/94 als auch 94/95 kam die 1. Mannschaft nach hohen Erwartungen wiederum nur zu den Ehren des Vizemeisters. Die Chance zur Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg wurde immer ganz knapp verpaßt. Entweder hat die Viktoria die Vizemeisterschaft auf Jahre gepachtet oder die Mannschaft spart den Aufstieg für das Jubiläumsjahr 1996 auf. Dann hätte der Verein einen weiteren Grund zu feiern.

Händels-Krüüs/Feuchte Ecke (laut Trikot Liebhaber einer Automarke) siegten bei den Heidener Dorfmeisterschaften vor Kampshook /Am Branden

Grund zum Jubeln hatte die 2. Mannschaft im Jahr 1994. Den Spielern um Trainer E. Kringler gelang der große Wurf. Sie wurden Vizemeister und somit Aufsteiger in die 1. Kreisliga.

Auch 1994 wurde das Nachbarschaftsturnier veranstaltet. Die Mannschaft „Händels-Krüüs/Feuchte Ecke" konnte sich nach spannendem Elfmeterschießen gegen „Kampshook/Am Branden" durchsetzen. Der neue Dorfmeister wurde von Bürgermeister H. Schwitte mit dem Siegerpokal geehrt. Sämtliche Einnahmen aus Vorrunden und Endrunde kamen der Lebenshilfe zugute. Viktoria überreichte einen Scheck in Höhe von 5150,– DM.
Im Jahr 1995 hieß das Endspiel wiederum „Händels-Krüüs/Feuchte Ecke" gegen „Kampshook/Am Branden" Auch dieses Mal fiel die Entscheidung durch Elfmeterschießen, allerdings zugunsten „Kampshook/ Am Branden". Zum ersten Mal seit 1988 konnte eine Nachbarschaft den Siegerpokal in der Halle Hüppe in Empfang nehmen.



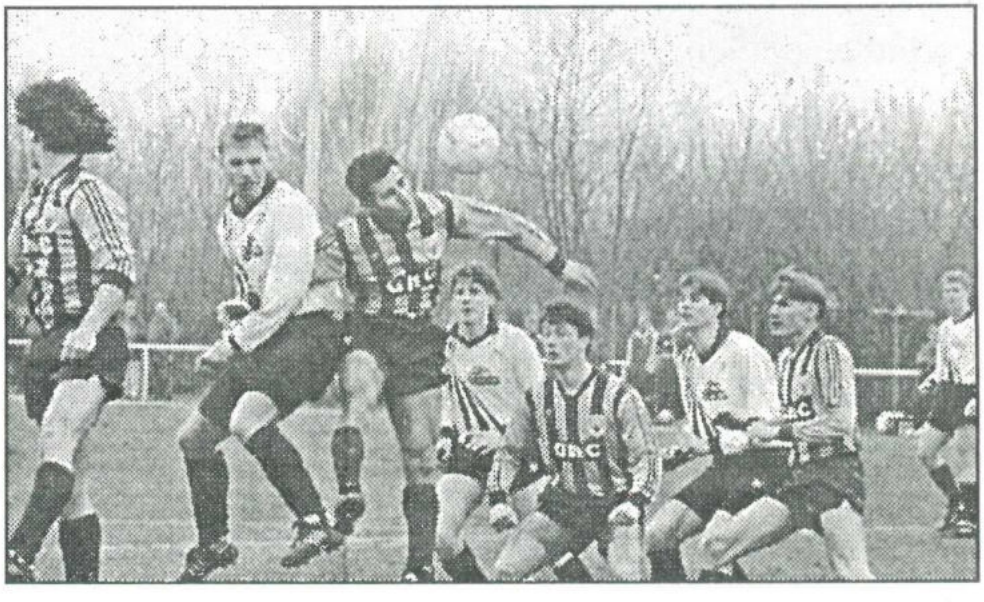
Einen Scheck in Höhe von satten 5150,– DM konnte der erste Vorsitzende von Viktoria Heiden, Josef Brands (r.), im Beisein von Bürgermeister H. Schwitte der Lebenshilfe Borken in Person von Kassiererin Hörnemann übergeben

In den letzten Jahren konnte die 3. Mannschaft immer gute Plätze erreichen. Die neu angemeldete 4. Mannschaft schlägt sich bisher sehr gut.

29. Januar 1995: Endlich am Ziel – A-Kreisligist Viktoria Heiden gewann die Hallenmeisterschaft der Gruppe Borken/Dorsten.

Im Jahr 1995 gab es nach 3jähriger Tätigkeit von P. Ellermann einen Trainerwechsel. Klaus Kalter vom VfL Reken übernahm mit Beginn der Saison 95/96 als Spielertrainer die 1. Mannschaft. Während die Gebr. Tingler dem Verein den Rücken kehrten, kamen Schumacher, A. Haik und S. Siebers zur Viktoria. Für unsere Viktoria gibt es nur ein Ziel: Aufstieg. An Obmann A. Hanne und Betreuer H. Becker soll es nicht liegen. Die Hinrunde wurde mit dem 2. Platz und lediglich einem Punkt Rückstand auf Lippramsdorf abgeschlossen. Die 2. Mannschaft liegt am Tabellenende und muß gewaltig punkten, um den Abstieg zu verhindern.

Das Jahr 1995 sollte das Pokaljahr der Viktoria werden. Im DFB-Pokal auf Kreisebene wurden die nächsten Runden ohne größere Probleme erreicht. Hier wurden unter anderem Verbandsligist VFB Waltrop und Landesligist VFB Hüls ausgeschaltet. Auf Landesebene wurde neben Hoetmar der Landesligist Soester SV aus dem Wettbewerb geworfen. Diese Hürden konnte die 1. Mannschaft durch hervorragende Leistungen meistern. In der nächsten Pokalrunde kam mit Preußen Münster ein Gegner, vor dem unsere Mannschaft zuviel Respekt zeigte. In einer guten Partie vor ca. 800 Zuschauern mußte man erkennen, daß der Gegner aus der dritthöchsten Spielklasse einfach besser war.



Februar 95: Paarweise in einem packenden Luftkampf – Der Heidener Kringler gewinnt das Kopfballduell mit seinem Hülser Gegner.

Diese Tabelle soll verdeutlichen, welchen durchschnittlichen Tabellenplatz der jeweilige Verein in der 1. Kreisklasse seit 1948/49 belegte. Mindestens 20 Jahre Zugehörigkeit 1. Kreisklasse wurden berücksichtigt (Stand 1994/95).

	Verein	durchschnittlicher Tabellenplatz	Zugehörigkeit in Jahren	Summe der erreichten Tabellenplätze
1.	Viktoria Heiden	4,35	43	187
2.	Westfalia Reken	5,09	34	173
3.	SV Schermbeck	5,92	38	225
4.	Westfalia Gemen	6,26	34	213
5.	Adler Weseke	6,30	20	126
6.	TuS Velen	6,65	26	173
	TuS Borken	6,65	34	226
8.	VfL Reken	6,68	25	167
9.	FC Rhade	6,88	27	186
10.	VfL Ramsdorf	7,02	42	295
11.	SV Lembeck	7,16	44	315
12.	TSV Raesfeld	8,05	39	314
13.	SV Hoxfeld	8,50	32	272
14.	FC Marbeck	10,50	32	336

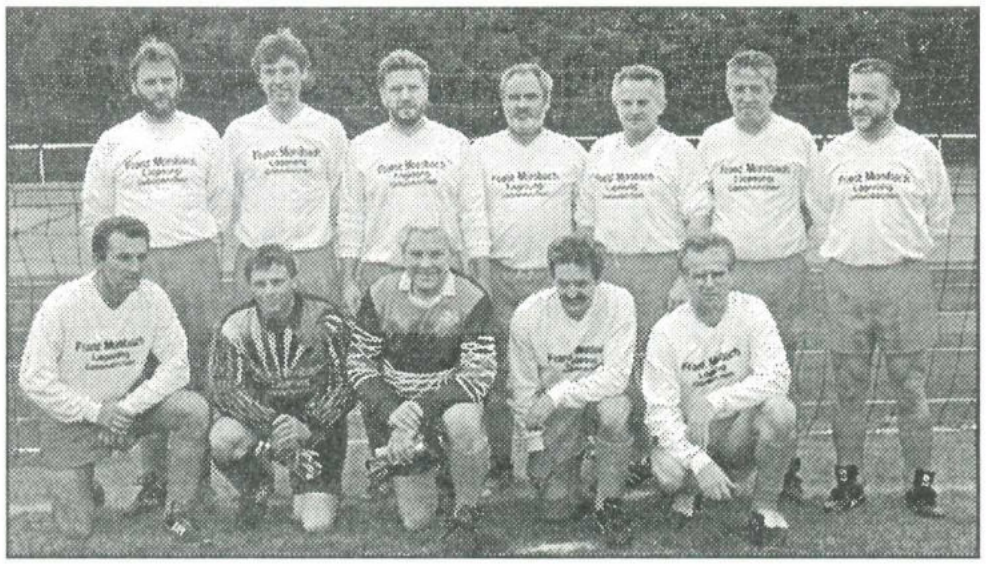
Fit auch im Alter!

Die Altherren des F. C. Viktoria Heiden

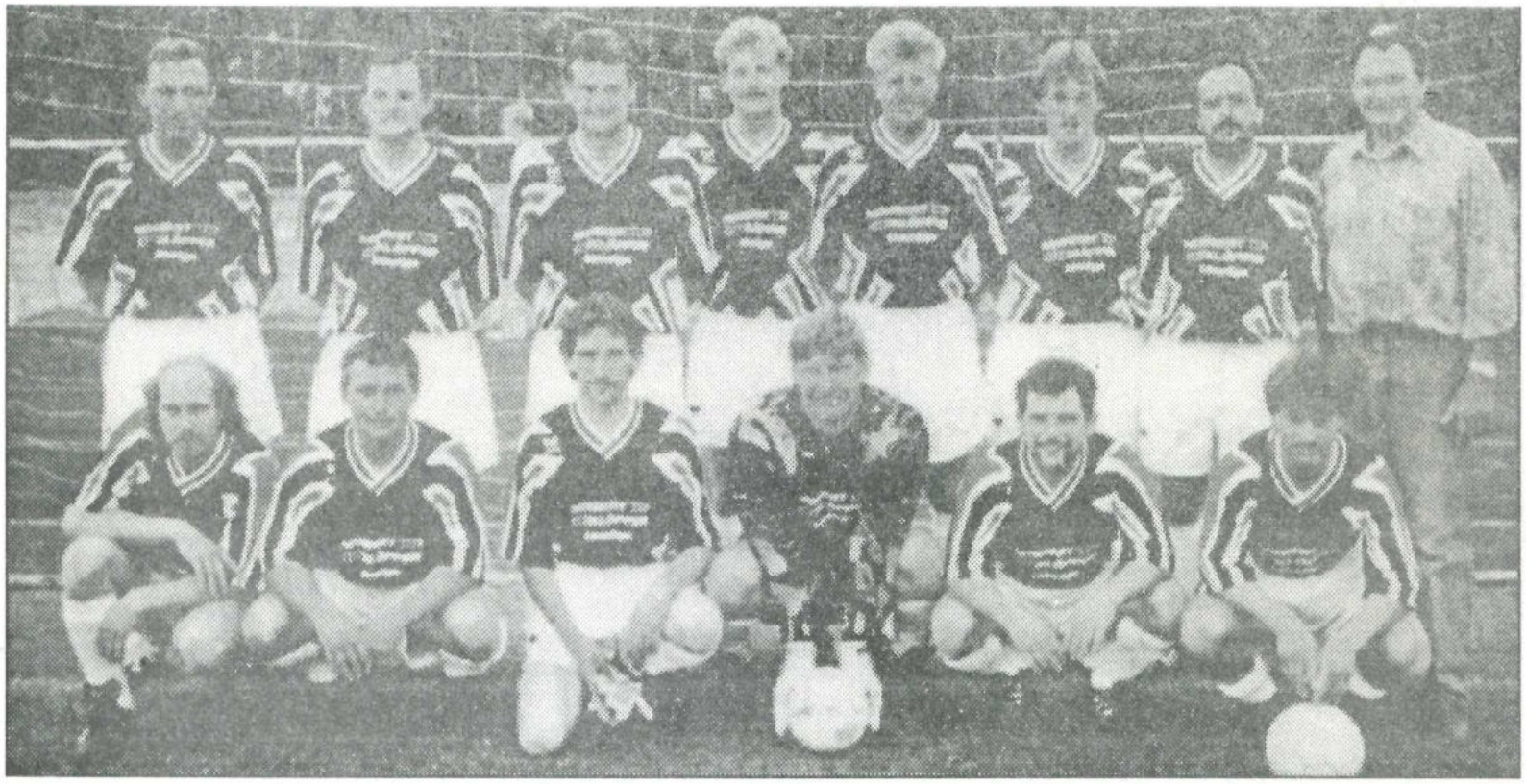
Die Altherren-Mannschaft feiert in diesem Jahr ihr 30jähriges Bestehen. In den Anfangsjahren war nur eine geringe Anzahl Spiele möglich, da nur wenige Vereine eine Altherrenmannschaft hatten. Aber schon nach einigen Jahren war diese Abteilung eine der erfolgreichsten im Kreis Borken. Sie hatte Ball und Gegner fest im Griff. Die Vielzahl gewonnener Turniere zeugt von erfolgreicher Arbeit. Die Mannschaft der ersten Jahre war bekannt für ihre verschworene Gemeinschaft. Jedes Spiel und Turnier wurde anschließend im Vereinslokal Dunckhöfner analysiert und begossen. Ob gewonnen oder verloren, es wurde stets ein langer Abend. Auch die Ehefrauen wurden mit einbezogen. Der Obmann von der ersten Stunde bis zum heutigen Tage ist Paul Wiesmann. Ihn möchte die Altherren-Abteilung für all seine Bemühungen recht herzlich Danke sagen.

Mittlerweile besteht die Altherrenabteilung aus drei Mannschaften. Eine für das Alter über 32 Jahre, eine für über 40 Jahre und die Oldies mit über 50 Jahren. Zum 15jährigen Bestehen 1981 war die Altherrenmannschaft von Borussia Dortmund zu Gast. Die gleiche Mannschaft, lediglich mit einigen neuen Gesichtern, wird auch während der Festwoche zu Gast sein.

Alte Herren über 40 – mit Leihgabe über 50 –

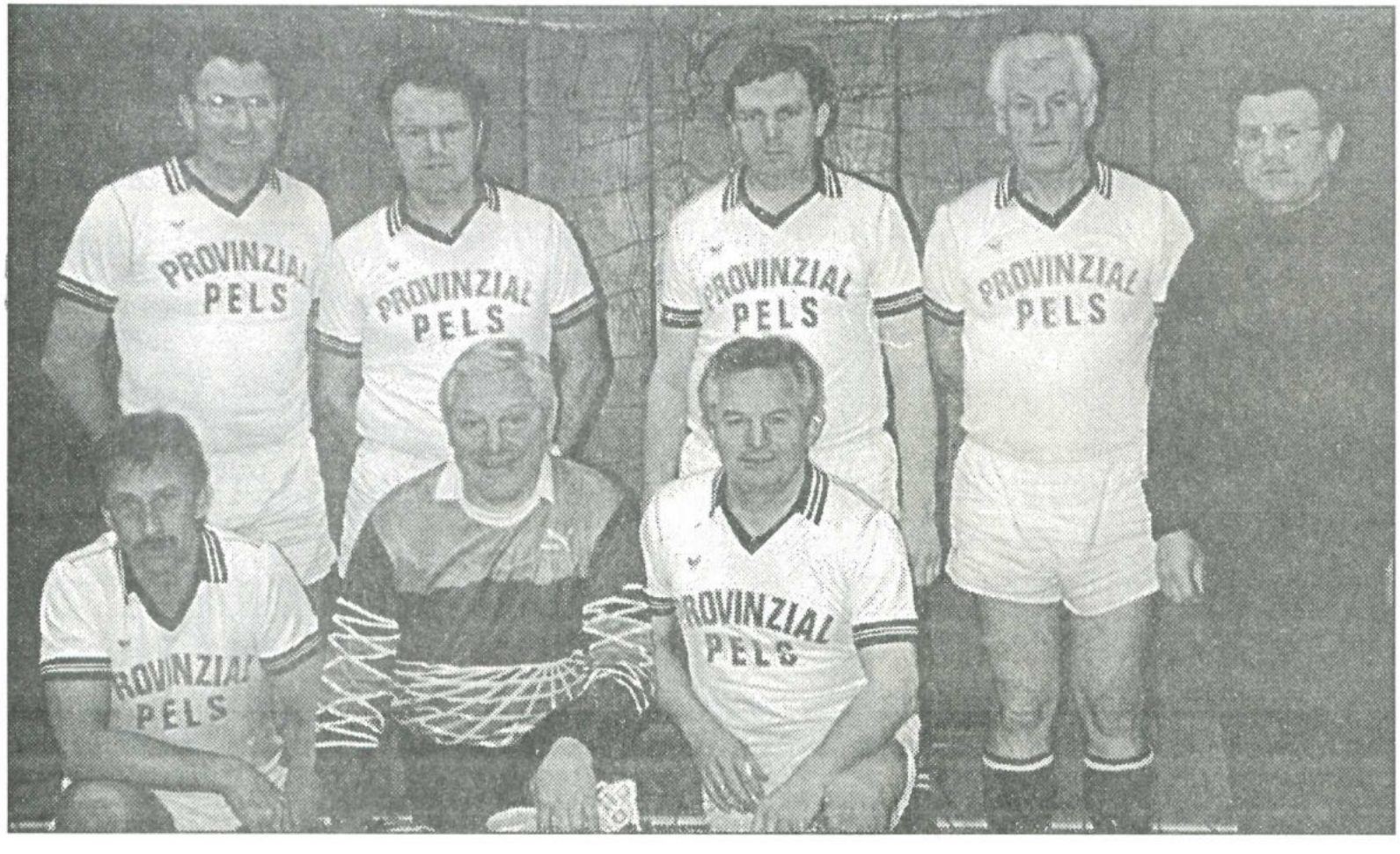


stehend v.l.n.r.: H. Thesing, R. Klein-Höing, J. Nienhoff, A. Ebber, G. Pels, B. Derijk, R. Rowinski; kniend: E. Kringler, K.-H. Rissel, J. Brands, W. Fischedick, H. Willing.



Alte Herren ab 32 im Jahre 1995

Stehend v.l.n.r: P. Flegel, R. Ebber, W. Wienen, H.-J. Berger, D. Möllmann, N. Klöpper, Betreuer H. Höffken; kniend: J. Bolle, H. Ruck, A. Ebbert, U. Hirle, E. Weinert, S. Wiesmann. Nicht mit auf dem Foto sind: A. Böckenhoff, H. Schlatjan, M. Wiechert und M. Dubois.



Alte Herren über 50

Erstes Turnier in Schermbeck war mit gutem Einstand.

Stehend v.l.n.r: Hermann Höffken, Friedhelm Detampel, Johannes Hüldünker, Hermann Möllmann, Heinz Harke; kniend: Karl-Heinz Wesseling, Josef Brands, Günter Pels. Nicht mit auf dem Foto sind: Obmann Paul Wiesmann, Heinz Ziegler und Reinhard Nitsche.

Herzlich aufgenommen!

Ein kurzes Gastspiel gaben die Altherrenfußballer aus Heidens Partnergemeinde Heiligenstadt bei den Oldie-Kickern der Viktoria. Am Samstagnachmittag stand ein Freundschaftsspiel auf dem Programm, das die Gastgeber durch ein Tor von Hülsdünker mit 1 : 0 gewannen. Am Abend traf man sich in geselliger Runde und festigte die bisher bereits zahlreich entstandenen Kontakte weiter. (11. Mai 1991)

Die Mannschaften im Jubiläumsjahr

I. Mannschaft

Obere Reihe von links: Obmann A. Hanne, Trainer K. Kalter, D. Dahlhaus, J. Busch, S. Siebers, D. Voth, M. Schuhmacher, L. Overkämping, D. Alten; kniend: D. Brun, L. Kampshoff, T. Kringler, H. Hülsdünker, A. Haik, M. Vahlenkamp, S. Bukowski – nicht im Bild D. Alten.

II. Mannschaft

Obere Reihe von links: Trainer E. Kringler, C. Meirick, J. Berger, T. Vering, M. Hirle, A. Olbing, M. Grütering, J. Stahn, F. Randermann, Betreuer H. Stork; kniend: D. Stork, L. Olbing, H. Rissel, M. Grütering, L. Overkämping.

III. Mannschaft

Obere Reihe von links: Betreuer M. Brun, R. Blömen, M. Hanne, M. Kempe, Th. Hillmann, D. Dahlhaus, E. Brückner, G. Rentmeister, Betreuer T. Vering; kniend: V. Schlusemann, F. Schlusemann, F. Riethmann, A. Kleine-Vorholt, Th. Brun, Th. Gandras.

IV. Mannschaft

Obere Reihe von links: A. Fischedick, M. Hülsdüncker, M. Hörnemann, Wanning, J. Brun, J. Lohaus, F. Picklum, F. Prochnow; kniend: R. Klein-Höing, Th. Löchtermann, D. Marek, D. Braun, A. Ebbert, Th. Dirks, R. Nienhoff, F. Schmelting.

Sie bringen den frischen Wind: Die Jugend der Viktoria

Deutsche Jugendkraft „Viktoria" Heiden

Ehrenmitgliedskarte

für das Jahr 1930/31.

Herrn Johann Wienen.

Der Jugend Freude unser Glück!

Ehrenmitgliedskarte der Deutschen Jugendkraft Viktoria Heiden von Johann Wienen aus dem Jahre 1930/31.

Großkreismeister C-Jugend 1969 – stehend v.l.: W. Neumann, H. Harke, N. Neuschmelting, L. Amshoff, R. Wanning, Charly Nienhoff, H. Becker, H.-G. Möllmann, R. Hovermann, A. Dunckhöfner, H. Möllmann; kniend: B. Weidemann, K. Püttmann, J. Hülsdünker, D. Kotzian, S. Wiesmann, A. Kleinhöing.

A-Jugend 1960/61 *– stehend v.l.: P. Hengstermann, A. Dienberg, K. Voth, Flegel, J. Borowski, F. Rohring; sitzend: B. Soppe, H. Blömen, W. Lage, R. Frericks.*

D1-Jugend 1983/84.

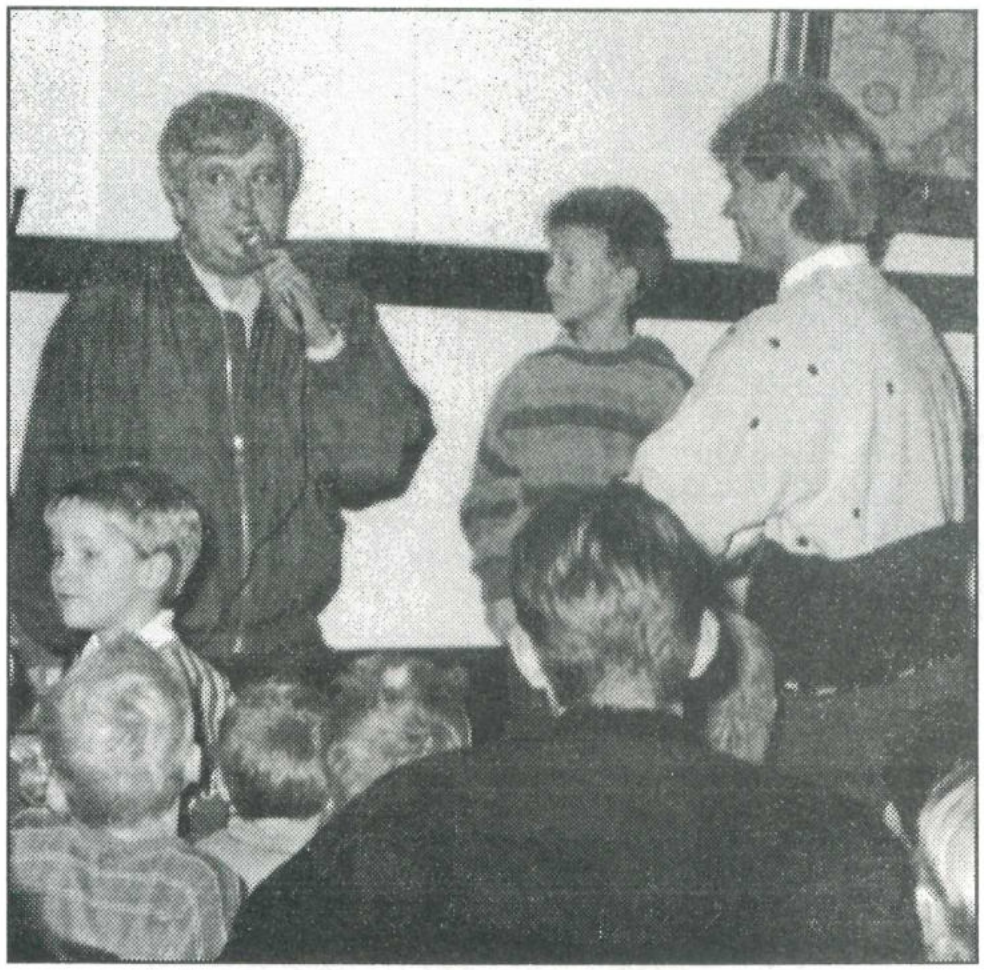
C-Jugend 1985/86 Meister der C-Kreisklasse III, Staffel 5 – stehend v.l.:Jugendleiter B. Derijck, G. Temminghoff, M. Kerkemeier, T. Hillmann, H.-J. Hülsdünker, M. Kempe, F. Randermann, Trainer F. Adams; kniend: A. Ahmet, L. Kampshoff, D. Kemper, D. Brun, M. Hülsdünker, E. Neuschmelting, D. Stork – nicht im Bild: I. Meirick, L. Overkämping, D. Marek, R. Blömen und Betreuer P. Flegel.

E1-Jugend – Saison 1988/89.

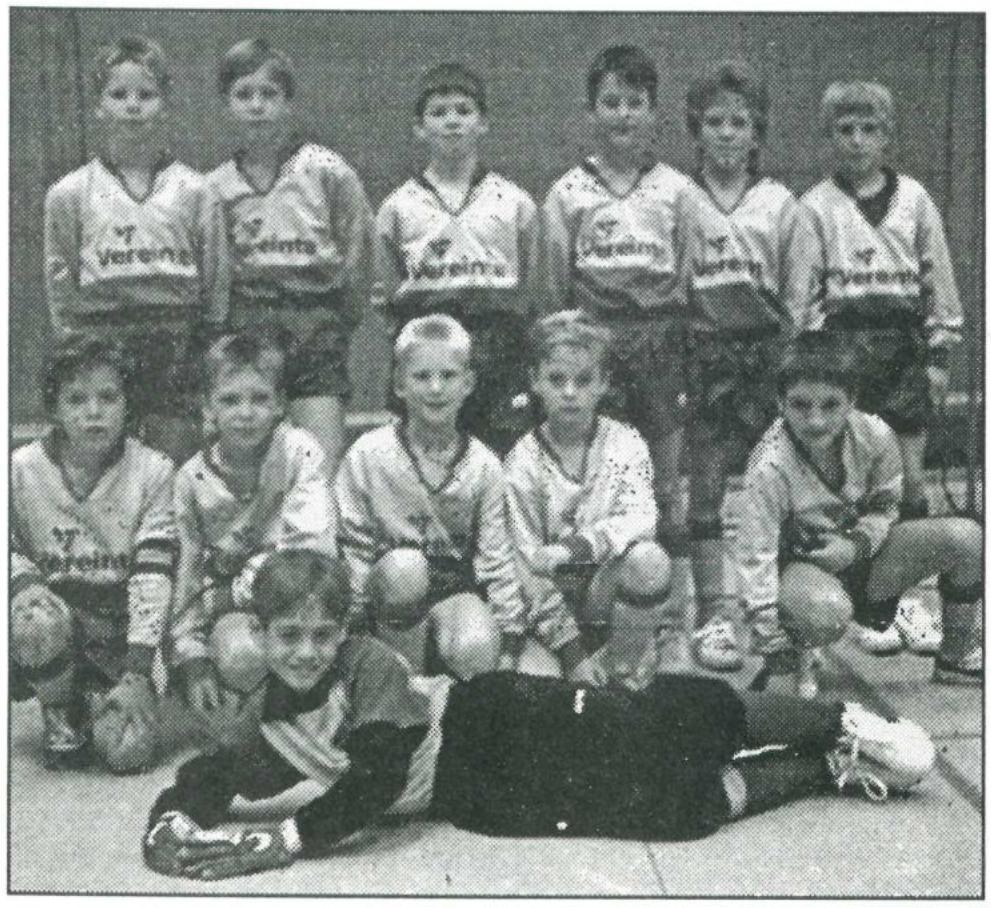
A-Jugend Meister 1988/89 – stehend v.l.:Trainer Rissel, Ch. Schröder, Enning, M. Busch, M. Grütering, M. Kempe, Blömen, Randermann, Th. Hillmann, Betreuer Figura; kniend: G. Temminghoff, D. Stork, D. Brun, H. Hülsdünker, L. Kampshoff, D. Kemper.

F1-Jugend – Saison 1990/91 – *Großkreis-Pokalsieger, Kreismeister und Meister des Kreises Borken.*

F1-Jugend – Saison 1989/90.

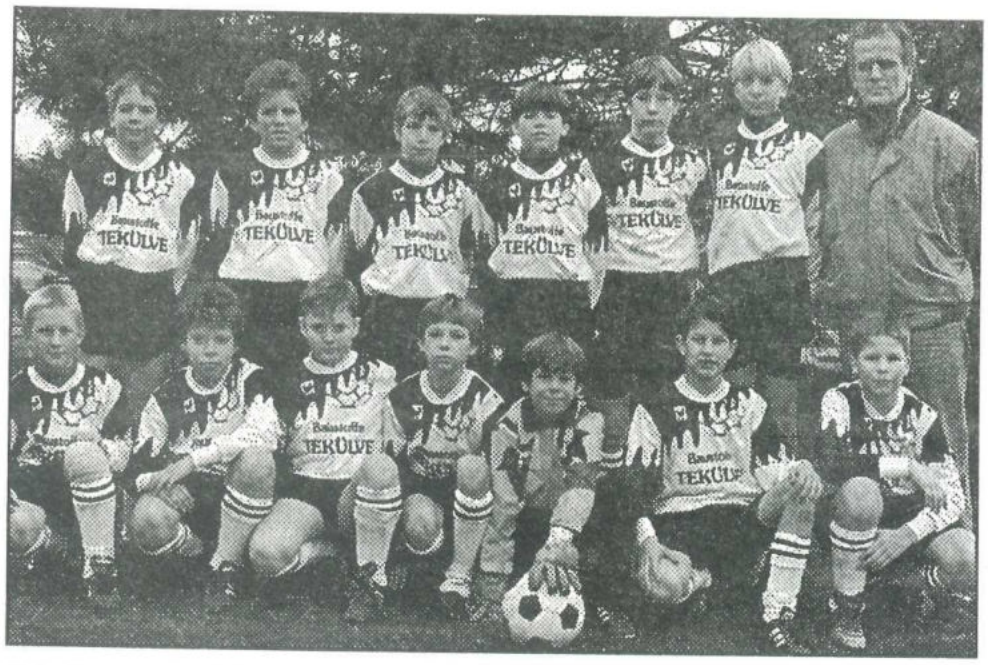


***Nikolausfeier 1992** – Jugendleiter Dieter Kotzian begrüßt Gaststar Ingo Anderbrügge vom FC Schalke 04.*



***E1-Jugend – Saison 1991/92,** Trainer H. Willing freute sich über 43:1 Punkte sowie 171:24 Tore.*

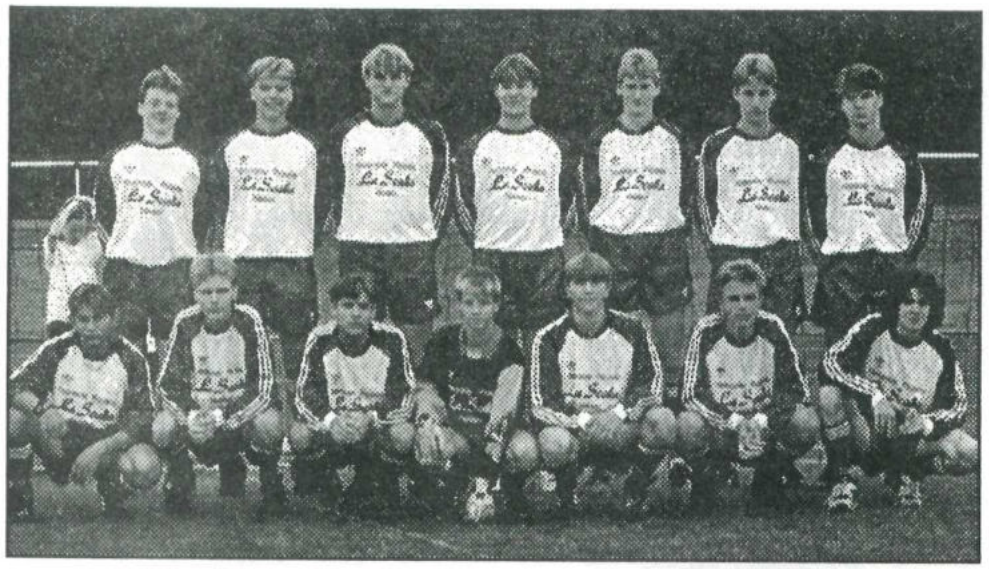
C-Jugend – Saison 1992/93.



D1-Jugwnd – Saison 1993/94.

F1-Jugend – Meister in der Saison 1992/93.

E2-Jugend –Saison 1992/93 mit Trainer M. Dubois.



A-Jugend Meister 1993/94, Trainer M. Krause.

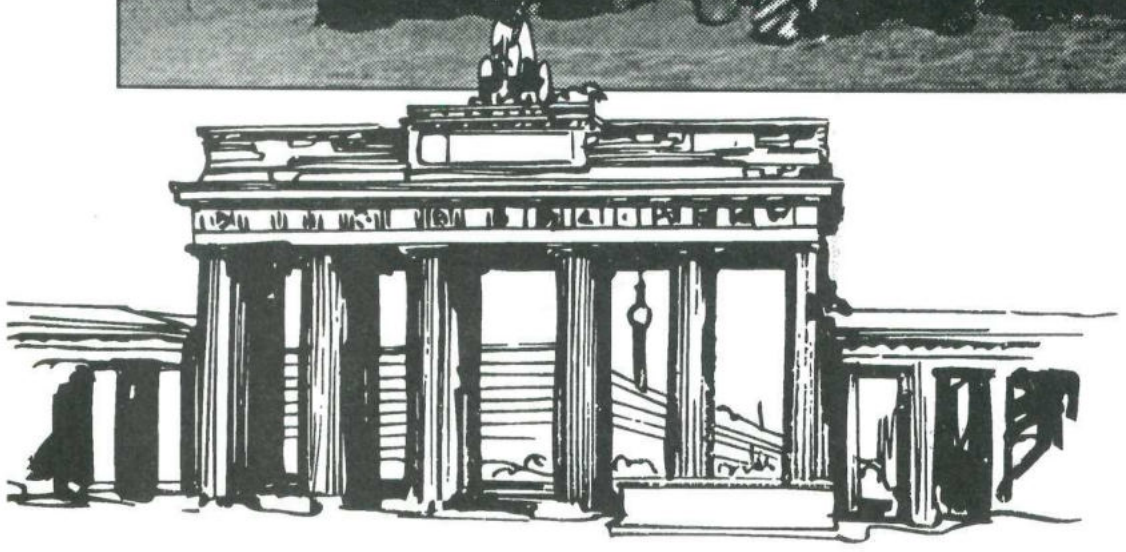
D1-Jugend 1994/95 – die äußerst erfolgreiche Mannschaft wurde mit Trainer H. Willing Hallen-Großkreismeister, Kreismeister und Kreispokalsieger.

F1- und E1-Jugend 1994 *bei einem Turnier von Concordia Albachten – alle Jugend-Mannschaften wurden im Jahre 1994 mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet.*

***F-Jugend** – Meister der Saison 94/95 – erstmals wird ein Mädchen (Anja Kreienkamp, 2. unten v.l.) mit oder in einer Heidener Jungen-Mannschaft Meister.*

Spalier der Fußballjugend bei der Hochzeit von Ute und Stefan Bukowski im Jahre 1995.

BERLIN'88

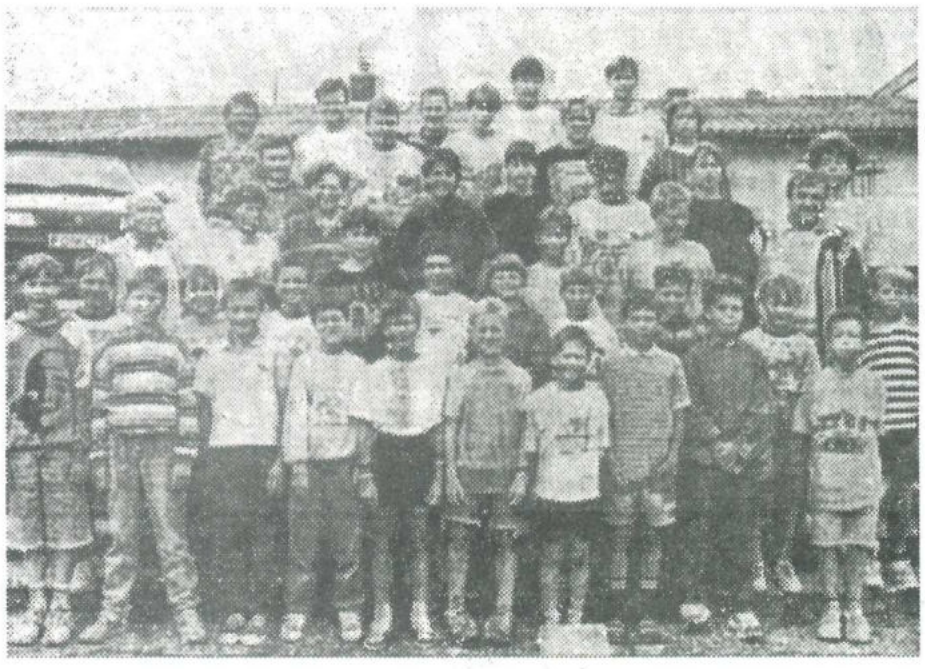


Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin...

Von 1975 bis 1990 fuhr die Jugendabteilung mit den Mannschaften A-, B-, C-, D- und E-Jugend nach Berlin. Gäste aus Berlin werden auch zu den Jugend-Turnieren (siehe Programm) erwartet.

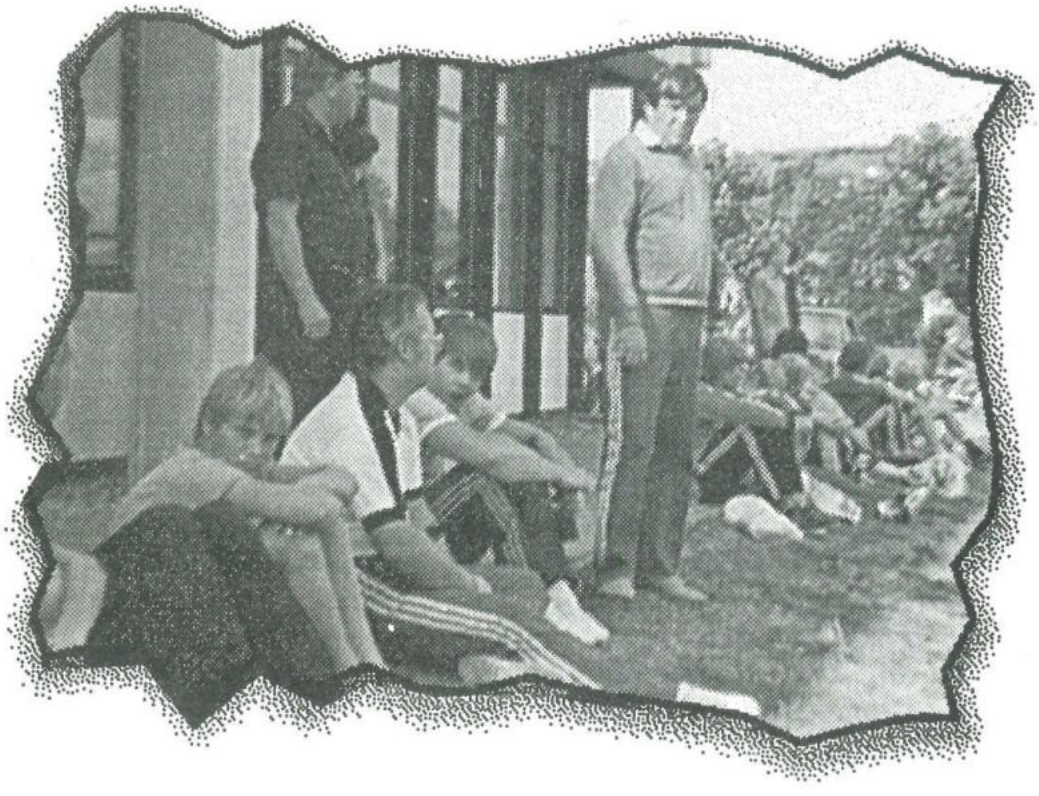
Auf nach Großenbach!

Ferienlager im Jahre 1975



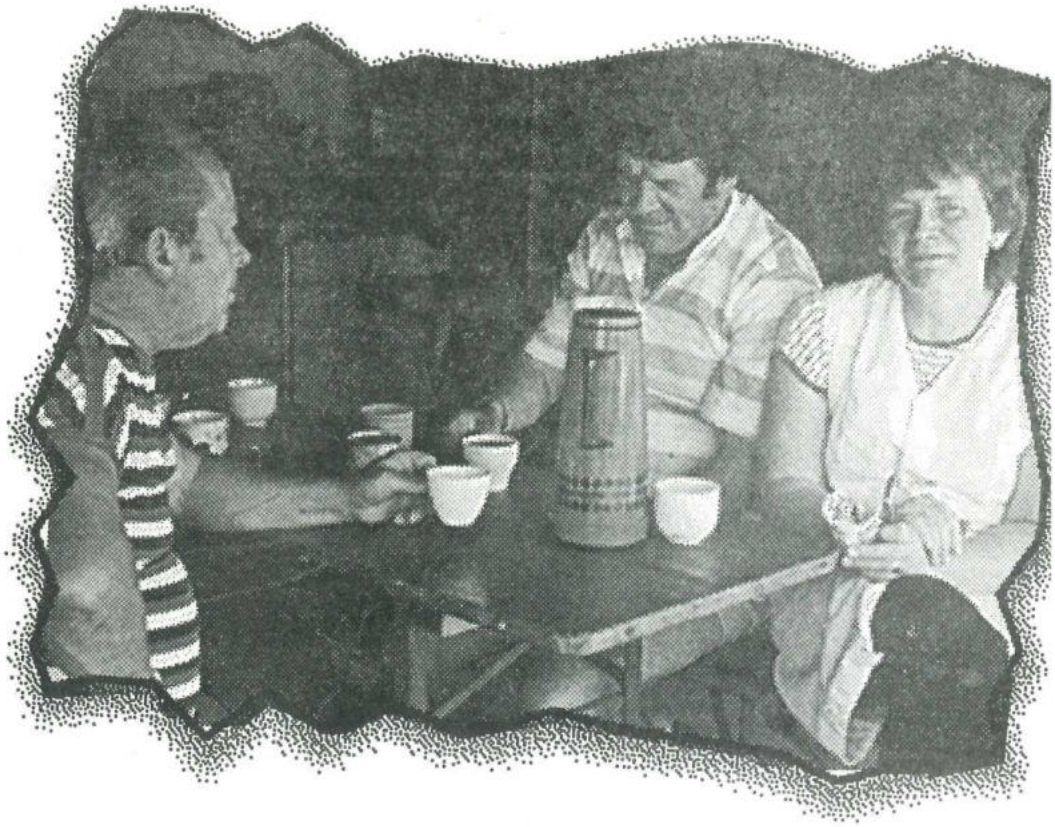
Seit 20 Jahren Gäste in Großenbach

30 junge Sportler der SG Victoria Heiden im Münsterland schlugen im wahrsten Sinn des Wortes für zwei Wochen ihre Zelte in Großenbach auf. Seit nunmehr 20 Jahren sind die Jugendlichen aus dem Westfälischen gerngesehene Gäste des Sportvereins Großenbach. Ihren Aufenthalt im Hünfelder Land nutzen sie nicht nur für sportliche Aktivitäten oder Zeltlagerromantik am Sportplatz, sondern auch, um die Vorderrhön und den Altkreis kennenzulernen. HZ/Foto: Karl-Heinz Burkhardt



Erkennt ihr Euch wieder? Den Helfern sei hier noch einmal gedankt.

Jugendleiter A. Junker mit seinem „Gefolge" bei Verdauungs-spaziergang.



Leute wie die Zeit vergeht! Pocke, Lalle, Manta und Magic Prus mit Chef Tom

„SV Viktoria Großenbach-Heiden" vor einem Freundschaftsspiel.

Nur „Pummel" Ebber weiß, wie teuer die Schalker waren. *Spieler des FC Schalke 04 besuchen das Jugendlager. Im Bild u.a. Charly Neumann, Friedel Rausch, Aki Lütkebohmert.*

Die aktuelle Jugendabteilung

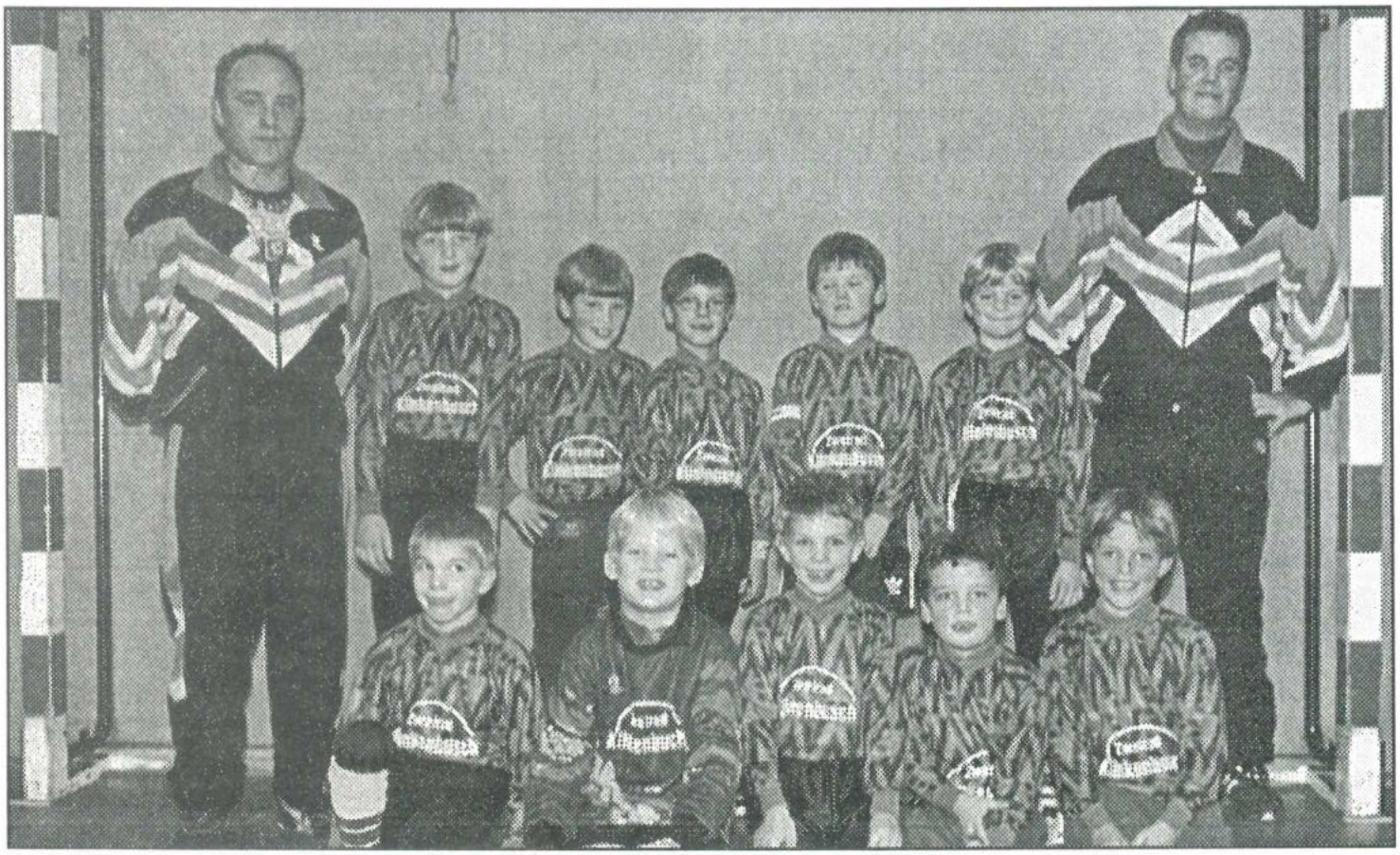
Minis
4 – 6 Jahre
F1 F2 F3 F4
6 – 8 Jahre
E1 E2 E3
8 – 10 Jahre
D1 D2
10 – 12 Jahre
C1 C2
12 – 14 Jahre
B
14 – 16 Jahre
A
16 – 18 Jahre

Die Jugendmannschaften im Jubiläumsjahr 1996

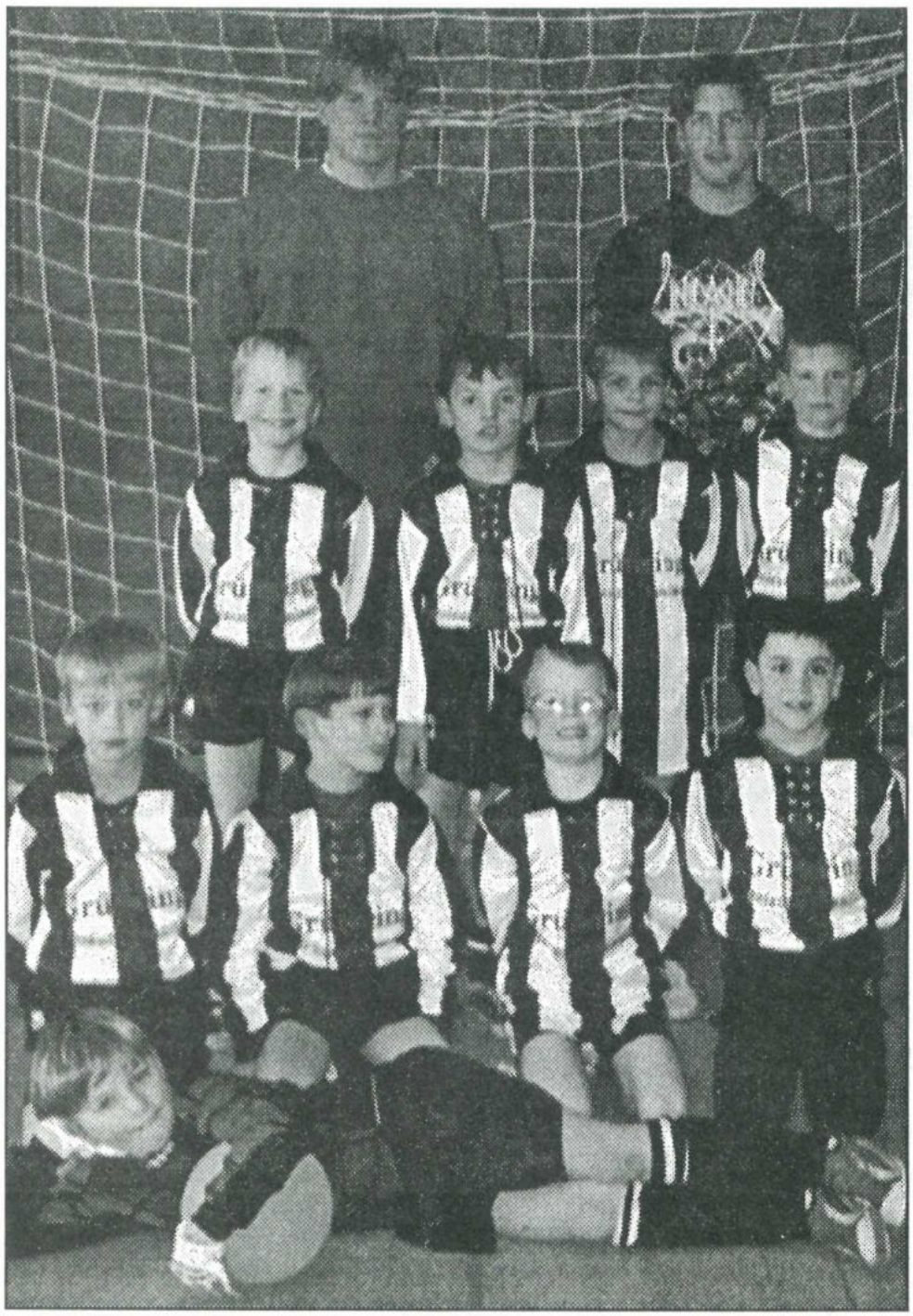
A-Jugend 1996
stehend v.l.n.r.:
Betreuer Thomas Dirks, Dominik Galle, Bernd Klein-Höing, Markus Stroick, Alexander Höing, Dominik Ebber, Mirco Schmidt, Frank Püttmann, Andreas Berger, Trainer Dietmar Rudde;
kniend: Michael Albersmann, Daniel Henke, Alexander Busch, Dirk Boldering, André Brun, Alexander Dahlhaus, Martin Schmidt, Abdulahu Semsi (nicht im Bild).

B-Jugend 1996
stehend v.l.n.r.:
H. Willing, Ch. Overmann, M. Balik, M. Thesen, D. Poebelau, D. Albersmann, M. Naßmacher, J. Schmelting, T. Brüninghoff;
kniend: A. Bußkamp, D. Paulzen, T. Beckmann, Ch. Anders, G. Wensing, M. Derijck, B. Bleul.
Es fehlen: D. Knüwer, D. Diderichs.

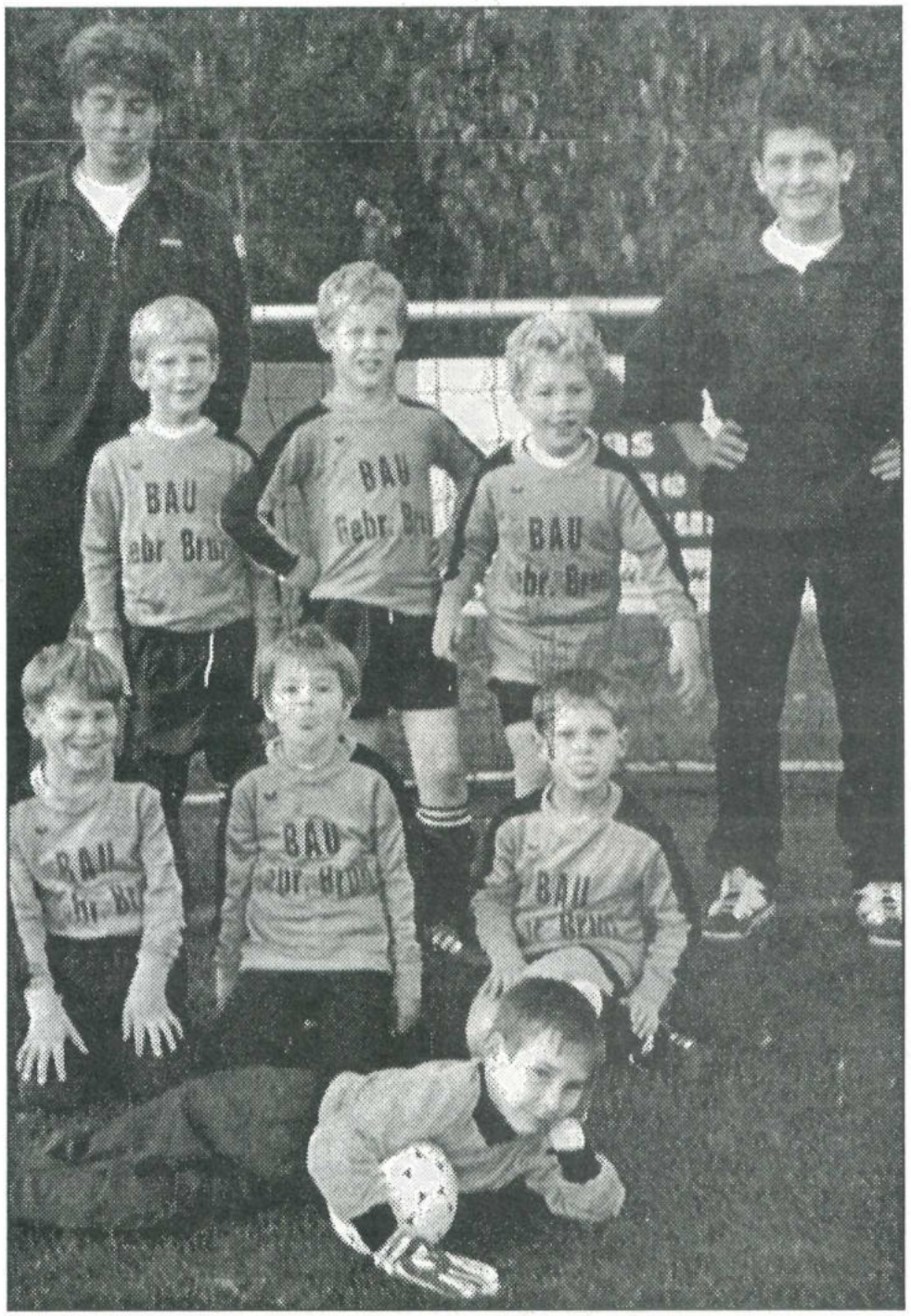
EI-Jugend 1996
stehend v.l.n.r.:
Jugendleiter Herbert Wienen, Richard Essmann, Sebastian Maas, Stefan Buß, Alexander Möllmann, Martin Wissing, Nicolas Knüwer, Trainer Uwe Höing;
kniend: Jens Baumeister, Markus Seyer, Marcel Wienen mit Maskottchen Leo, Jens Höing, Marchaneau Dubois, Jan Höing.
Es fehlt Jonas Heisterkamp.



FI-Jugend 1996
stehend v.l.n.r.:
Trainer Hubert Rohring, Mathias Ebbing, Markus Buß, Gerrit Benson, David Lohaus, Jan Hülsdünker, Betreuer Dominik Ebber;
kniend: Stefan Lewers, Simon Berger, Jens Thesing, René Klöpper, Bastian Bettermann.



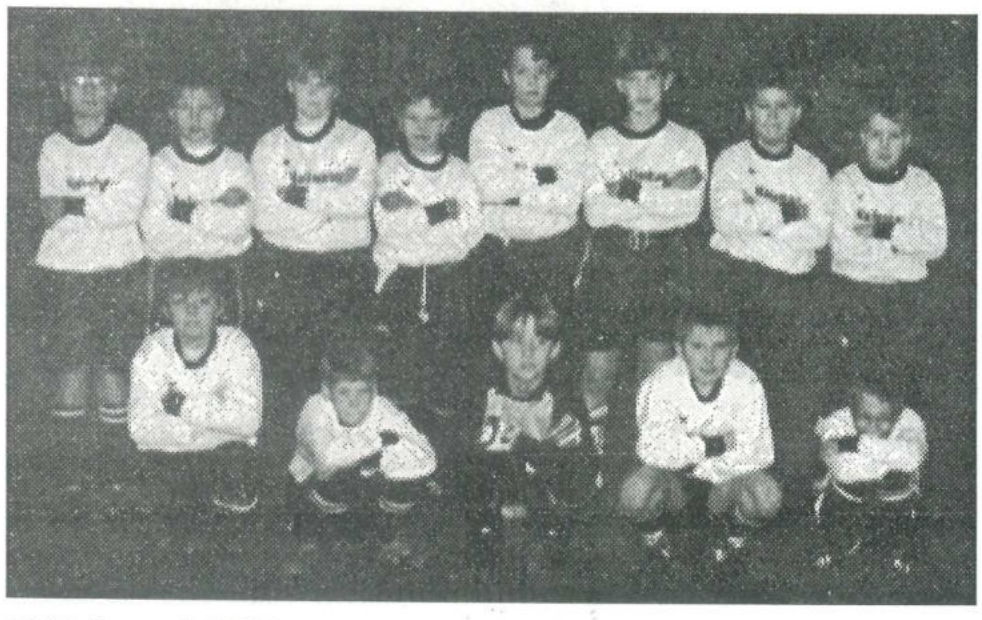
FII-Jugend 1996
oberste Reihe v.l.n.r.: Alexander Höing, Mirco Schmidt;
mittlere Reihe: Mario Schäpers, Ahnel Alic, Samuel Heisterkamp, Geronimo Meglag;
untere Reihe: Kevin Rohring, Sebastian Chistoph, Daniel Große-Vorholt, Claudio Benlo;
liegend: Torwart Sebastian Kruse.



FIII-Jugend 1996
oberste Reihe v.l.n.r.: Bernd Klein-Höing, Tobias Beckmann;
mittlere Reihe: Jan Finke, Timo Lütkebohmert, Christian Becker;
untere Reihe: Florian Adams, Veronika Winkler, Tobias Christoph;
liegend: Torwart Pascal Tenbuß.
Nicht dabei sind: Marc Gallenia, Hendrik Knüwer, Peter Knipping, Lars Böckenhoff, Stephen Albersmann, Phillip Mester.

EII-Jugend 1996

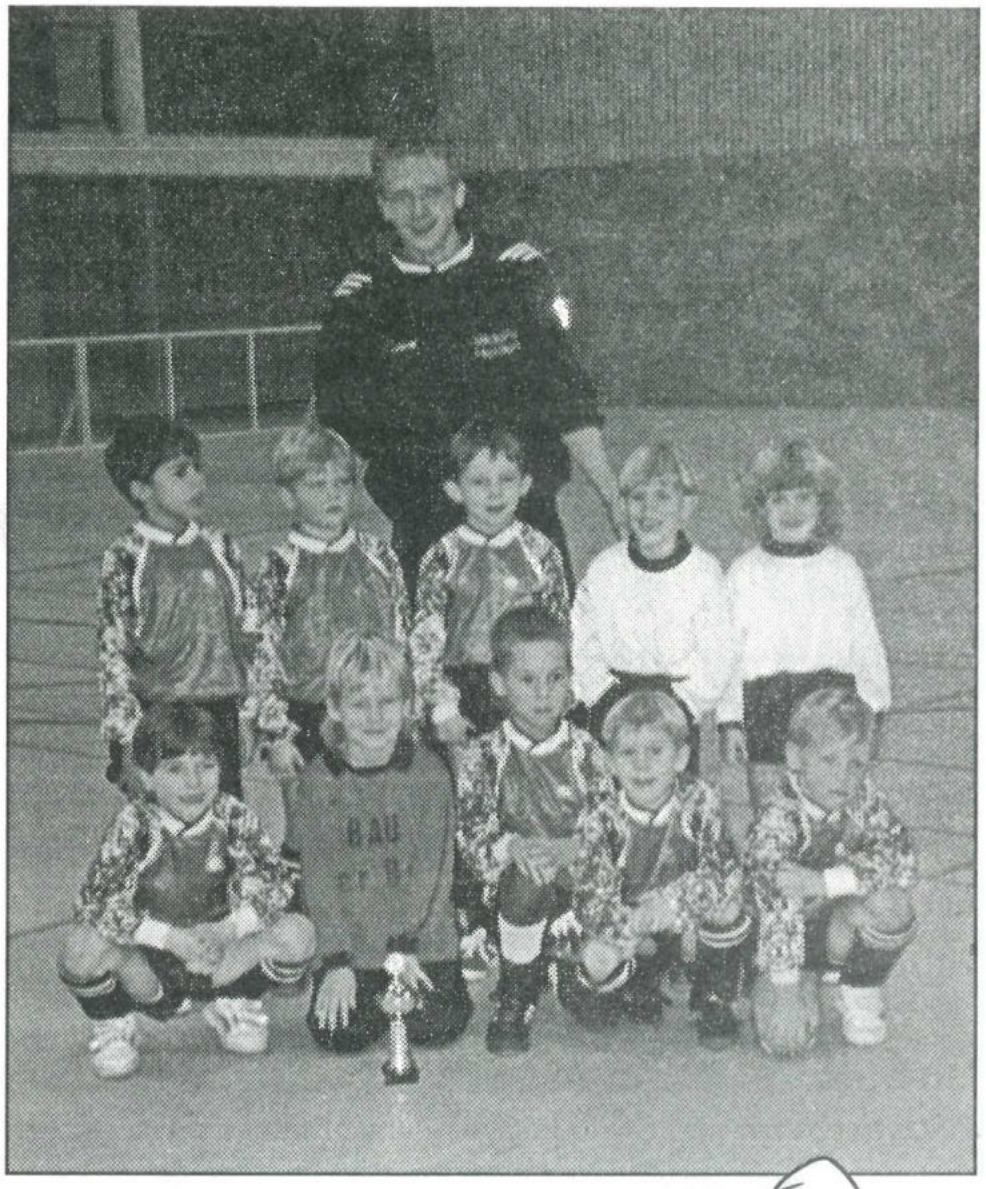
obere Reihe v.l.n.r.: Julia Bolle, Christoph Sildatke, Martin Kotzian, Christian Becker, Alexander Tüshaus, Amin Jbabli, Jan Hendriks; untere Reihe: Elmin Hudic, Jill Meirick, Daniel Brückner, Dennis Günther, Anja Kreienkamp, Michel Riedel.



EIII-Jugend 1996

obere Reihe v.l.n.r.: Maik Hirle, Frederick Meitza, Nico Heidecke, Christian Cluse, Stefan Möllmann, Markus Knake, Maxi Conrad, Simon Kapell;

untere Reihe: Maxi Üpping, Fabian Thesen, Jill Meirick, Tim Bröring, Maik Harke.



Mini-Kicker 1996

obere Reihe v.l.n.r.: Bessem Jbabli, Bastian Krapoth, Timo Gremme, Patrick Czichowlass, Ina Dersen; untere Reihe: Domenik Gesing, Dennis Schemmer, Jochen Meissner, Maik Morach, Nico Flegel.

Nicht mit auf dem Foto: Tobias Bettermann, Bernd Hülsdünker, Maik Wilting, Daniel Heiddeke.

Trainer: Ludger Kampshoff.

Die Schiedsrichter der Viktoria

Von links nach rechts:
R. Rudde, U. Höing,
K.-H. Schlautmann, D. Rudde.

Das oft beschworene Telefon – so sieht es aus!.

Chronik der Leichtathletik

Im Sommer 1976 wurde in der Jahreshauptversammlung die Leichtathletikabteilung gegründet. Die Verantwortlichen Klaus Voth, Friedhelm Pels und Peter Flügel organisierten am 5. September 1976 das erste Sportfest im Heidener Sportzentrum. Im Olympiajahr wurde diese Veranstaltung eine große Dorfolympiade. 250 Mädchen und Jungen nutzten die Möglichkeit in die Leichtathletik hineinzuschnuppern. Für die Sportler, die Gefallen daran gefunden haben, begann wenige Tage später altersgemäß in Gruppen eingeteilt das Wintertraining.

1977: Den ersten Wettkampf bestritten die Heidener in Gladbeck beim Wittrenjer Waldlauf. Es wurden gute Einzel- und Mannschaftsplätze erzielt, obwohl alle erst einmal nur ans Mitmachen gedacht hatten. Hervorzuheben wäre der 1. Platz von Dirk Voth beim Waldlauf.

Am 20. März 77 organisierten die Verantwortlichen der LA-Abteilung im Waldgelände am Römersee die Kreis-Cross-Meisterschaften. An den Start gingen rund 600 Athleten. Bei den Schülern C wurde Dirk Voth Kreismeister, Udo Wanders kam auf den 4. Platz.

Schi C: 7. Platz Nicola Gladis und
9. Platz Anne Hengstermann
Schi B: 7. Platz Brunhilde Paus

Auch bei anderen Wettkämpfen wurden noch gute Platzierungen erreicht: Christoph Lübbering wurde Kreismeister im Hochsprung und Annette Schubert wurde Vizemeisterin.

Am 2. Juli 77 wurde in Heiden ein Schülersportfest ausgerichtet, an dem 250 Sportler teilnahmen.

1978: Dirk Voth (1.), Annette Böckenhoff (6.) Nicola Gladis (6.) und Bettina Hülsdünker (3.) erreichten gute Platzierungen beim Coesfelder Heidelauf. Den Kreismeistertitel erreichte in diesem Jahr die 4 x 50-m-Staffel der Schi C in 30,2 Sek. mit Bettina Schmied, Eva Vering, Ute Oenning und Gudrun Derijck, sowie die 3600-m-Staffel mit Bettina Schmied, Heike Hussing und Gudrun Derijck. Außerdem wurden bei den Kreiseinzelmeisterschaften folgende Ergebnisse erzielt:

1. Platz	Ballwurf	Bettina Hülsdünker	21 m
1. Platz	Ballwurf	Heike Hussing	36 m
2. Platz	Ballwurf	Esther Kempmann	35 m
2. Platz	50-m-Lauf	Gudrun Derijck	7,8 Sek.
2. Platz	75-m-Lauf	Annette Böckenhoff	

Die Heidener Athleten nahmen noch an mehreren Wettkämpfen in der näheren Umgebung teil, aber auch an einem Sportfest in Dortmund.

Mit guten Leistungen brauchten Sie auch diese Konkurrenz nicht zu scheuen. So erreichten Annette Böckenhoff im 75-m-Lauf mit 10,3 Sek. und Brunhilde Paus im Hochsprung mit 1,40 m jeweils den 1. Platz. Guido Neitzel wurde im 50-m-Lauf Zweiter.

1979: Ein gelungener Auftakt bot wieder der Coesfelder Wintercrosslauf. Heike Hussing wurde über 730 m 3., Annette Böckenhoff ebenfalls 3. über 1560 m und Brunhilde Paus belegte den 4. Platz. Bei den Kreismeisterschaften wurden zwar keine Meistertitel jedoch viele gute Platzierungen erreicht.

4. Platz	Ballwurf	Heike Hussing	36 m
5. Platz	Weitsprung	Ute Oenning	3,72 m
3. Platz	Kugelstoßen	Claudia Grutmann	8,42 m
5. Platz	100-m-Lauf	Paula Kempe	13,7 Sek.
4. Platz	Hochsprung	Carola Marks	1,55 m
3. Platz	Weitsprung	Christoph Lübbering	5,44 m

Crosslauf in der Coesfelder Heide.

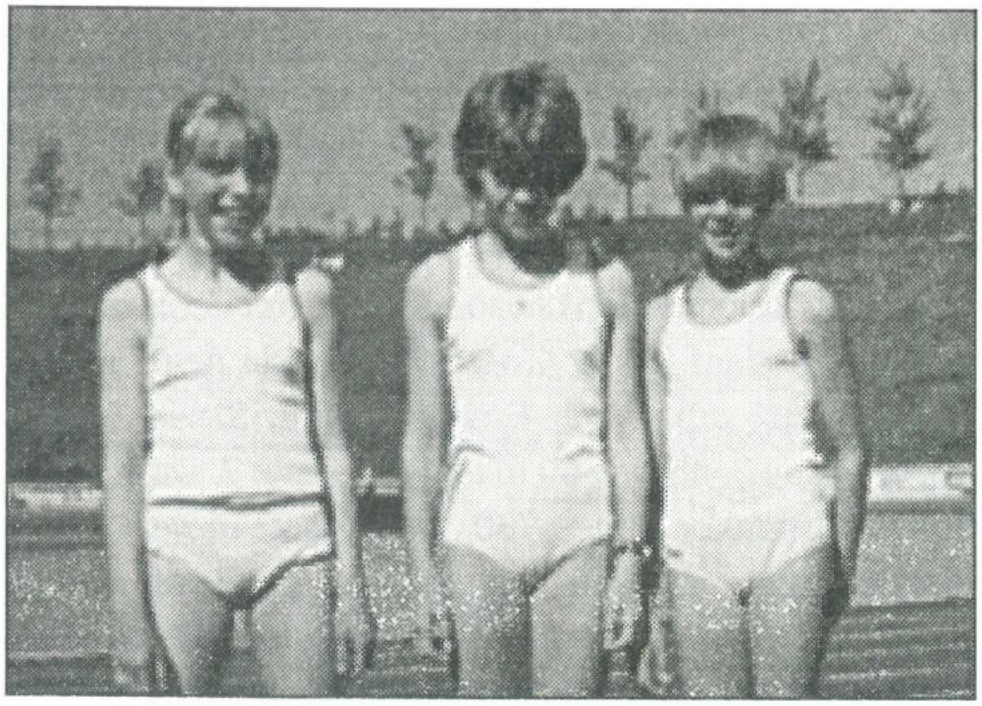
Im Terminkalender der Sportler standen noch die Vereinsmeisterschaften. Endlich konnten auch die Kinder mitmachen, die sonst nicht an den Wettkämpfen teilnahmen.

1980: Die Leichtathletiksaison machte mit dem traditionellen Crosslauf in der Coesfelder Heide den Anfang. Den 1. Platz erlief sich Erika Thesing, Silvia Strohtmann wurde 2. über 1560 m und ebenfalls 2. wurde Bettina Hülsdünker über 730 m. Trotz dieser guten Platzierungen konnten bei den Kreis-Crossmeisterschaften keine vorderen Platzierungen erzielt werden. Die Freiluftsaison verlief dann doch noch besser. Die Mannschaft der Schülerinnen A mit A.Böckenhoff, N. Gladis, B. Paus, F. Nienhoff, A. Bethkowsky, J. Sicking, U. Katemann, B. Vestrick, E. Lohaus, B. Hinsken H. Hussing, S. Strotmann, A. Hengstermann und E. Thesing belegte beim Durchgang zur DSMM einen ausgezeichneten 2. Platz.

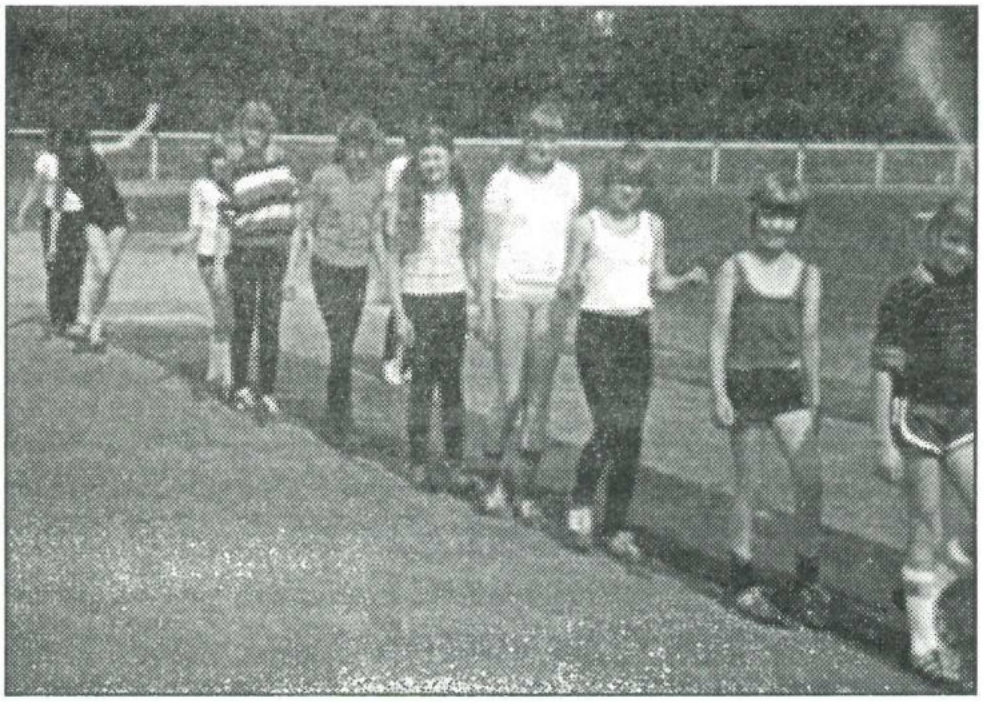
Bei den Kreismeisterschaften erzielten die Heidener ebenfalls viele gute Platzierungen:

1. Platz	75-m-Lauf	Christian Robers	10,9 Sek.
2. Platz	800-m-Lauf	Anne Hengstermann	2:40,2 Min.
1. Platz	Hochsprung	Andrea Bethkowsky	1,38 m
2. Platz	Hochsprung	Jutta Sicking	1,38 m
2. Platz	Ballwurf	Heike Hussing	40 m
1. Platz	Ballwurf	Bettina Hülsdünker	32 m
1. Platz	Ballwurf	Doris Brun	27,5 m
2. Platz	3-Kampf	Michael Stroick	

Den Kreismeistertitel erkämpfte sich die 3 x 800-m-Staffel mit Esther Kempmann, Silvia Strohtmann und



Die Kreismeister 1980: Silvia Strohtmann, Anne Hengstermann und Esther Kempmann.



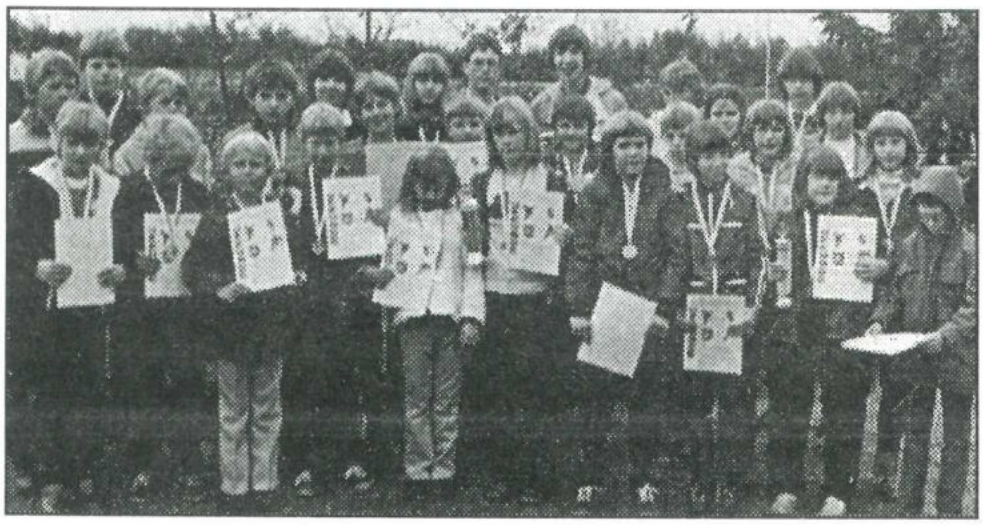
Festlegen der Ablaufmarke beim Weitsprung.

Anne Hengstermann. Sie liefen die Distanz in einer sensationellen Zeit von 8:08,2 Minuten und erreichten damit einen neuen Kreisrekord, der jahrelang nicht eingestellt werden konnte. Außerdem wurden noch viele Platzierungen auf anderen Sportfesten erreicht. Für die Kinder war der Wettkampf im Gelsenkirchener Parkstadion besonders reizvoll.

1981: Der erste Wettkampf 1981 ließ auch nicht lange auf sich warten. Mit einem großen Bus vollgepackt mit Athleten und Athletinnen ging es Richtung Recklinghausen zur Kuniberghalle zum Mannschaftsvergleichswettkampf. Wie im Vorjahr konnten die Heidener den 4. Platz erreichen. Bei den Kreiscrossmeisterschaften konnten sich Erika Thesing (Schi B) und Annette Böckenhoff (weibl. Jgd. B) in der Einzelwertung auf dem 4. Rang platzieren. Nach diesen weniger guten Platzierungen starteten die Heidener bei regionalen Sportfesten in Recklinghausen, bei den Kreismehrkämpfen und bei den Kreisstaffelmeisterschaften. Hier konnten zwar gute Leistungen erzielt werden, aber es reichte noch nicht ganz zu 1. Plätzen. Dieses sollte sich dann endlich beim traditionellen Pfingstsportfest in Sythen ändern. Bei den darauf folgenden Kreismeisterschaften konnte der hohe Leistungsstand gehalten werden und die Heidener erkämpften sich 4 Kreismeister und 2 Vizemeistertitel.

1. Platz	75-m-Lauf	Oliver Schnee	10,3 Sek.
1. Platz	Ballwurf	Oliver Schnee	50 m
1. Platz	Hochsprung	Erika Thesing	1,35 m
1. Platz	Kugelstoßen	Claudia Sühling	6,90 m
2. Platz	75-m-Lauf	Michael Stroick	10,6 Sek.
2. Platz	Weitsprung	Michael Stroick	4,30 m

Mit den Vereinsmehrkampfmeisterschaften waren die Sportfeste und Meisterschaften zuende.



Vereinsmeisterschaften 1981.

Die Trainer und Übungsleiter der letzten Jahre waren: Mathilde Robert, Christel Olbing, Edeltraud Willing, Rüdiger Lorenz, Ebert, Werner Maas, Werner Anders, Reinhard Skroch, Heinz Ziegler, Andreas Anders, Harald Koch, und Karsten Henkelmann.

1982: Nach den Vereinscrossmeisterschaften ging es zum DSMM-Durchgang nach Marl-Bertlich. Dort belegte die Mannschaft der Schi A den 2. Platz und die Mannschaften der Schi B und Schi C jeweils den 3. Platz. Die Kreismehrkampfmeisterschaften der Sch B-C-D fanden in Heiden statt. Unsere Sportler konnten ihren Heimvorteil leider nicht nutzen. Sie erzielten keine Medaillenplatzierungen. Auch auf den folgenden Wettkämpfen und Meisterschaften lief es nicht so recht nach Plan. So konnte in diesem Jahr kein Meistertitel erreicht werden. Vizemeisterin jedoch wurde Doris Brun im Schlagball mit 30,5 m und den 3. Platz im 75-m-Lauf belegte Bettina Hellenkamp mit 10,9 Sek.

1983: Nach dem Hallenwintertraining kamen die Kreis-Cross-Meisterschaften in Sythen. Die Heidener erliefen sich immerhin 5 Urkundenplatzierungen. Michael Knüwer wurde sogar Vizemeister über 1350 m bei den Schü C. Beim 3. nationalen Bahneröffnungssportfest in Coesfeld sprintete Ralf Scholz die 100 m in 11,8 Sek. und qualifizierte sich hiermit für die westfälischen Meisterschaften in Menden. Die drei Trainingseinheiten pro Woche mit Trainer Karsten Henkelmann hatten sich bezahlt gemacht. So gut vorbereitet erreichte Ralf Scholz den Kreismeistertitel im 100-m-Lauf in 11,6 Sek. Sonst errangen die Athleten bei den Kreismeisterschaften gute vordere Platzierungen, jedoch keine Medaillenplätze. Bei den anderen Sportfesten wurden noch recht beachtliche Leistungen erzielt. Erika Thesing übersprang 1,53 m bei den Schi A und wurde Erste. Bettina Hellenkamp (Schi A) lief die 100 m in 13,7 Sek. und sprang 4,50 m weit. Bettina Schmied sprang 4,97 m weit und Ute Nienhoff benötigte für die 800-m-Distanz nur 2:36,8 Min.

1984: Die Kreis-Cross- und Waldlaufmeisterschaften des Kreises Recklinghausen wurden von den Heidenern an den Teufelsteinen ausgerichtet. Hier waren unsere C-

V.l.: Siegfried Klimek, Bettina Hellenkamp, Ralf Scholz und Georg Nienhaus.

Schülerinnen am erfolgreichsten. In der Einzelwertung kam Simone Heßling auf den 2. Platz.

Die Kreismeisterschaften waren für unsere Athleten trotz Heimvorteil (für die Jüngsten) nicht übermäßig erfolgreich; sprang doch insgesamt nur 1 Kreismeistertitel heraus.

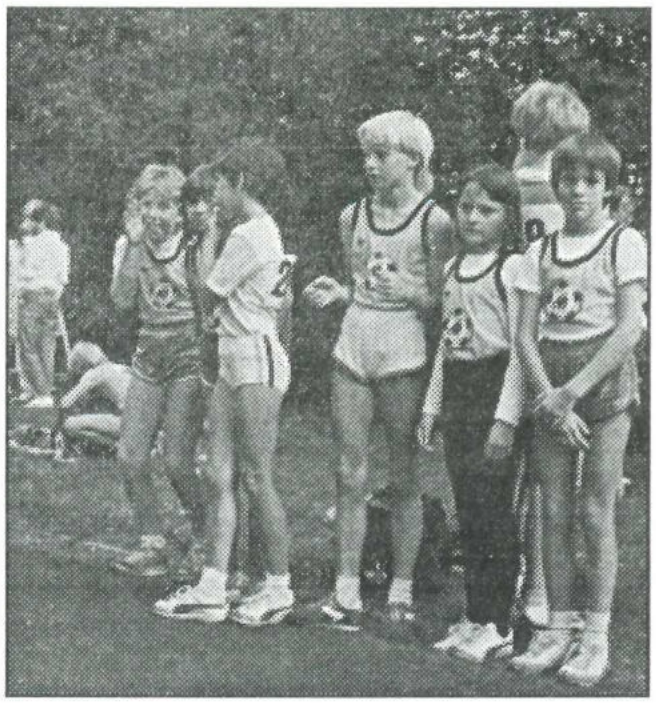
Die besten Ergebnisse:

SchiB	Ricarda Hellenkamp	1. Platz	Weit	4,29 m
		3. Platz	800 m	2:51,9
SchüB	Jürgen Kemper	4. Platz	75 m	11,2 Sek.
SchüC	Jens Kuttig	4. Platz	50 m	8,2 Sek.
Jgd.A	Ralf Scholz	3. Platz	100 m	11,6 Sek.
SchiA	Bettina Hellenkamp	3. Platz	100 m	13,6 Sek.

Nach den Vereins- und Gemeindemeisterschaften fing das Wintertraining in der Halle unter den einzelnen Trainern und Übungsleitern wieder an.

1985: Bei den Leistungsträgern zusätzliches Training im Leistungszentrum Rhede. Die Fahrten nach Rhede sollten sich bezahlt machen. So siegte Ralf Scholz bei einem Hallensportfest in Dortmund in der Klasse männl. Jgd. A mit 11,2 Sek. über 100 m. An den Start gingen hier 125 Teilnehmer. Insgesamt hatten 120 Vereine über 1000 Teilnehmer zu dem Sportfest gemeldet. Bei den Schi A erreichte Ricarda Hellenkamp hier den 2. Platz im Hochsprung. Bei den Crosslauf-Meisterschaften in Dorsten erreichte die Mannschaft der Schi D den Kreismeistertitel. Sie liefen in der Besetzung Isabell Ebber (4.), Kerstin Wansing (5.) und Birgit Klinkenbusch (8.). Darüber hinaus wurde die Mannschaft

Kreismeisterschaften 1985.



Schi C mit Britta Dienberg (3.), Verena Ebber (10.) und Ines Hörnemann (11.) Vizemeister.Zur Vorbereitung auf die Meisterschaften starteten die Heidener auf vielen Sportfesten und erzielten sehr gute Ergebnisse. So qualifizierte sich Ralf Scholz direkt beim Bahneröffnungssportfest in Coesfeld für die westf. Meisterschaften. Er lief die 100 in 11,0 Sek.Auch in Sythen, Recklinghausen und Haltern waren die Sportler recht erfolgreich und belegten einige 1. Plätze. Bei den Kreismeisterschaften konnte Ralf Scholz die 100 m Sprintstrecke mit 11,0 Sek. gewinnen und wurde Kreismeister. Einen Erfolg konnte auch Bettina Hellenkamp bejubeln. Sie erreichte mit einer Zeit von 12,8 Sek. über 100 m die Qualifikation für die westf. Meisterschaften. Doppelkreismeister wurde Jörg Wissing. Er konnte den Weitsprung und die 50-m-Sprintstrecke für sich entscheiden. Außerdem erreichte Christian Dirks den Meistertitel im Ballwurf. Zum Abschluß der Freiluftsaison fanden wieder die Gemeindemeisterschaften statt. Hervorzuheben aus der Vielzahl von Ergebnissen ist sicher Siegfried Klimek,

der im Hochsprung der Männer 1,92 m übersprang und im Weitsprung 6 Meter erreichte. Zu erwähnen wären noch die dreifachen Gemeindemeister(innen): Claudia Schleif, Ricarda Hellenkamp, Jörg Wissing, Thomas Hillmann, Hermann Möllmann und Helmut Nowakowski.

Als Sportlerin und Sportler des Jahres wurden in diesem Jahr bei der Nikolausfeier Bettina Hellenkamp und Siegfried Klimek geehrt.

1986: Nach den guten Erfolgen auf Sportfesten und Meisterschaften im Jahre '85 wollte die LA-Abteilung mit ihren Athleten erfolgreich an die Hallensaison anknüpfen. Wie schon im Vorjahr konnte Ralf Scholz beim Jugend- und Schülersportfest in Dortmund mit einer Zeit von 11,3 Sek. die 100-m-Sprintstrecke ganz klar für sich entscheiden. Bei der männl. Jgd. B konnte sich Michael Wieseler in der Disziplin Kugel gegen starke Konkurrenz den 5. Platz mit 10,98 m sichern. Nach den Wintertraining ging es in die Freiluft-Saison. Es wurden viele gute Platzierungen bei Sportfesten im Kreisgebiet erzielt. So erreichte Ricarda Hellenkamp z.B. beim ersten Sportfest in Hohenhorst im Weitsprung mit 4,61 m den 1. Platz. Jürgen Kemper wurde hier im Hochsprung mit einer Steigerung von 10 cm und der übersprungenen Höhe von 1,55 m Dritter. Trotz guter Vorbereitung konnten aber leider keine Kreismeistertitel erreicht werden.

Mit einer kleinen Jubiläumswoche in der Zeit vom 14. Juni bis 21. Juni 86 feierte die Leichtathletikabteilung ihr 10jähriges Jubiläum.

Die Trainer und Übungsleiter im 10. Jahr waren: Ingrid Berger, Monika Derijck, Dagmar Enning, Annette Hendriks, Karsten Henkelmann, Norbert Haas, Michael Klimek, Agnes Möllmann, Marlies Schlautmann, Reinhard Skroch.

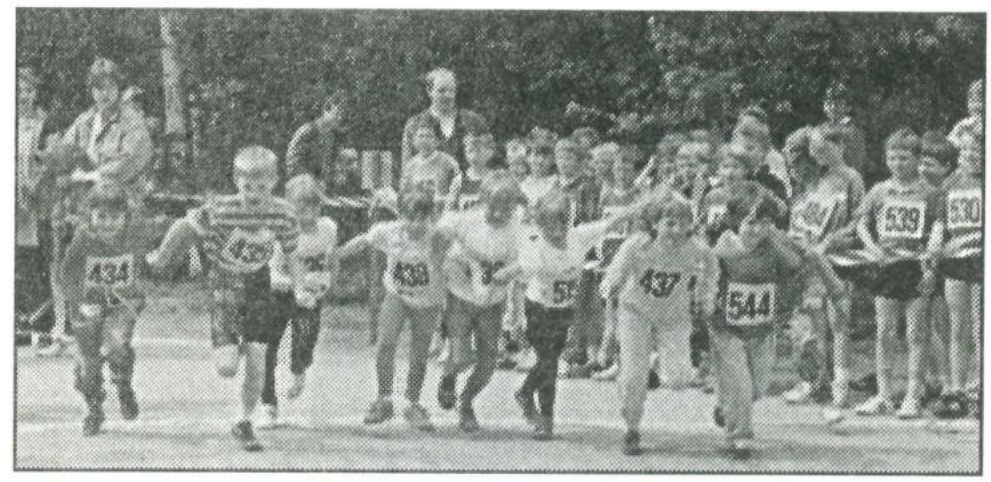
1987: Nach dem Wintertraining (die älteren Athleten trainierten sogar 1x pro Woche im Fitness-Studio) ging es mit frischem Mut in die neue Freiluftsaison. Die Athleten konnten ihre Bestleistungen zum Teil recht beachtlich steigern. So sprang Bettina Hellenkamp 5,21 m weit und Ute Nienhoff benötigte für die 800 m Mittelstrecke eine Zeit von 2:35,1 Minuten. Bei den Kreismeisterschaften konnten vordere Platzierungen erreicht werden.

3. Platz	Dreikampf	Jörg Wissing	2085 Pkt.
4. Platz	Weitsprung	Jörg Wissing	3,70 m
6. Platz	50-m-Lauf	Jörg Wissing	8,3 Sek.
5. Paltz	Hochsprung	Jürgen Kemper	1,60 m
5. Platz	100-m-Lauf	Bettina Hellenkamp	13,4 Sek.
5. Platz	Dreikampf	Nadine Lensing	1244 Pkt.

Einen Kreismeistertitel erkämpfte sich die Mannschaft der Schülerinnen D bei den Mehrkampfmeisterschaften. Sie gingen in der Besetzung Nadine Lensing, Kerstin Pütter, Alexandra Starke, Judit Kemper und Bettina Fischedick an den Start. Als Abschluß der Saison fanden im September die Dorfmeisterschaften im Heidener Sportgelände statt. Dort wurden ein paar Talente gesichtet und zusammen mit der Mannschaft der Schi D wurde eine neue Leistungsgruppe gegründet, die ab sofort von Edeltraud Willing trainiert wurde. Die Leicht-

athletikabteilung fängt mit diesem Nachwuchs bei den Kleinen wieder ganz neu an, bedingt dadurch, daß die älteren Leistungsträger aufgehört haben oder zum Nachbarverein in Reken gewechselt sind.

1988: Das Wettkampfjahr begann für die Athleten in diesem Jahr beim 1. Heidener Schülercrosslauf offen für alle Heidener. Es wurden Strecken von 400 m bis 1400 m im Freizeitgelände abgesteckt. Jüngste Teilnehmerin im Alter von 4 Jahren war Rebecca Steinich. Diese neue Veranstaltung wurde ein voller Erfolg und ist noch heute ein fester Bestandteil der Aktivitäten der LA-Abteilung. Danach folgten die Kreiscrossmeisterschaften in Haltern. Hier erlief sich Verena Liesner in der Einzelwertung Schi C-W10 einen guten 3. Platz und erreichte in der Mannschaftswertung mit Bettina Hellenkamp und Iris Tücking den Vizemeistertitel. Die Mannschaft der Schi C-W9 mit Alexandra Starke, Judit Kemper und Kerstin Pütter wurde Dritte. Beim Pfingstsportfest in Sythen und beim Schülersportfest in Heiden konnten sich die Heidener Athleten auch schon recht gut behaupten. Es wurden 9 erste Plätze, 8 mal der 2. Platz und 5 dritte Plätze erreicht. Drei Kreismeistertitel heimsten die Heidener Athleten bei den Titelkämpfen in Waltrop ein. Ein Ergebnis, mit dem die beiden Trainerinnen Marlies Schlautmann und Edeltraud Willing hoch zufrieden waren, kamen doch darüber hinaus noch eine Menge weiterer Platzierungen hinzu. Kreismeister wurde Jörg Wissing im 50-m-Lauf in 7,4 Sek., Kerstin Pütter mit 28 m im Ballwurf und Verena Liesner in 3:04,5 Min. im 800-m-Lauf. Den Vizemeistertitel erreichte Melanie Lensing im 50-m-Lauf in einer Zeit von 7,4 Sek. Des weiteren wurden noch 4-4.Platze, 2-5.Plätze



Start beim Heidener Schülercrosslauf.

und 4-6.Plätze erreicht. Die im September geplanten Kreismehrkampfmeisterschaften, die vom FC Viktoria Heiden ausgerichtet werden sollten, sind im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallen. Nach starken Regenfällen am Vortag und in der Nacht vorm Wettkampftag war der Sportplatz nicht benutzbar.

Bei der Nikolausfeier wurden Christina Hellenkamp und Jörg Wissing als Sportlerin und Sportler des Jahres geehrt.

1989: Nach dem Wintertraining starteten die Sportler wie immer mit den Crossläufen. Beim Heidener Schülercrosslauf gingen insgesmt 174 Läufer an den Start. Stefanie Brüninghoff siegte bei den Kreis-Cross-Meisterschaften in der Altersklasse SchiD-W8 über 950 m und die Mannschaft der SchiC-W10 wurde in der Besetzung Kerstin Willing (3.), Judit Kemper (5.) und Kerstin Pütter (8.) Vizemeister. Zur Formüberprüfung und um an Wettkampferfahrung zu gewinnen, starteten die Athleten beim Mehrkampftag in Coesfeld und beim Pfingstsportfest in Sythen. Dann fanden innerhalb von 14 Tagen drei Kreismeisterschaften statt. Bei den Kreis-

Siegerehrung beim Crosslauf.

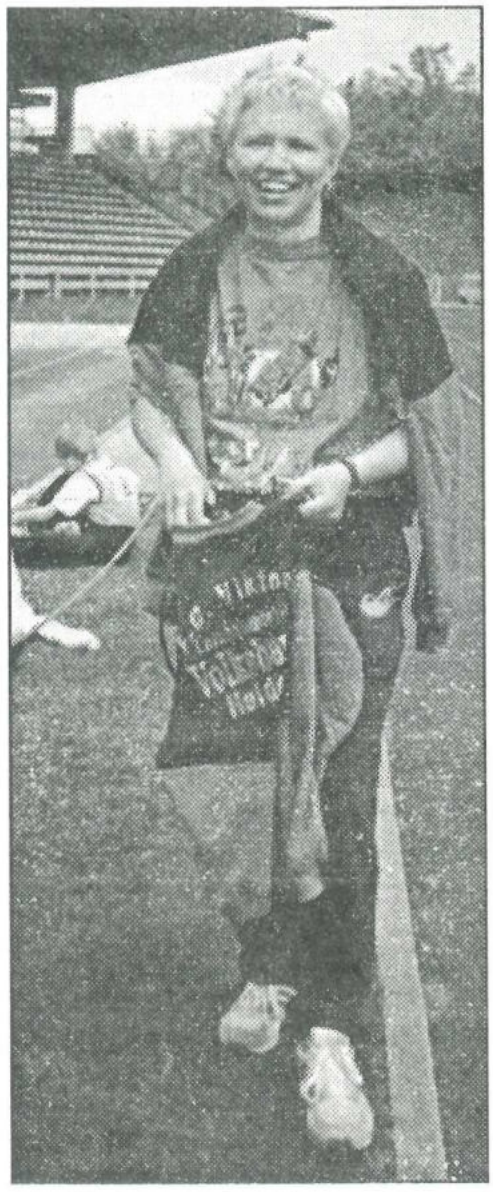
Vereinsmeisterschaften 1989.

einzelmeisterschaften der Sch A, Jgd. und Senioren erreichte Melanie Lensing im 75-m-Lauf den 3. Platz mit einer Zeit von 10,7 Sek.. 2 Vizemeistertitel errangen die Schülerinnen C-W9/W10 bei den Staffelmeisterschaften. Die 4 x 50 m und die 3 x 800-m-Staffel in der Besetzung Brüninghoff, Kemper, Starke, Willing erliefen sich den 2. Platz. Mit 4 Kreismeistertiteln und insgesamt 14 Platzierungen unter den ersten Sechs fuhren die Heidener von den Kreiseinzelmeisterschaften der Sch B-C-D in Borken nach Hause. Stefanie Brüninghoff wurde Meisterin im 50-m-Lauf mit 8,2 Sek und im Weitsprung mit 3,20 m. Im 800-m-Lauf siegen konnten Verena Liesner und Kerstin Willing jeweils in ihrer Altersklasse. Nach den Sommerferien war die Leichtathletikabteilung Ausrichter der Kreismehrkampfmeisterschaften der Sch B-C-D. Über 300 Athleten gingen an den Start. Stefanie Brüninghoff wurde mit 1492 Pkt. in der Altersklasse SchiD-W8 Kreismeisterin. Die Mannschaft der Schülerinnen C-W9/W10 in der Besetzung Willing, Starke, Pütter,Kemper und Cormann wurden Vizemeister mit 7755 Punkten.

Die Kreismeisterschaften waren der erste Wettkampf auf der neuen Kunststoffanlage im Weit- und Hochsprungbereich.

Letzter Wettkampf für die Leistungsgruppe war ein Sportfest im Parkstadion Gelsenkirchen. Die Ergebnisse der Heidener zeigen, daß sie auch die Konkurrenz außerhalb des Kreisgebietes nicht zu fürchten brauchen. Sie erreichten immerhin drei hervorragende erste Plätze und insgesamt 18 Platzierungen unter den ersten Sechs. Stefanie Brüninghoff erreichte im Dreikampf auch hier klar einen 1. Platz. Für die gute Leistung wurde ihr ein Ehrenpreis verliehen. Bei der Nikolausfeier der LA-Abt. wurden Stefanie Brüninghoff und Frank Lanvermann als Sportlerin und Sportler des Jahres ausgezeichnet. Gaby Brüninghoff ist als Übungsleiterin bei

Übungsleiterin Gaby Brüninghoff.



der Leistungsgruppe mit hinzu gestoßen, so daß Edeltraud Willing etwas Unterstützung hatte.

1990: Am 4. März fanden die Kreis-Cross-Meisterschaften in Haltern statt. Mit Sven Paulzen und Kerstin Willing stellte der FC Viktoria Heiden zwei Kreismeister! Stefanie Brüninghoff und Verena Liesner erzielten jeweils den 5. Platz. Beim ersten Sportfest der Freiluft-Saison in Recklinghausen gingen nur 11 Heidener Athleten an den Start und erreichten insgesamt 15 Urkunden. Es zeigte sich, daß das Wintertraining gute Früchte getragen hatte, verbesserten doch einige der Kinder schon die Bestleistung des Vorjahres. Mit Reinhold Prass fing in der Leichathletik ein sehr erfahrener Trainer mit in der Leistungsgruppe an. So konnten die Trainingseinheiten erst auf zweimal, später auf dreimal wöchentlich aufgestockt werden. Vor den Kreismeisterschaften machten sich die Heidener noch beim Mehrkampftag in Coesfeld, beim Pfingstsportfest in Sythen und beim Schülersportfest in Marl fit. Sie erzielten sehr

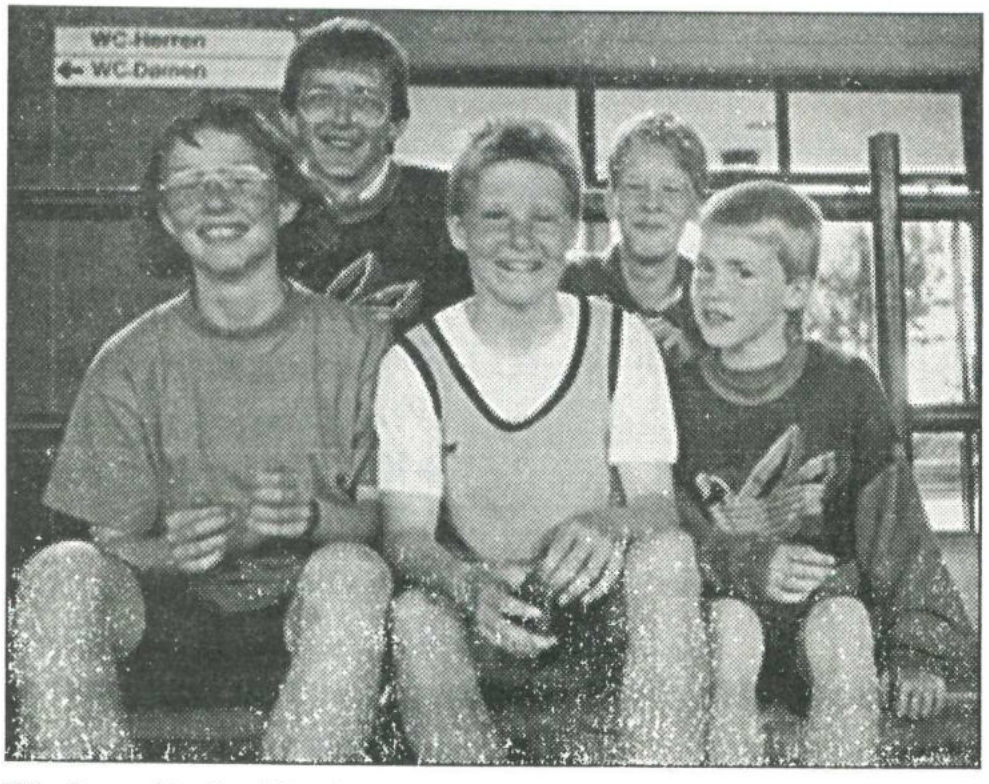
Leistungsträger 1990.

viele 1. Plätze und Urkundenplatzierungen. Bei den Staffelmeisterschaften wurde die 4 x 50 m Staffel Vizemeister und die 3 x 800-m-Staffel der Schülerinnen C Dritte. Es liefen für die Mannschaft Christiane Cormann, Verena Liesner, Christina Hellenkamp und Stefanie Brüninghoff.

Für die Kreiseinzelmeisterschaften der Sch B-C-D war die Heidener Leichtathletikabteilung der Ausrichter. 395 Athleten aus 17 Vereinen des FuLVW - Kreis Recklinghausen gingen an den Start. Die Heidener Athleten erkämpften sich immerhin 5 Kreismeistertitel und sieben weitere Platzierungen. Überragende Sportlerin des Tages war sicherlich Stefanie Brüninghoff. Gewann sie doch jede der 3 Disziplinen in der sie startete. Ihre Ergebnisse: 50-m-Lauf: 7,9 SEk., Weitsprung: 3,80 m und 800-m-Lauf: 3:00,6 Min. Ebenfalls Kreismeister wurden Christiane Cormann im 50-m-Lauf in 8,1 Sek. und Kerstin Willing über 800 m in 2:49,7 Min. Bei den

Kreismehrkampfmeisterschaften setzte sich die Erfolgserie von Stefanie Brüninghoff fort. Sie wurde Kreismeisterin im Dreikampf mit 1847 Punkten. Den Vizemeistertitel ebenfalls im Dreikampf erreichte Andreas Lübbering mit 2137 Punkten. Für diese guten Leistungen wurden die beiden bei der Nikolausfeier als Sportlerin und Sportler des Jahres geehrt.

1991: Nach dem Wintertraining ging es frischen Mutes in die neue Wettkampfsaison. Daß die Heidener gut und viel trainiert hatten zeigte sich gleich bei den ersten Sportfesten. Die Sportler konnten bei den ersten Starts schon erste Plätze und Urkundenplatzierungen erreichen. Bei den Kreismeisterschaften erkämpften sich die Heidener Athleten in diesem Jahr insgesamt 17 Kreismeistertitel, 12 Vizemeister und 11 dritte Plätze.



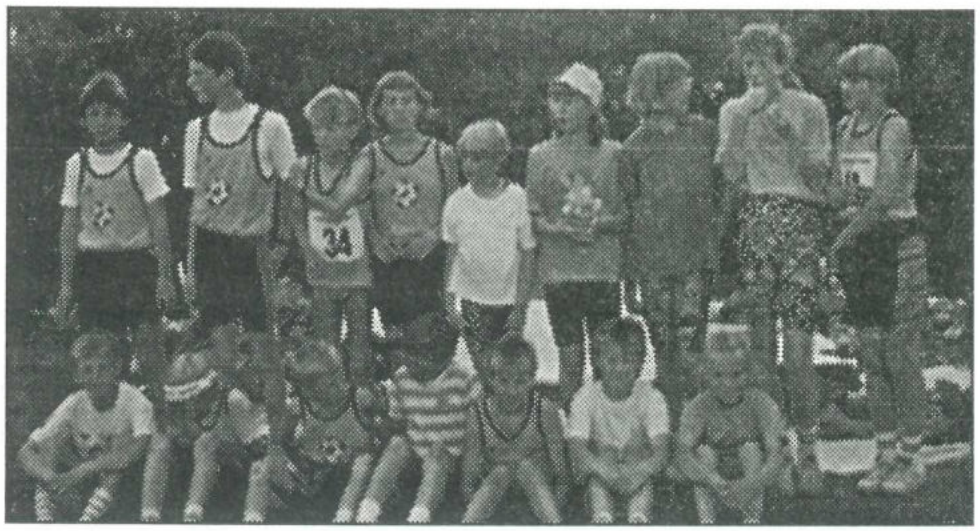
Wettkampf in Recklinghausen.

Kreismeistertitel 1991

Name	Jgh.	Disziplin	Leistung
Kathrin Brüninghoff	84 W8	Weitsprung	3,36 m
Carolyn Baumeister	83 W8	Schlagball	25 m
Kathrin Lübbering	82 W9	800 m	2:59,8 Min.
Stefanie Brüninghoff	81 W10	50 m	7,78 Sek.
		Weitsprung	3,97 m
		800 m	2:54,0 Min.
		3-Kampf	1915 Pkt.
Kerstin Willing	79 W12	Crosslauf	
		800 m	2:45,52 Min.
Alexandra Starke	79 W12	Schlagball	43 m
Andreas Lübbering	80 M11	3-Kampf	2085 Pkt.
		4-Kampf	2764 Pkt.

Mannschaften	Leistungen	Mitglieder
Dreikampf-Ma. Schi C		Willing, Starke, Cormann, Brüninghoff, Fischedick
4 x 50 m Schi C	30,9 Sek.	Lübbering, Brüninghoff, Willing, Brüninghoff
3 x 800 m Schi C	8:52,0 Min.	Willing, Lübbering, Brüninghoff
3 x 800 m Schi B	8:14,0 Min.	Cormann, Fischedick, Willing

Des weiteren starteten eine kleine Gruppe Heidener bei einem großen Schüler- und Jugendsportfest im Stadion Rote-Erde in Dortmund. Die erzielten Ergebnisse zeigten, daß unsere Sportler auch die Konkurrenz außerhalb des Kreisgebietes nicht zu scheuen brauchten. Stefanie



Kreismeisterschaften in Marl.

Brüninghoff siegte hier im 50-m-Lauf mit einer Zeit von 7,4 Sekunden. Es gingen in dieser Altersklasse immerhin 85 Teilnehmerinnen an den Start. Im Weitsprung belegte sie mit 4,05 m den 2. Platz. Bei dem gleichen Sportfest erlief sich Sven Paulzen im 1000-m-Lauf den 1. Platz. Er benötigte für diese Distanz eine Zeit von 3:32,30 Minuten.

Als Sportlerin und Sportler des Jahres wurden in diesem Jahr Stefanie Brüninghoff und Andreas Lübbering geehrt.

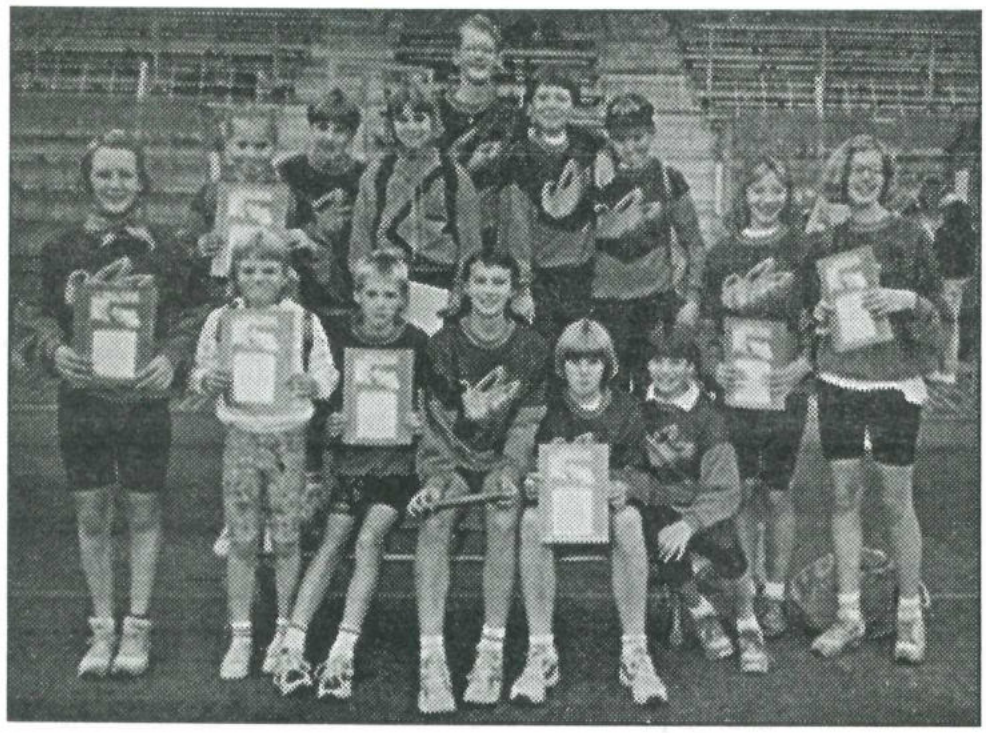
1992: In der Wintersaison 91/92 kam als 4. Trainingstag das Krafttraining im Heidener Fitness-Studio hinzu. Unter fachkundiger Leitung des Inhabers Herrn Pröckel außerhalb der normalen Öffnungszeiten konnten sich unsere Athleten fit machen. Daß dieses intensive Training ihre Früchte trägt, sollte die kommende Saison zeigen. Die Sportlerinnen und Sportler konnte sich ganz beachtlich steigern und alle ihre Bestleistungen deutlich verbessern. Neben den vielen Urkundenplazierungen bei Schüler- und Jugendsportfesten in der näheren und

Sportler des Jahres 1991: Stefanie Brüninghoff und Andreas Lübbering.

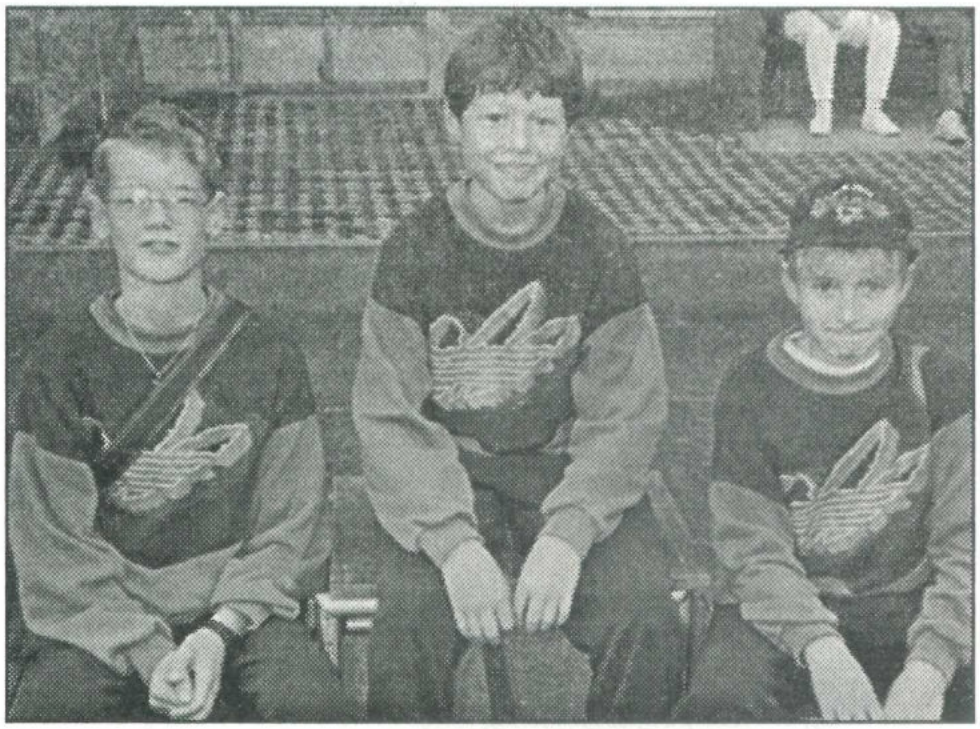
weiteren Umgebung, erzielten die Heidener in diesem Jahr insgesamt 23 Kreismeistertitel, 14 Vizemeistertitel und 15 dritte Plätze bei den Meisterschaften 1992.

Kreismeistertitel 1992

Name	Jgh.	Disziplin	Leistung
Kathrin Brüninghoff	84 W8	Crosslauf 50 m	8,2 Sek.
		Weitsprung	3,41 m
		3-Kampf	1571 Pkt.
Carolyn Baumeister	83 W9	Schlagball	29 m
		4-Kampf	1864 Pkt.
Melanie Klöpper	83 W9	800 m	2:55,0 Min.
		Weitsprung	3,69 m
Kathrin Lübbering	82 W10	4-Kampf	2015 Pkt.
Stefanie Brüninghoff	81 W11	50 m	7,5 Sek.
		Weitsprung	4,10 m
		3-Kampf	2175 Pkt.
		4-Kampf	2769 Pkt.
Kerstin Willing	79 W13	Crosslauf	
		800 m	2:32,9 Min.
		2000 m	7:38,7 Min.
		Bl-Lauf	3993 Pkt.
Christina Hellenkamp	78 W14	75 m	10,48 Sek.



Kreis-Staffelmeister.



v.l.: Markus Hüning, Patrick Schwitte, Sven Paulzen.

Mannschaften	Leistungen	Mitglieder
Blockwettkampf-Ma. Schi A	18173 Pkt.	Willing, Hellekamp, Liesner, Starke, Brüninghoff
Vierkampf-Ma. Schi C	8162 Pkt.	Lübbering, Baumeister, Klöpper, Gesing, Lübbering
Crosslauf-Ma. M11		Paulzen, Böckenberg, Hüning
3 x 800m Schi A	8:13,9	Fischedick, Hellenkamp, Willing

In diesem Jahr konnten sich zum 1. Mal seit langem wieder zwei Sportlerinnen für die Westfalenmeisterschaften qualifizieren. Kerstin Willing schaffte im 800-m-Lauf und Christina Hellenkamp im 75-m-Lauf die Norm. Voller Spannung fuhren sie mit den Trainern nach Hagen zu den Meisterschaften. Kerstin Willing erreichte dort mit einer tollen Zeit von 2:27,07 Minuten den 3. Platz. Christina Hellenkamp benötigte für die 75-m-Distanz eine Zeit von 10,25 Sekunden und verpaßte damit nur ganz knapp den Endlauf. Auf diesen erfolgreichen Verlauf der ersten Teilnahme auf Westfalenebene konnte alle recht stolz sein. Nach kurzer Pause im Oktober ging es mit viel Elan ins Wintertraining.

Bei der Nikolausfeier der Leichtathleten wurden Kerstin Willing und Sven Paulzen als Sportlerin und Sportler des Jahres geehrt.

1993: Die Heidener Athleten konnten auch in der Wettkampfsaison 93 an die hervorragenden Leistungen des

Schnappschüsse

Vorjahres anknüpfen. Die Anzahl der Plazierungen im Medaillenbereich bei den Kreismeisterschaften steigerten sich auf 32 Kreismeistertitel, 17 Vizemeistertitel und 8 dritte Plätze. Damit belegte die Leichtathletikabteilung des FC Viktoria Heiden im Medaillenspiegel des Kreises Recklinghausen einen sehr guten 5. Platz.

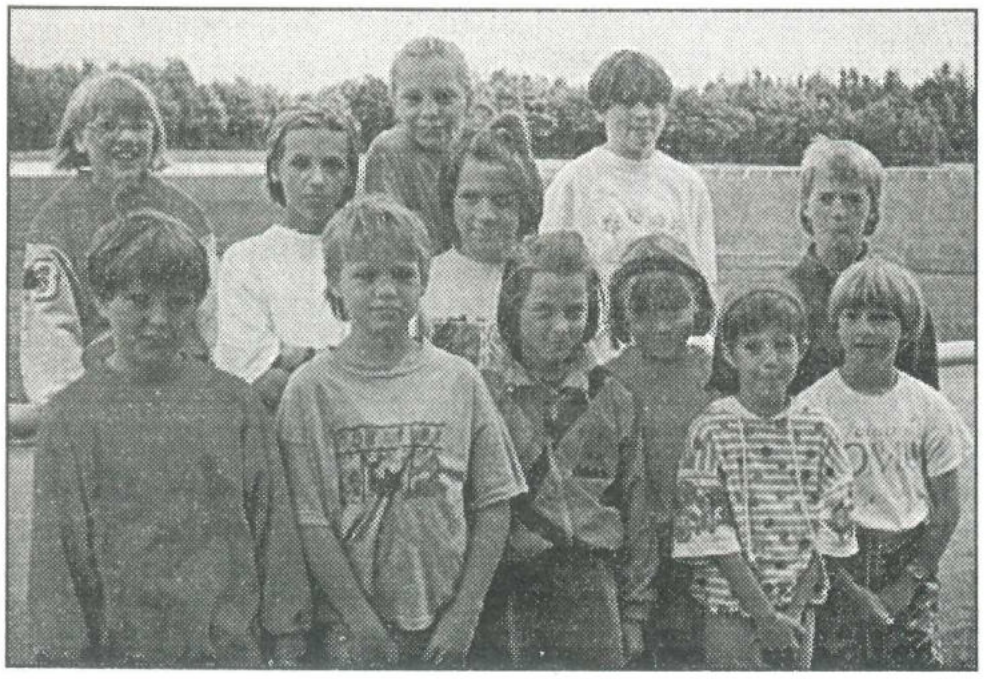
Kreismeistertitel 1993

Name	Jgh.	Disziplin	Leistung
Edith Wienen	85 W8	50 m	8,88 Sek.
Kathrin Brüninghoff	84 W9	Crosslauf	
		50 m	8,04 Sek.
		800 m	2:47,98 Min.
		Weitsprung	3,88m
		4-Kampf	2361 Pkt.
Carolyn Baumeister	83 W10	Schlagball	34 m
		4-Kampf	2185 Pkt.
Stefanie Brüninghoff	81 W12	50 m	7,42 Sek.
		60 m Hürden	12,01 Sek.
		Weitsprung	4,27 m
		Bl.-Lauf	3779 Pkt.
Kerstin Willing	79 W14	800 m	2:30,53 Min.
		Hochsprung	1,47 m
		4-Kampf	3458 Pkt.
		Bl-Lauf	4595 Pkt.
Alexandra Starke	79 W14	Speerwurf	31,64 m
Christina Hellenkamp	78 WJB	100 m	13,32 Sek.
		Bl.-Lauf	4205 Pkt.
Sven Paulzen	81 M12	Crosslauf	
		1000 m	3:23,02 Min.
Andreas Lübbering	80 M13	Kugelstoß	8,13 m
		Bl.-Wurf	4259 Pkt.

Mannschaften	Leistungen	Mitglieder
Crosslauf-Ma. 85 W8		Starke, Wienen, Große-Vorholt
Crosslauf-Ma. 83 W10		Klöpper, Gesing, Baumeister
Crosslauf-Ma. 81 W12		Brüninghoff, Willing, Lübbering
Crosslauf-Ma. 81 M12		Paulzen, Hüning, Schwitte
4 x 50-m-Staffel Schi C	31,23 Sek.	Lübbering, Klöpper, Große-Vorholt, Brüninghoff
3 x 800-m-Staffel Schi C	8:36,2 Min.	Klöpper, Gesing, Brüninghoff
4x100-m-Staffel WJB	53,71 Sek.	Kinder, Starke, Willing, Hellenkamp
Dreikampf-Ma. Schi C	8190 Pkt.	Brüninghoff, Baumeister
Vierkampf-Ma. Schi C	10177 Pkt.	Klöpper, Gesing, Große-Vorholt

Diese Vierkampf-Mannschaft der Schülerinnen C erreichte mit 10230 Punkten in der Deutschen Bestenliste den 9. Platz

Außerdem konnten sich wieder Heidener Athletinnen für die Westfalenmeisterschaften qualifizieren. Kerstin Willing übersprang bei einem Sportfest 1,64 m und qualifizierte sich damit im Hochsprung für die Westfälischen Meisterschaften in Lage. Bei diesem Wett-



„Die Kleinen".

kampf lief es leider nicht ganz so gut, aber mit übersprungenen 1,53 m erzielte sie den 7. Platz. Jedoch die Qualifikationshöhe von 1,64 m war der höchste Sprung in 1993 in Westfalen. Kerstin führte damit die Westfälische Bestenliste an. Mit dieser Leistung erreichte sie in der Deutschen Bestenliste den 13. Platz. Zudem starteten Kerstin Willing und Christina Hellenkamp im Blockmehrkampf Lauf bei den Westfalenmeisterschaften und erreichten gute Platzierungen. Kerstin belegte den 6. Platz und Christina den 13. Platz. Bei den Schülermannschaftsmeisterschaften in Lüdenscheid erkämpfte sich die Mannschaft der Schülerinnen C auf Westfalenebene den 4. Rang. Diese Mannschaft startete in der Besetzung Christina Starke, Carina Mückenhaupt, Christiane Gesing, Melanie Klöpper, Christina Lübbering, Vera Große-Vorholt und Kathrin Brüninghoff und erreichte mit der erzielten Punktzahl in der Westfalenbestenliste den 3. Platz.

Bei der Nikolausfeier wurden Kathrin Brüninghoff und Andreas Lübbering als Sportlerin und Sportler des Jahres geehrt.

1994: In diesem Jahr startete die Saison mit einigen Hallensportfesten in Dortmund. Zudem hatte sich Kerstin Willing für die Hallenwestfalenmeisterschaften in Paderborn im Hochsprung qualifiziert. Sie übersprang 1,44 m und erreichte damit eine hintere Plazierung.

In der Freiluftsaison '94 erkämpften sich die Heidener wieder viele gute Platzierungen. Bei den Kreismeisterschaften erzielten die Athleten 24 Kreismeistertitel, 16 Vizemeister und 13 dritte Plätze.

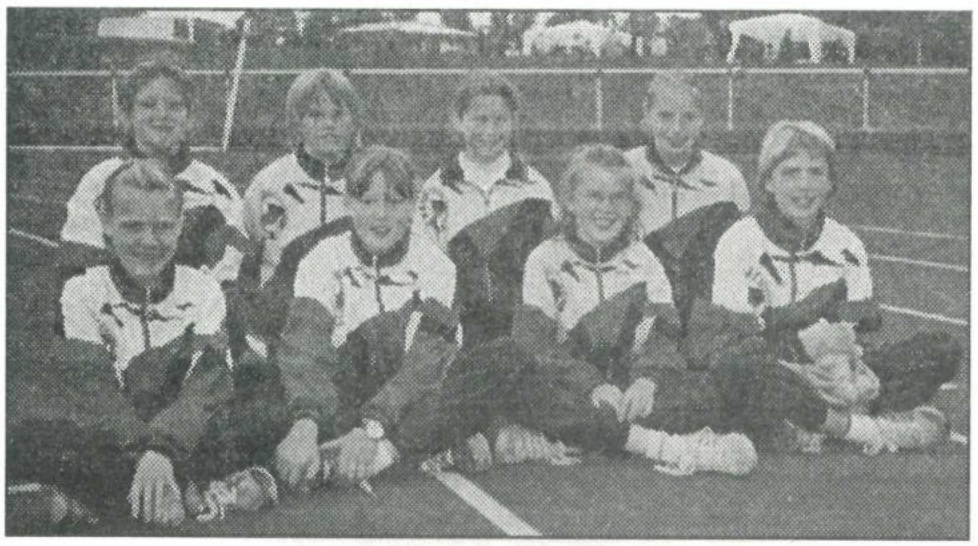
Kreismeistertitel 1994:

Name	Jgh.	Disziplin	Leistung
Heike Wissing	86 W8	Crosslauf	
		50 m	8,1 Sek.
		Weitsprung	3,27 m
Marlene Starke	85 W9	Weitsprung	3,41 m
Kathrin Brüninghoff	84 W10	50 m	7,8 Sek.
		800 m	2:52,08 Min.
		Weitsprung	4,33 m
		Hochsprung	1,15 m
Melanie Klöpper	83 W11	Weitsprung	4,28 m
		3-Kampf	1228 Pkt.4-
		Kampf	1543 Pkt.
Stefanie Brüninghoff	81 W13	50 m	7,2 Sek.
		Weitsprung	4,88 m
Kerstin Willing	79 W15	Hochsprung	1,54 m
Christina Hellenkamp	78 WJB	100 m	13,67 Sek.
Mareike Kinder	78 WJB	300 m	44,13 Sek.
Gerhard Callegari	83 M11	Crosslauf	

Mannschaften	Leistungen	Mitglieder
Crosslauf-Ma. Schi D		Höing, Große-Vorholt, Wienen
4 x 50-m-Staffel Schi C	29,37 Sek.	Steinberg, Klöpper, Gesing, Brüninghoff
3 x 800-m-Staffel Schi C	8:35,4 Min.	Klöpper, Gesing, Brüninghoff
3 x 800-m-Staffel WJB	8:36,2 Min.	Hellenkamp, Fischedick, Kinder
Dreikampf-Ma. Schi C	5374 Pkt.	Klöpper, Baumeister, Große-Vorholt, Gesing, Mückenhaupt
Vierkampf-Ma. Schi C	6627 Pkt.	Klöpper, Baumeister, Gesing, Starke, Große-Vorholt

Mareike Kinder (300 m), Alexandra Starke (Speerwurf), Kerstin Willing (Hochsprung) und Andreas Lübbering (Blockwettkampf Wurf, 75-m-Lauf, Diskus) starteten bei Westfälischen Meisterschaften in Hagen und Menden und erreichten dort gute mittlere Platzierungen.

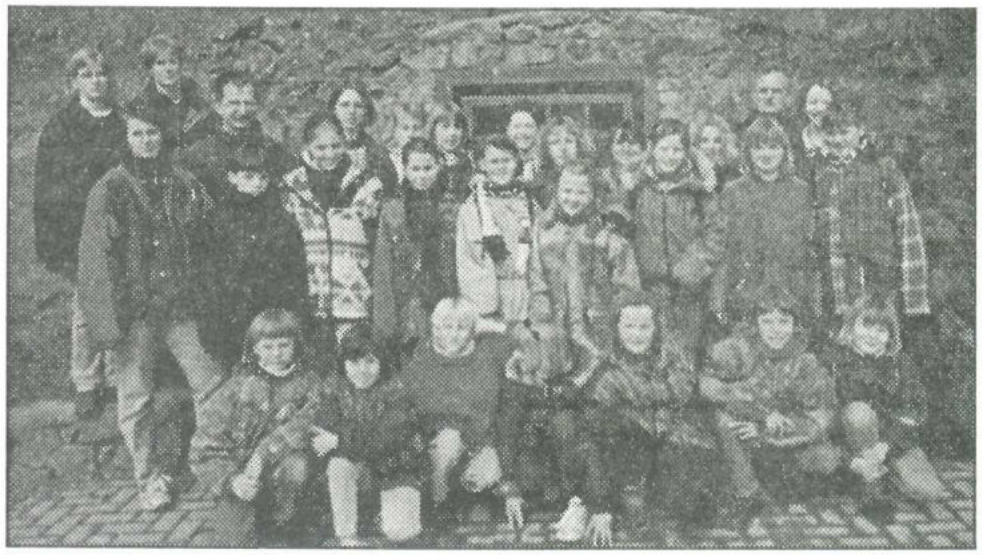
Die Mannschaft der Schülerinnen C konnte sich auch in diesem Jahr für die Mannschaftsmeisterschaften auf Westfalenebene qualifizieren. In der Besetzung Christina Starke, Nicole Steinberg, Carolyn Baumeister, Carina Mückenhaupt, Christiane Gesing, Melanie Klöpper, Vera Große-Vorholt und Kathrin Brüninghoff gingen sie in Hamm an den Start. Dort boten sie sich ein



Westfalen-Vizemeister 1994.

„Kopf an Kopf-Rennen" mit der Mannschaft aus Dortmund. Die Heidener hatten während des Wettkampfes für die Konkurrenz völlig überraschend geführt und lagen dann nach der Endauswertung nach der letzten Disziplin mit insgesamt 5143 Punkten nur 16 Punkte hinter dem Westfalenmeister Dortmund. Mit diesem tollen Ergebnis belegten sie in der Deutschen Bestenliste den 6. Platz. Diese Sportlerinnen sind bei der Nikolausfeier als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet worden.

1995: Einige der Athleten konnten sich bei den Hallensportfesten in der Wintersaison für die Westfalenhallenmeisterschaften qualifizieren. So erlief sich Mareike Kinder bei den Westfälischen Meisterschaften in Bielefeld über 300 m mit eine Zeit von 43,24 Sek. einen sehr guten 6. Platz. Stefanie Brüninghoff lief die 60 m Distanz in 8,24 Sekunden und wurde Vierte. Sie sprang 4,86 m weit und belegte den 5. Platz auf Westfalenebene. Bevor es in die Freiluftsaison startete, fuhren die Heidener zum erstenmal in den Osterferien in ein Trai-

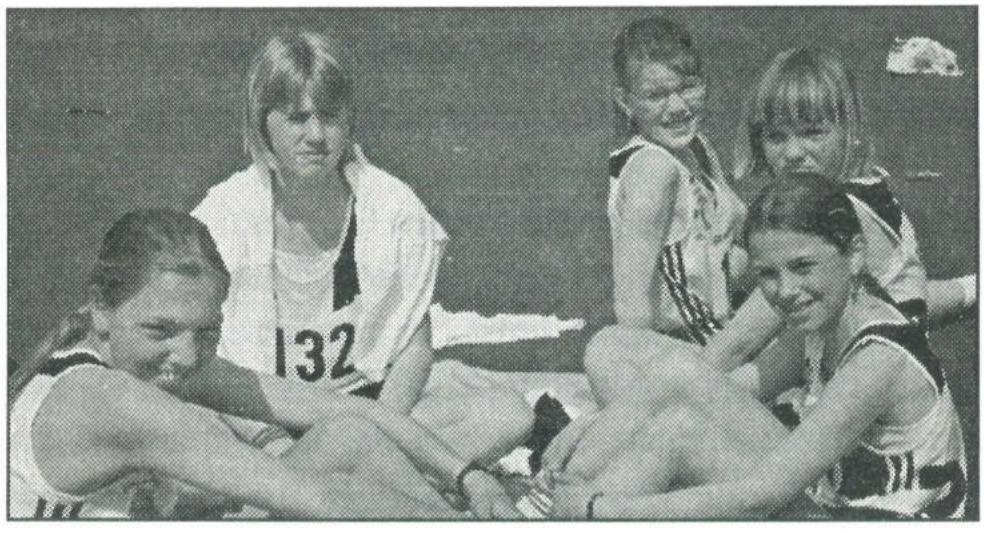


Trainingslager der Leistungsgruppe.

ningslager. In der Zeit vom 6. – 10. April wurde in St. Andreasberg im Harz vormittags und nachmittags fleißig trainiert. Spaß und Vergnügen sind sicherlich auch nicht zu kurz gekommen. So gestärkt ging es voller Elan in die Saison. Es wurden in diesem Jahr 22 Meistertitel, 19 Vizemeister und 10 dritte Plätze bei den Kreismeisterschaften erreicht.

Kreismeistertitel 1995:

Name	Jgh.	Disziplin	Leistung
Heike Wissing	86 W9	Crosslauf	
		50 m	7,9 Sek.
		Weitsprung	3,80 m
Kristina Höing	85 W10	50 m	8,0 Sek.
		4-Kampf	1278 Pkt.
Marlene Starke	85 W10	Schlagball	35 m
Kathrin Brüninghoff	84 W11	50 m	7,4 Sek.
		Weitsprung	4,41 m
		Hochsprung	1,30 m
		Schlagball	40 m
		3-Kampf	1349 Pkt.
		4-Kampf	1793 Pkt.
Christiane Gesing	83 W12	4-Kampf	1623 Pkt.
Nicole Steinberg	83 W12	60 m Hürden	12,3 Sek.
Carolyn Baumeister	83 W12	Kugelstoß	7,15 m
		Schlagball	40,0 m
Stefanie Brüninghoff	81 W14	Weitsprung	4,98 m
Alexandra Starke	79 WJB	Diskuswurf	24,18 m
Christina Hellenkamp	78 WJB	100 m	13,39 Sek.



Kreismeisterschaften 1995.

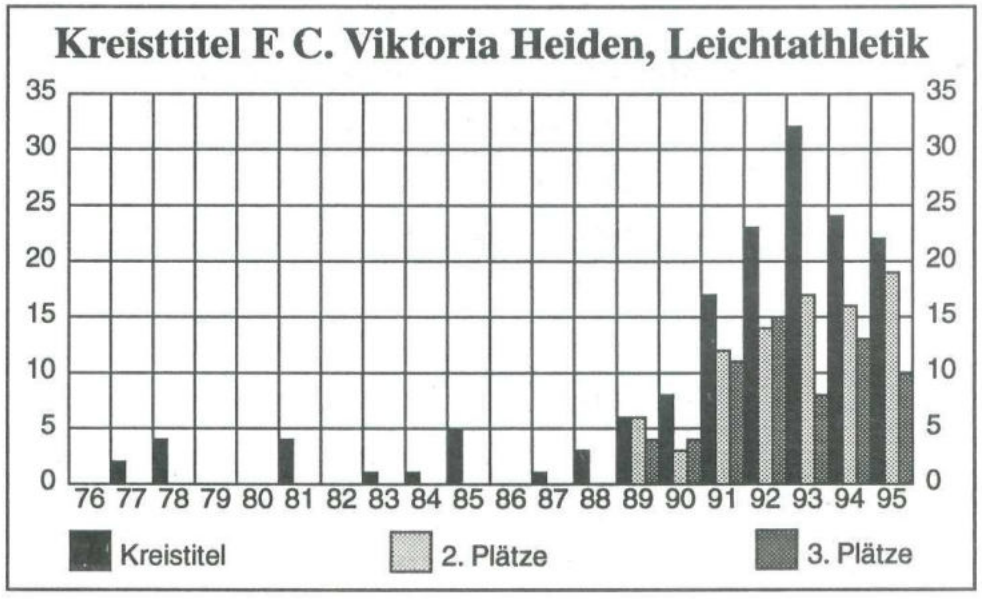
Kreisbeste 4 x 100-m-Staffel 1994 in der Besetzung v. l.: Stefanie Brüninghoff, Christina Hellenkamp, Mareike Kinder, Kerstin Willing.

Mannschaften	Leistungen	Mitglieder
4 x 50-m-Staffel Schi C	29,87 Sek.	Wissing, Höing, Mückenhaupt, Brüninghoff
Vierkampf-Ma. Schi C	6640 Pkt.	Brüninghoff, Mückenhaupt, Höing, Starke, Wienen
Vierkampf-Ma. Schi B	7616 Pkt.	Gesing, Klöpper, Starke, Baumeister, Steinberg

Außerdem starteten einige Athleten wieder bei Westfälischen Meisterschaften in Hamm, Lage und Ahlen. Die hier erreichten Leistungen und Plazierungen zeigten, daß sich die Heidener Leichtathleten durchaus auf Westfalenebene messen können. So erreichte Mareike Kinder im 300-m-Lauf mit 42,98 Sekunden den 7. Platz. Im 300-m-Hürdenlauf wurde sie in einer Zeit von 47,82 Sekunden Sechste. Kerstin Willing nahm mit 49,15 Sek. über 300-m-Hürden den 13. Platz ein. Stefanie Brüninghoff belegte im 75-m-Lauf mit 10,14 Sekunden den 7. Platz und im Weitsprung mit 4,86 m den 10. Platz. Anne Willing warf den Speer 28,89 m weit und wurde 13. Peer Flügel erkämpfte sich im 5-Kampf 2477 Punkte und erreichte den 7. Platz.

In diesem Jahr wurde bei der Nikolausfeier Kathrin Brüninghoff als Sportlerin des Jahres geehrt.

Nachdem die Leichtathletikabteilung aus den Kinderschuhen heraus war, wurde den Verantwortlichen sehr schnell klar, daß im Breitensportbereich in Heiden noch große Nachfrage bestand. Im Oktober 1983 gründete sich die erste Gymnastikgruppe für Frauen. Geturnt wurde einmal pro Woche 1 Stunde unter der Leitung von Marlies Schlautmann. Im Anschluß daran konnten die, die Lust hatten unter Anleitung von Karlheinz Schlaut-



mann 1 Stunde Volleyball spielen. Der Anlauf war riesengroß, sodaß sich teilweise mehr als 40 Frauen in der Turnhalle einfanden. Aus dieser Gruppe gründete sich 1985 die Tanzgruppe des FC Viktoria Heiden. Was eigentlich nur eine einmalige Tanzeinlage für die Karnevalsfeier des Vereins sein sollte, behielt dann Bestand bis 1994.

1986 wurde vom Breitensportbeauftragten des Kreises Borken Uli Boshard eine Gymnastikgruppe für Männer ab 40 Jahren ins Leben gerufen. Dieses wurde dann von Reinhard Skroch weitergeführt.

Von 1987 bis 1989 fand im Schüler- und Jugendbereich der Leichtathletikabteilung eine Umorganisation statt. Alle Leistungsträger (Athleten die an Wettkämpfen teilnehmen) wurden in einer großen Trainingsgruppe mit mehreren Übungsleitern zusammengefaßt. Das hat den Vorteil, daß viel härter und öfter trainiert werden kann. Die anderen Kinder blieben bei der Leichtathletik in Breitensportgruppen, die nur 1 mal pro Woche zusammen turnen. Besonders viel Wert wird auf die Sportgruppen im Alter von 5 bis 9 Jahren gelegt, da dieses der Nachwuchs für die Leistungsgruppe wird. Aus diesem Grund bietet die Leichtathletikabteilung seit August 1989 auch Mutter(Vater) und Kind-Turnen für die Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren unter der Leitung von Beate Oenning an.

Im Januar 1988 gründete sich noch eine Jazz-Gymnastikgruppe unter der fachkundigen Leitung von Michaela Hübers. Harald Koch organisierte eine weitere Gymnastikgruppe für Männer seit dem Sommer 1988. Eine Seniorensportgruppe unter Leitung von Werner Maas konnte im Herbst 1993 mit ins Programm aufgenommen werden. All diese Gruppen existieren bis zum heutigen Tage.

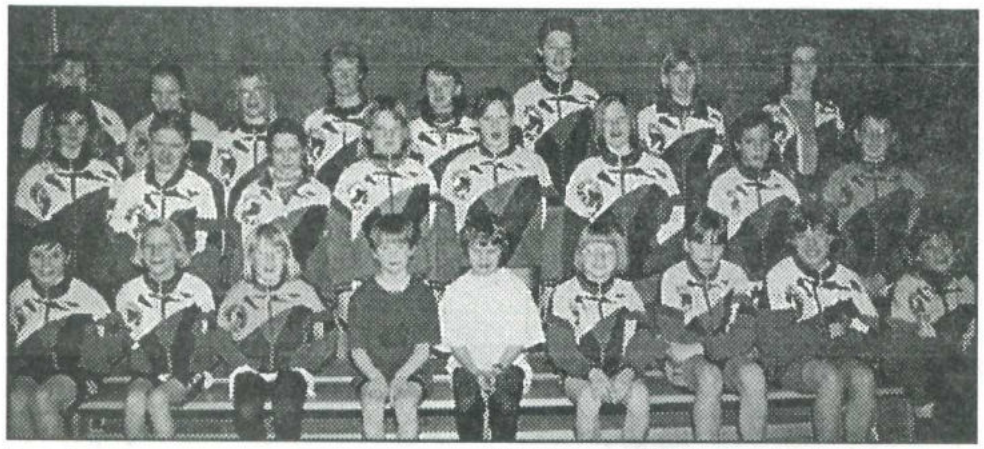
Der Vorstand der Leichtathletikabteilung:

Jahr	Abt.-Leiter	Geschäftsführer	Kassierer
1976	Klaus Voth	Friedhelm Pels	Peter Flügel
1978	W. Anders	Harald Koch	K. Henkelmann
1981	Harald Koch	Werner Anders	K. Henkelmann
1983	Harald Koch	Ingrid Berger	K. Henkelmann
1985	Harald Koch	Ingrid Berger	M. Schlautmann
1987	Harald Koch	Monika Kemper	M. Schlautmann
1988	M. Kemper	Maria Finke	M. Schlautmann
1990	M. Kemper	Maria Finke	M. Schlautmann
1992	M. Kemper	Maria Finke	M. Schlautmann
1994	M. Kemper	Maria Finke	M. Schlautmann
1996	M. Kemper	M. Brüninghoff	M. Schlautmann

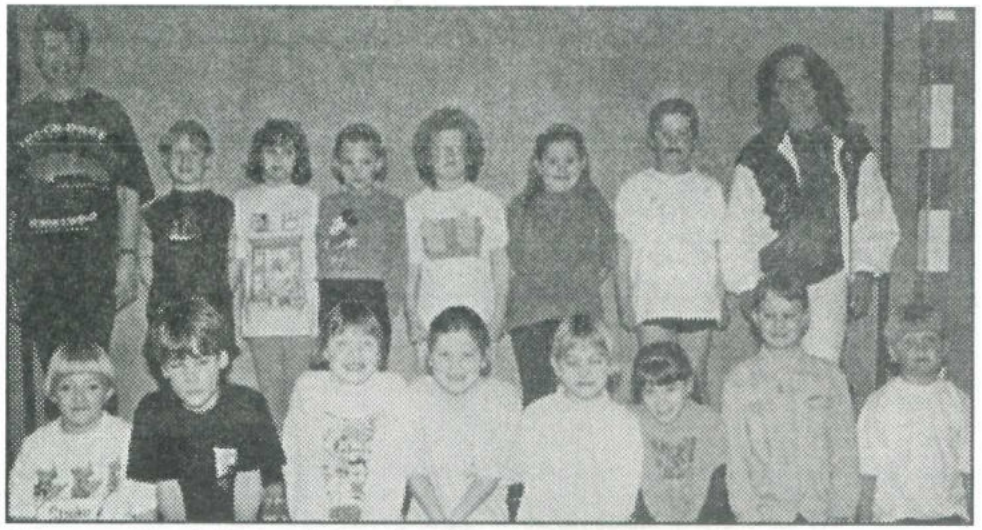
Die Trainer und Übungsleiter im Jubiläumsjahr:

Leistungsgruppe:	Edeltraud Willing, Gaby Brüninghoff, Marlies Schlautmann, Reinhold Prass.
Kinder-Breitensport:	Monika Kemper, Maria Preckeler, Monika Seuter, Agatha Knüwer-Gurtmann, Annette Hendriks, Agatha Krapoth, Doris Schulz, Christiane Rotthaus, Maria Brüninghoff, Gaby Brüninghoff, Maria Große-Vorholt.
Erwachsenen-Sport:	Marlies Schlautmann, Karlheinz Schlautmann, Reinhard Skroch, Werner Maas, Dirk Schlüß.

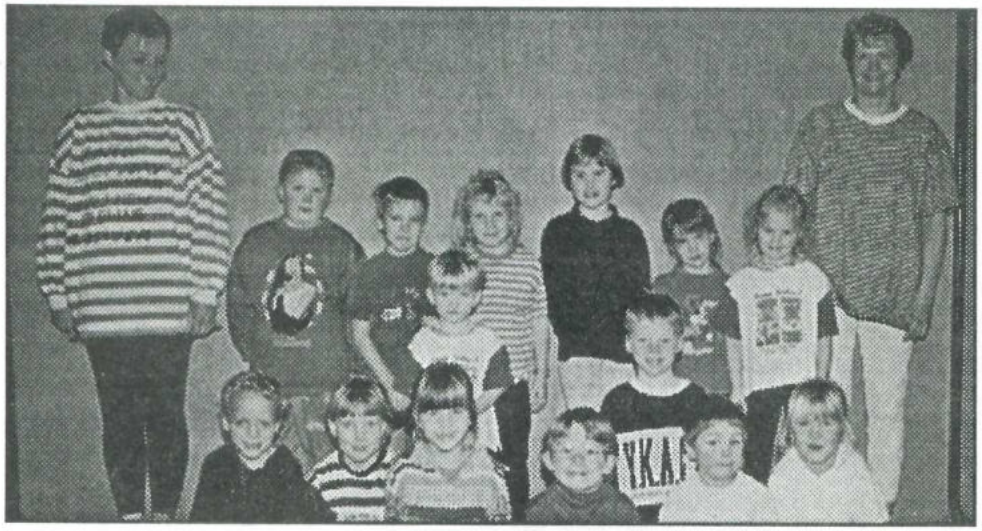
Die Leichtathletik-Gruppen 1996



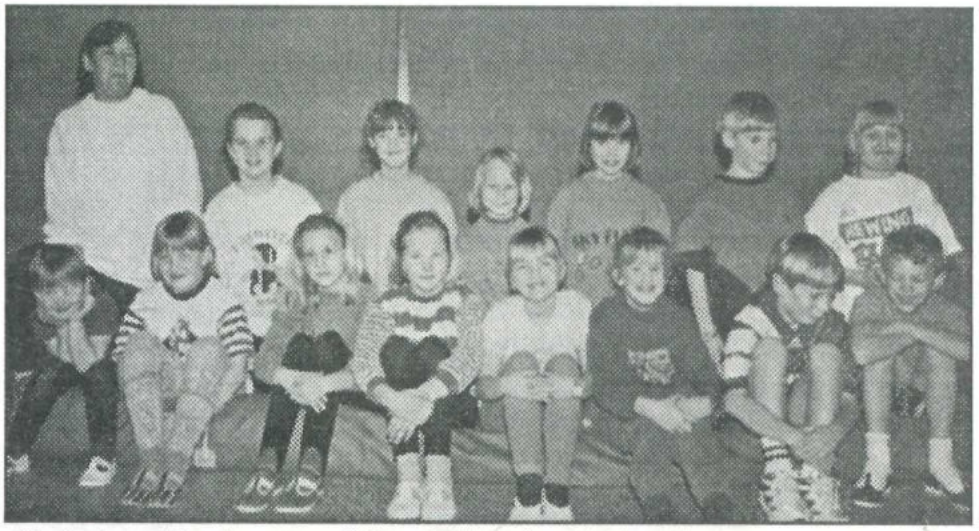
Leistungsgruppe – trainiert von Edeltraud Willing, Gaby Brüninghoff, Marlies Schlautmann und Reinhold Prass.



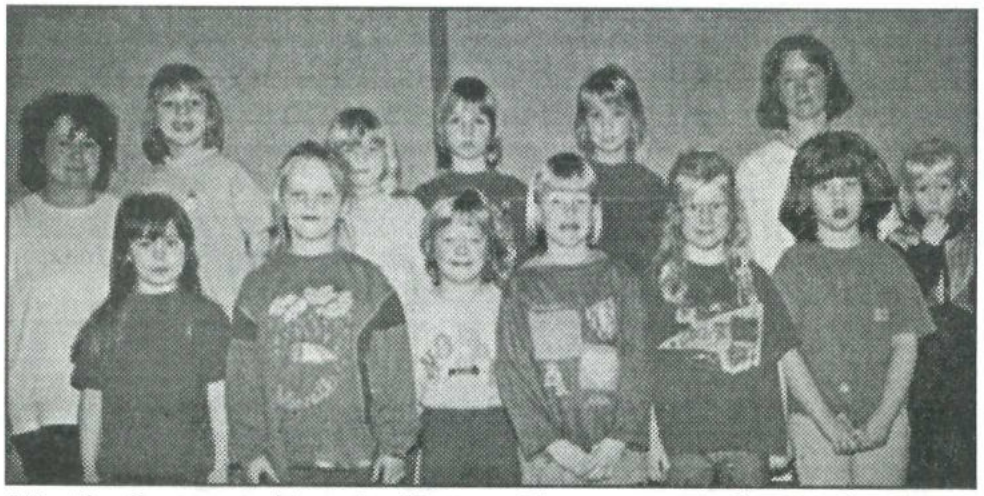
Annette Hendriks und Agatha Krapoth mit ihren Schützlingen.



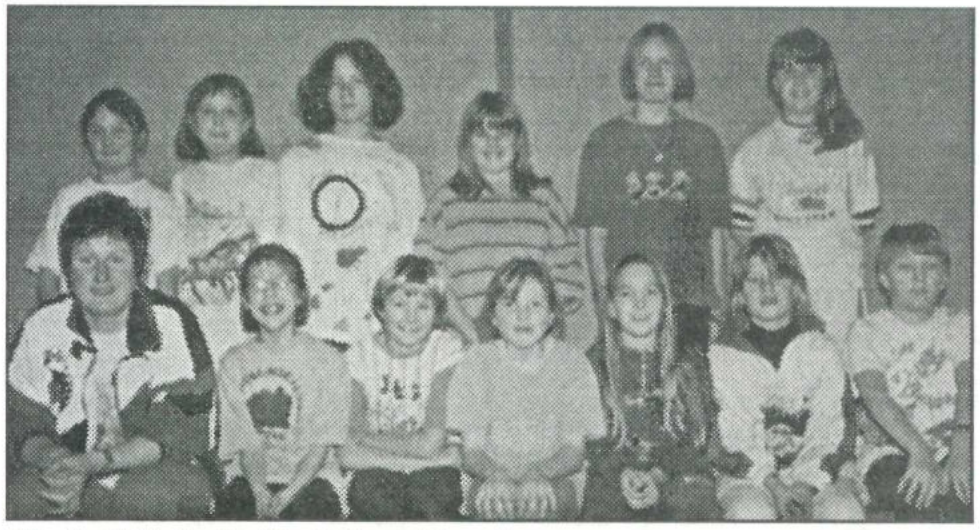
Maria Preckeler und Monika Kemper mit den jüngsten Sportlern.



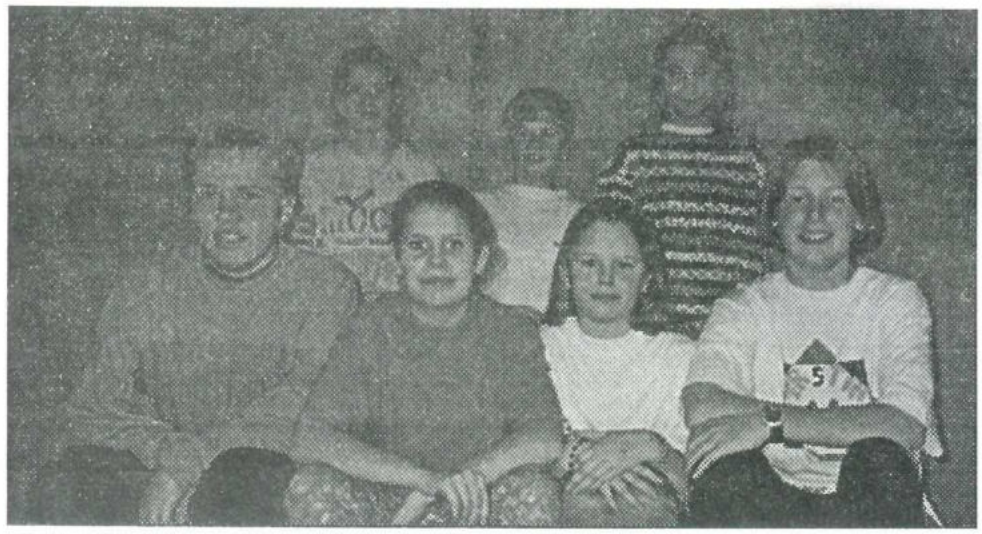
Christiane Rotthaus und Doris Schulz mit der Sportgruppe.



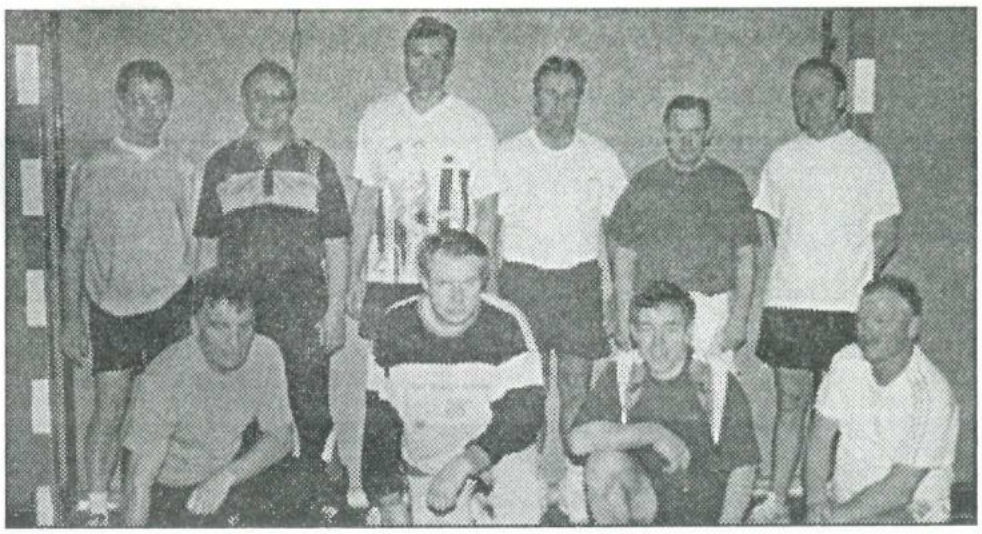
Monika Seuter und Agatha Knüver-Gurtmann mit der Kinder-Sportgruppe.



Maria Brüninghoff mit ihren Sportlern.



Gaby Brüninghoff und Maria Große-Vorholt (fehlt auf dem Foto) mit der Sportgruppe.



Reinhard Skroch mit der Männer-Gymnastikgruppe.

Marlies Schlautmann mit ihrer Frauen-Gymnastikgruppe.

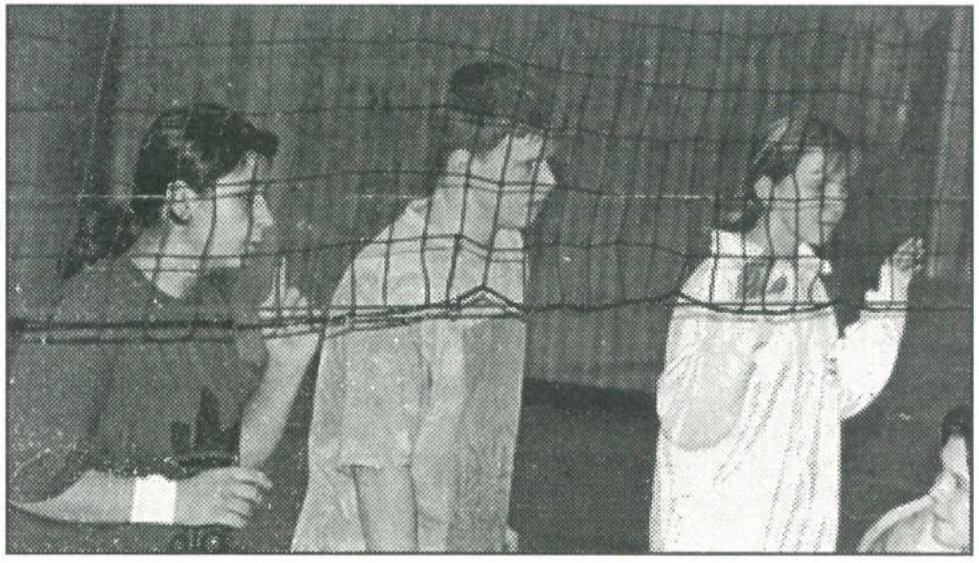
Werner Maas mit der Senioren-Sportgruppe

Karl-Heinz Schlautmann mit der Hobby-Volleyballgruppe.

Harald Koch mit der Hobbygruppe.

Die Volleyball-Abteilung

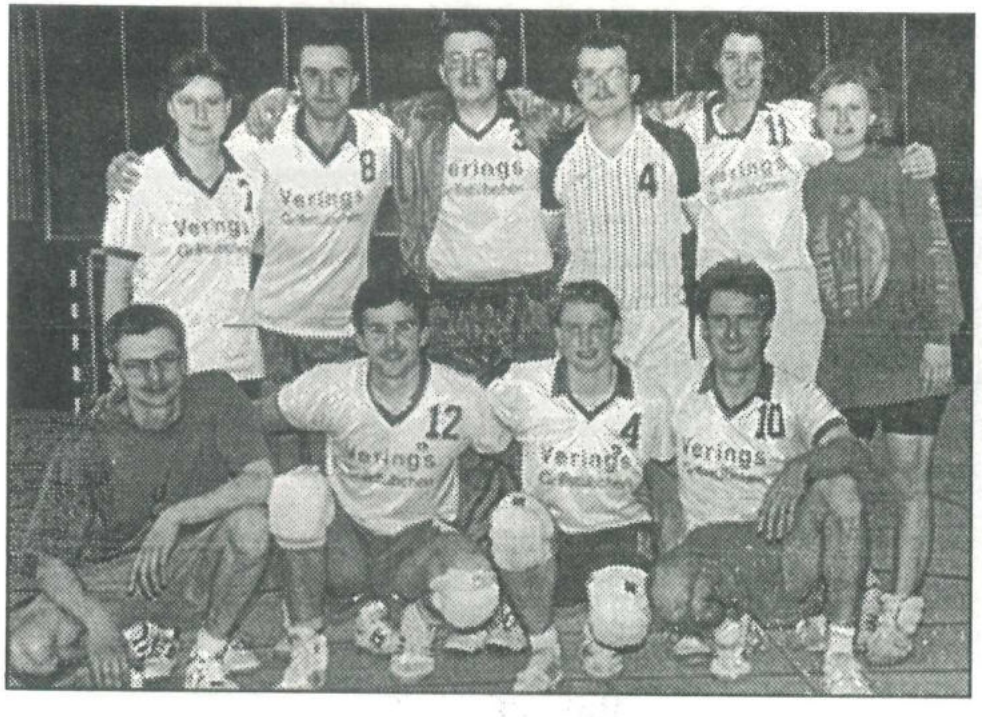
Eine Ansammlung von Volleyballern begann 1983 in der Turnhalle der Mariengrundschule Ihrem Sport nachzugehen. Da es sich hierbei um eine private Initiative von Franz-Josef Haas handelte, mußte dem Kind ein Name gegeben werden. Unter dem Titel „Ehemalige Gymnasiasten" erhielt man offiziell eine Hallenzeit, allerdings für junge Leute im Alter von 16 bis 25 Jahren eine denkbar ungünstige. Am Samstag Abend von 19 – 21 Uhr trainierte man mit einer Mischung aus Männern und Frauen.
Es wurde schnell das Interesse an sportlichen Vergleichen mit anderen Teams geweckt, was zu einer häufigen Teilnahme an Turnieren führte. Bei diesen Turnieren bekam der Spaß am Volleyball gegenüber dem Wettkampfeifer die weitaus größere Gewichtung.
Da viele der männlichen Volleyballer zugleich auch in der Viktoria Fußball spielten, bemühte man sich zu Beginn des Jahres 1985 um einen Anschluß an den Verein. Die Gründung einer Mixed-Staffel des Kreises Recklinghausen und der damit verbundene reguläre Spielbetrieb waren weitere Gründe dafür, einen Rückhalt durch die Größe der Viktoria zu suchen.
Am 10. Juni 1985 wurde die Abteilung Volleyball ins Leben gerufen. Als Abteilungsleiter wurde Franz-Josef Haas gewählt. Die Eingliederung in die Viktoria verhalf unter anderem dazu, daß Trainingstermine an Wochentagen zu erhalten waren. Dies ermöglichte eine Ausweitung des Trainings und eine Teilnahme am regulären Spielbetrieb.
Nachdem man nun seit einigen Jahren sowohl an Hallen- als auch an Freiluftturnieren teilgenommen und auch einige kleinere Turniere veranstaltet hatte, wurde am 20. Dezember 1986 erstmals ein Nachtturnier durchgeführt. Aufgrund der begrenzten Hallenkapazität in Heiden mußte man hierzu nach Borken ausweichen. Bei dieser bis dahin unbekannten Art eines Volleyballturniers spielte man nicht nur in der Nacht, sondern war auch der Nachtzeit entsprechend gekleidet. Neben der sportlichen Veranstaltung bereitete dies eine Menge Spaß, so daß man sich sofort darüber einig war, zukünftig solche Nachtturniere zu wiederholen.
Auf der Mitgliederversammlung am 6. März 1987 wurde Klaus Diekhoff zum Abteilungsleiter gewählt und



trat die Nachfolge des aus beruflichen Gründen ausscheidenden Franz-Josef Haas an. Zu dieser Zeit war die Zahl der Volleyball-Interessierten bereits gestiegen, so daß neben der Mixed-Mannschaft auch eine Herren- und eine Damen-Mannschaft trainierten. Zugleich begann man mit den ersten Gehversuchen in Richtung Jugendarbeit. Durch die Anmeldung der Herren-Mannschaft trat man am 22. Mai 1987 dem DVV (Deutscher Volleyball Verband) bei.

Die Mixed-Mannschaft stieg am 4. Juni 1988 durch eine vorzeitige Meisterschaft von der B- in die A-Liga auf. Während die Herren sich in der ersten Saison in der Kreisliga noch zu stabilisieren versuchten, wurden die Damen zum offiziellen Spielbetrieb angemeldet.

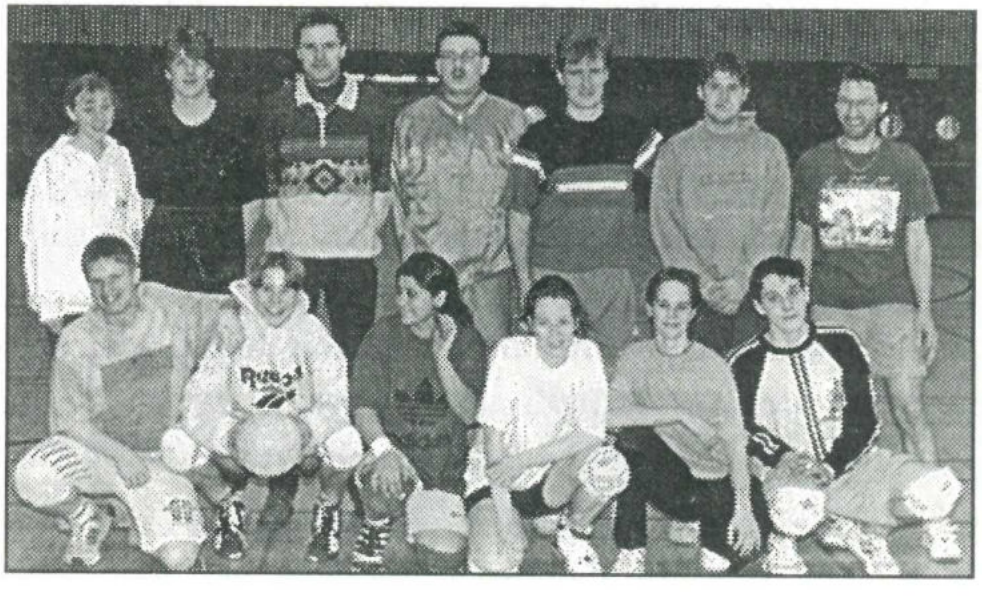
Zum Ende der Saison 88/89 mußte aufgrund anderweitiger Verpflichtungen vieler Mitspieler die Herrenmannschaft vom aktiven Spielbetrieb abgemeldet werden. Während die Mixed-Mannschaft ein Jahr nach dem Aufstieg wieder in die B-Liga rutschte, erreichten die Damen ständig obere Tabellenplätze. In der Saison 90/91 wurde diese konstant gute Leistung mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse belohnt. Die folgende Saison zeigte, daß unsere Damen mithalten konnten. Trotzdem mußte man unglücklicherweise den Weg in die Kreisliga zurück antreten.



Auf der Mitgliederversammlung am 26. März 1993 trat Klaus Diekhoff von seinem Amt als Abteilungsleiter zurück. In seine Fußstapfen trat Norbert Haas, der dieses Amt bis zum heutigen Tag inne hat. Am 24. April 1993 konnte die Mixed-Mannschaft in einem Entscheidungsspiel in der Heidener Mehrzweckhalle vor unerwartet großem Publikum mit einem deutlichen 3-Satz Sieg erneut den Sprung in die A-Liga feiern.

Im März 1994 schafften die Damen abermals den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die darauf folgende Saison zeigte jedoch eine große Differenz im Leistungsniveau, welche den direkten Abstieg zur Folge hatte.

Die Mixed-Mannschaft wechselte 1994 von der Liga im Kreis Recklinghausen zum Kreis Borken und baut seitdem mit einem großen Anteil an jüngeren Spielern einen neuen Kader auf. Zudem werden weiterhin jüngere Spieler an diese Sportart heran geführt.



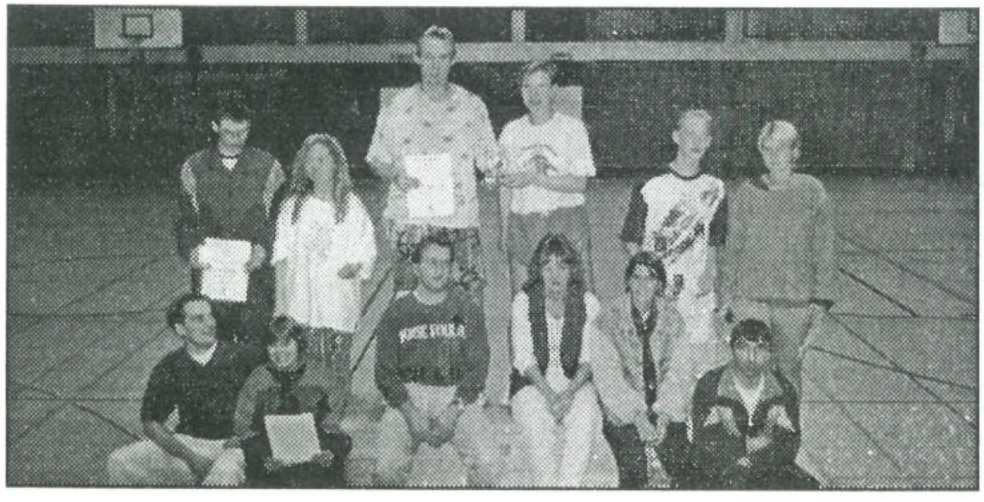
Neu im Verein: Badminton

Im Dezember 1992 wurde der Grundstock für die heutige Badminton-Abteilung gelegt. Zu den Gründern gehörten u.a. Herbert Thesing und Anita Benson. letztere übernahm auch die Leitung der Gruppe. Zu diesem Zeitpunkt zählten ca. 25 Mitglieder zu den Aktiven.

Zu den Höhepunkten 1993 zählten die eigenfinanzierte Beschäftigung eines niederländischen Badminton-Nationalspielers als Trainer, erste erfolgreiche Teilnahme an einem auswärtigem Turnier und die Durchführung einer offenen Meisterschaft in der Mehrzweckhalle. Im folgenden Jahr konnte die Mitgliederzahl auf ca. 40 gesteigert werden und es wurde eine Jugendgruppe eingerichtet. Die erstmalig ausgetragene Mixed-Vereinsmeisterschaft wurde von Anita Benson und Harald Schröder gewonnen. In der Mehrzweckhalle wurden des weiteren zwei offenen Turniere ausgetragen. Auf der im Oktober 1994 durchgeführten ersten Mitgliederversammlung trat Anita Benson vom Amt des Geschäftsführers zurück. Klaus Papendorf und Monika Schneider wurden in dieses Amt gewählt.

1995 erfolgte die offizielle Aufnahme als Abteilung von Viktoria Heiden. Dies führte zu einer Stabilisierung der Vereinsarbeit, so daß die Mitgliederzahl auf derzeit 53 Erwachsenen und 35 Jugendliche gesteigert werden konnte. Aufgrund des hohen Zuspruchs wurde eine zweite Trainingszeit für Jugendliche eingerichtet und erstmals ein offenes Jugendturnier durchgeführt. Im Erwachsenenbereich können wir auf zahlreiche Turniererfolge und drei offene Meisterschaften zurückblicken.

Für 1996 ist neben der Teilnahme an verschiedenen Turnieren auch die Meldung einer Seniorenmannschaft für den Ligabetrieb des BLV-NRW geplant.



September 1995: Sieger im Mixed-Turnier.

Feiern können sie auch: Sommerfest 1994.

Die Sportabzeichen-Abteilung

Seit 1974 wird den Heidener Bürgerinnen und Bürgern, auf Initiative von Werner Maas – der übrigens noch heute als Sportabzeichenprüfer tätig ist – im F.C. Viktoria Heiden die Möglichkeit angeboten, das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben.

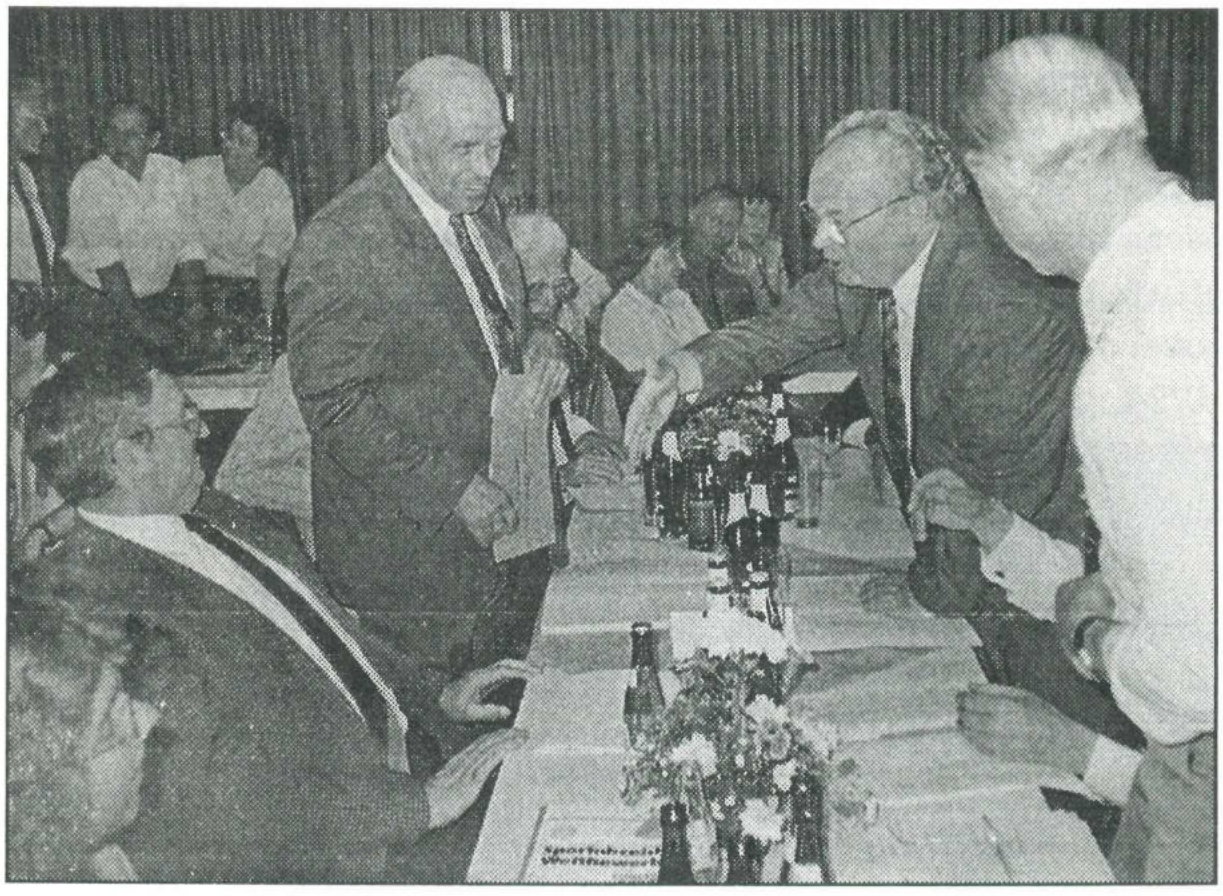
Acht Sportabzeichen konnte Werner Maas 1974 abnehmen. Heute hat die Sportabzeichenabteilung jährlich zwischen 500 – 600 Deutsche Sportabzeichen zu bewältigen.

Bereits 1975 erreichte der F.C. Viktoria Heiden mit 52 Sportabzeichen den 1. Platz im Sportabzeichenwettbewerb auf Kreisebene. Seit 1979 belegte „Viktoria" ununterbrochen den 1. Platz im Kreiswettbewerb.

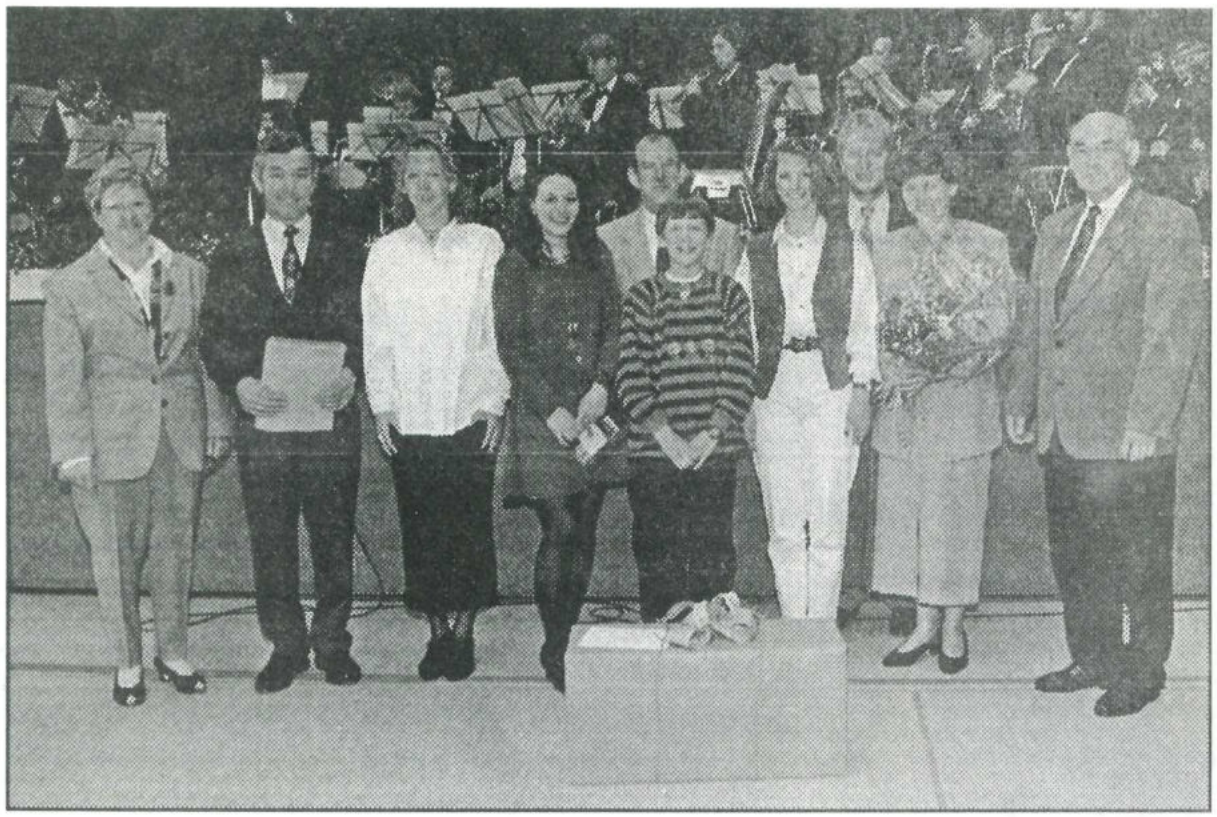
Die ständige Zunahme der erworbenen Sportabzeichen beim F.C. Viktoria Heiden war auch Grundlage für das hervorragende Abschneiden des Gerneindesportverbandes Heiden im Sportabzeichenwettbewerb auf Landesebene. Schon im ersten Jahr des Wettbewerbes, 1976, konnte Heiden einen 6. Platz erreichen. Von 1981 bis 1988 wurde jeweils der zweite oder dritte Platz belegt.

1989 war es dann aber soweit. Bei der Landessiegerehrun g in Witten konnte Heiden mit 670 erworbenen Sportabzeichen erstmals als Sieger gefeiert werden. Diese Tradition wurde bis heute, mit Ausnahme im Jahre 1993 als man „nur" den 2. Platz erreichte, fortgesetzt.

Die Siegerehrung im Sportabzeichen-Wettbewerb auf Landesebene konnte 1995, dem Jubiläumsjahr der Ge-



1. Platz bei der Sportabzeichenehrung am 5. Mai 1990 – v.l.n.r. Werner Anders, Werner Maas, Bürgermeister Heinz Schlatjan.



▲ *Familie Heinrich Fischedick bei der Ehrung „Familiensportabzeichen" anläßlich der Landessiegerehrung in der Mehrzweckhalle Heiden am 13. Mai 1995.*

meinde, in die Mehrzweckhalle nach Heiden geholt werden. Das Heiden bei diesem Heimspiel wiederum als Sieger hervorging rundete die Veranstaltung noch ab.

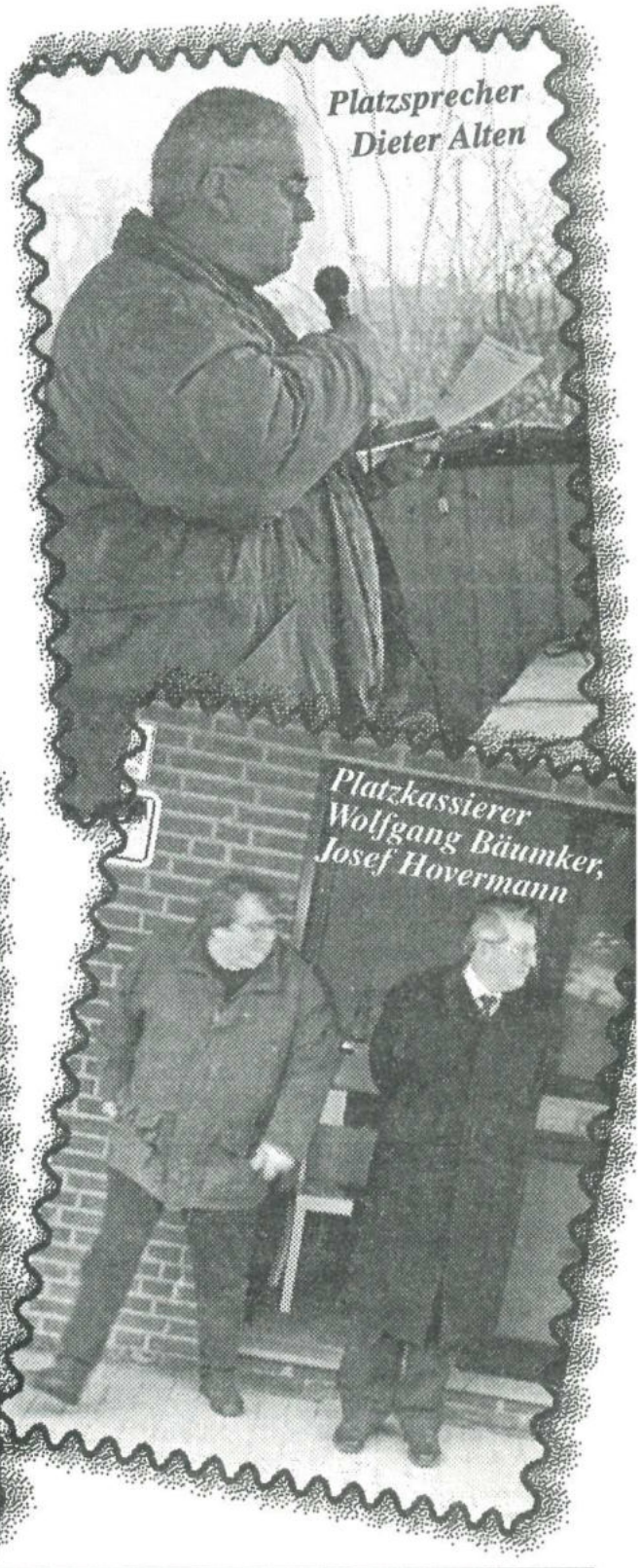
Aus der „Ein-Mann"-Abteilung des Jahres 1974 wurde bis heute eine „Sechs-Mann-Crew", die von Anfang Mai bis Ende September jeden Mittwoch auf dem Heidener Sportplatz zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens zur Verfügung steht.

Nicht vergessen werden darf die gute Zusammenarbeit mit der Bundeswehr in Borken, sowie die großzügige Unterstützung durch die Volksbank Heiden. Die Volksbank Heiden, als Sponsor des Sportabzeichens, ermöglicht allen den kostenlosen Erwerb des Abzeichens.

Die Sportabzeichen-Crew des F. C. Viktoria Heiden im neuen, von der Volksbank Heiden gesponsertem, „Outfit". ▼

Ohne sie läuft nichts: Die guten Geister der Viktoria

Das „Sextett" vom Clubheim – ohne sie geht nichts! Mechthild Brun, Christel Junker, Gudrun Hovermann (die Mutter der Viktoria), Gisela Brands, Marita Dahlhaus, Regina Vering.

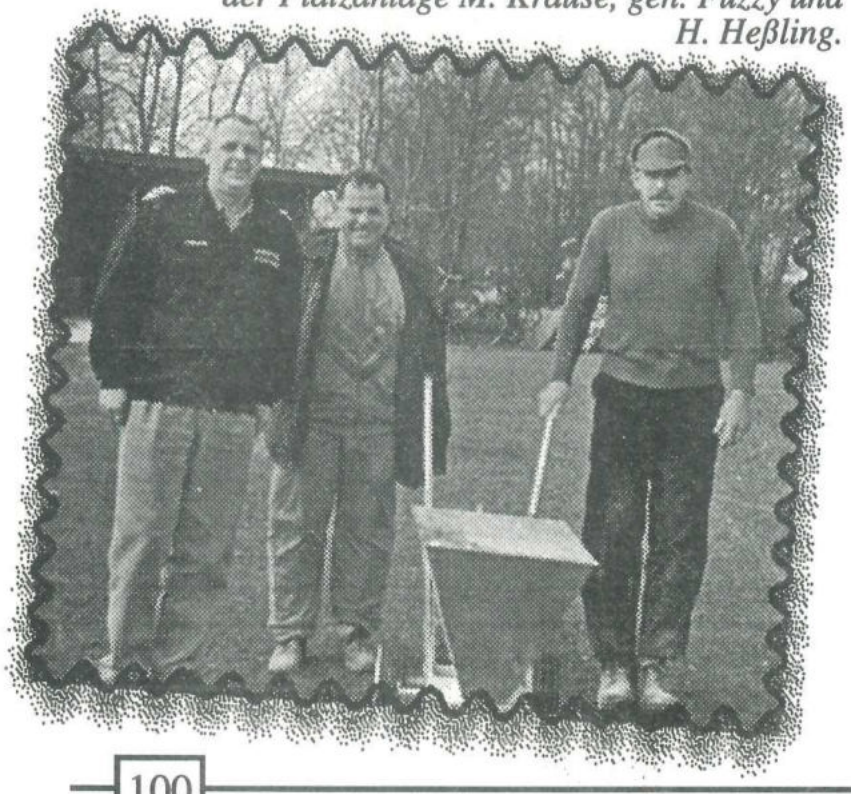


Platzsprecher Dieter Alten

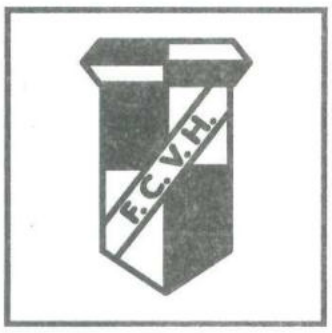
Platzkassierer Wolfgang Bäumker, Josef Hovermann

Gisela Brands und Christel Junker bei der Arbeit.

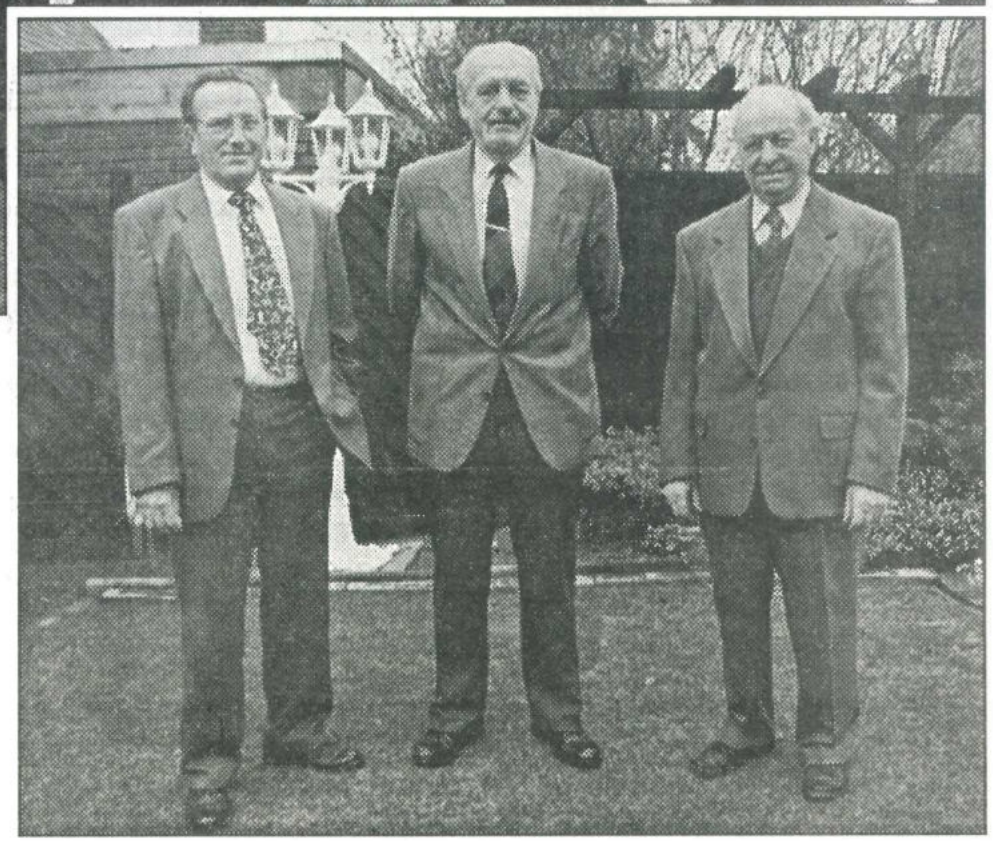
Der Masseur „Jan" und die guten Geister der Platzanlage M. Krause, gen. Fuzzy und H. Heßling.



Vorstand und Ältestenrat im Jubiläumsjahr 1996



Der Vorstand



Der Ältestenrat

Vorstände des F. C. Viktoria Heiden von 1945 bis 1996

1945	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Dr. A. Lammers
1. Geschäftsführer	Josef Busshoff
1. Kassierer	Walter Lukas
Fußballobmann	Bernhard Bülten
Jugendleiter	Heinz Ortwein

1946	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Dr. A. Lammers
1. Geschäftsführer	Josef Busshoff
1. Kassierer	Walter Lukas
Fußballobmann	Bernhard Bülten
Jugendleiter	Heinz Ortwein

1947	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Bernhard Honerbom
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Ernst Heiming
Jugendleiter	Heinz Ortwein

1948	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Bernhard Honerbom
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Ernst Heiming
Jugendleiter	Heinz Ortwein/ Gerhard Siems

1949	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Bernhard Honerbom
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Ernst Heiming
Jugendleiter	Heinz Ortwein/ Gerhard Siems

1950	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Bernhard Honerbom
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Ernst Heiming
Jugendleiter	Ernst Schneiders

1951	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Bernhard Honerbom
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Ernst Heiming
Jugendleiter	Ernst Schneiders

1952	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Bernhard Honerbom
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Ernst Heiming
Jugendleiter	Ernst Schneiders

1953	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Josef Harke
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Bernhard Bülten
Jugendleiter	Ernst Schneiders

1954	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Josef Harke
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Bernhard Bülten
Jugendleiter	Ernst Schneiders

1955	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Josef Harke
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Bernhard Bülten
Jugendleiter	Hugo Boes
Sozialwart	Ernst Schneiders

1956	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Bernhard Vering
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Bernhard Bülten
Jugendleiter	Hugo Boes
Sozialwart	Ernst Schneiders

1957	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Bernhard Vering
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Bernhard Bülten
Jugendleiter	Hugo Boes/ Ernst Schneiders
Sozialwart	Ernst Heiming

1958	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Bernhard Vering
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Bernhard Bülten
Jugendleiter	Ernst Schneiders
Sozialwart/Trainer	Ernst Heiming

1959	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Bernhard Vering
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Bernhard Bülten
Sozialwart/Trainer	Ernst Heiming

1960	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Bernhard Vering
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Bernhard Bülten/ Werner Maas
Sozialwart/Trainer	Ernst Heiming

1961	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Bernhard Vering
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Bernhard Bülten/ Werner Maas
Jugendleiter	Ernst Schneiders
Sozialwart	Ernst Heiming
Trainer	Edmund Rosmanek

1962	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Werner Maas
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Bernhard Bülten
Jugendleiter	Ernst Schneiders
Sozialwart	Ernst Heiming
Trainer	Edmund Rosmanek

1963	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Werner Maas
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Bernhard Bülten
Jugendleiter	Ernst Schneiders
Sozialwart	Ernst Heiming
Trainer	Edmund Rosmanek

1964	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Werner Maas
1. Geschäftsführer	Ernst Heiming
1. Kassierer	Franz Knuf
Fußballobmann	Bernhard Bülten
Jugendleiter	Ernst Schneiders
Sozialwart	Ernst Heiming
Trainer	Edmund Rosmanek

1965	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Werner Maas
1. Geschäftsführer	Hubert Bülten
1. Kassierer	Heinrich Harke
2. Kassierer	Hubert Sühling
Fußballobmann	Bernhard Bülten/ Willi Neumann
Jugendleiter	Aloys Junker
Sozialwart	Ernst Heiming
Trainer	Peter Klepsch (bis Juni 66)

1966	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Werner Maas
1. Geschäftsführer	Hubert Bülten
1. Kassierer	Heinrich Harke
2. Kassierer	Hubert Sühling
Fußballobmann	Bernhard Bülten/ Willi Neumann
Jugendleiter	Aloys Junker
Sozialwart	Ernst Heiming
Trainer	Hans Hustiak (ab Juli 66)

1967	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Werner Maas
1. Geschäftsführer	Hubert Bülten
1. Kassierer	Heinrich Harke
2. Kassierer	Hubert Sühling
Fußballobmann	Helmut Tekülve
Jugendleiter	Willi Neumann
Sozialwart	Ernst Heiming
Trainer	Hans Hustiak

1968	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Werner Maas
1. Geschäftsführer	Hubert Bülten
1. Kassierer	Hubert Sühling
2. Kassierer	Johannes Brokamp
Fußballobmann	Helmut Tekülve
Jugendleiter	Willi Neumann
Sozialwart	Ernst Heiming
Trainer	Hans Hustiak

1969	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Hans Wienen
1. Geschäftsführer	Hubert Bülten
1. Kassierer	Hubert Sühling
2. Kassierer	Johannes Brokamp
Fußballobmann	Helmut Tekülve
Jugendleiter	Willi Neumann
Sozialwart	Ernst Heiming
Trainer	Heinz Laser

1970	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Hans Wienen
1. Geschäftsführer	Hubert Bülten
1. Kassierer	Hubert Sühling
2. Kassierer	Johannes Brokamp
Fußballobmann	Heinrich Möllmann/ Werner Maas
Jugendleiter	Willi Neumann
Sozialwart	Ernst Heiming
Trainer	Bernhard Terheyden

1971	
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Hubert Willing
1. Geschäftsführer	Hubert Bülten
2. Geschäftsführer	Günter Pels
1. Kassierer	Hubert Sühling
2. Kassierer	Johannes Brokamp
Fußballobmann	Heinrich Möllmann/ Werner Maas
Jugendleiter	Willi Neumann
Sozialwart	Ernst Heiming
Ältestenrat	Bülten/Heiming/Knuf
Trainer	Jürgen Kramer (Dorsten)

1972	29. 7. 72
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Hubert Willing
1. Geschäftsführer	Wolfgang Brun
2. Geschäftsführer	Klemens Blömen
1. Kassierer	Hubert Sühling
2. Kassierer	Johannes Brokamp
Fußballobmann	Heinrich Möllmann/ Werner Maas
Jugendleiter	Willi Neumann
Sozialwart	Hubert Bülten
Ältestenrat	Bülten/Heiming/Knuf
Trainer	Heinz Wehrlein (Dülmen)

1973	01. 6. 73
1. Vorsitzender	Alfons Dunckhöfner
2. Vorsitzender	Hubert Willing
1. Geschäftsführer	Wolfgang Brun
2. Geschäftsführer	Klemens Blömen
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Josef Hovermann
Fußballobmann	Heinrich Möllmann/ Werner Maas
Jugendleiter	Adolf Junker
Sozialwart	Hubert Bülten
Ältestenrat	Bülten/Heiming/Knuf
Trainer	Bernhard Terheyden) (Lippramsdorf)

1974	24. 5. 74
1. Vorsitzender	Günter Pels
2. Vorsitzender	Hans Wagner
1. Geschäftsführer	Werner Maas
2. Geschäftsführer	Klemens Blömen
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Josef Hovermann
Fußballobmann	Heinrich Möllmann/ Hubert Stork
Jugendleiter	Adolf Junker/ Reinhard Skroch
Sozialwart	Hubert Bülten
Ältestenrat	Bülten/Heiming/Knuf
Trainer	Bernhard Terheyden (bis 20. 1. 75)

1975	11. 7. 75
1. Vorsitzender	Günter Pels
2. Vorsitzender	Hans Wagner
1. Geschäftsführer	Werner Maas
2. Geschäftsführer	Klemens Blömen
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Josef Hovermann
Fußballobmann	Karsten Henkelmann/ Hubert Stork
Jugendleiter	Adolf Junker/ Dieter Kotzian
Sozialwart	Heinrich Möllmann
Ältestenrat	Bülten/Heiming/Knuf
Trainer	Werner Maas (20. 1. 75 – 30. 6. 75)

1976	19. 6. 76
1. Vorsitzender	Günter Pels
2. Vorsitzender	Hans Wagner
1. Geschäftsführer	Klemens Blömen
2. Geschäftsführer	Klaus Voth
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Josef Hovermann
Fußballobmann	Ulrich Amshoff/ Hubert Stork
Jugendleiter	Adolf Junker/ Dieter Kotzian
Sozialwart	Heinrich Möllmann
Leichtathletik-Obm.	Voth/Pels/Flügel
Ältestenrat	Bülten/Heiming/Knuf
Trainer	Peter Heiss (Dülmen)

1977	03. 7. 77
1. Vorsitzender	Günter Pels
2. Vorsitzender	Hans Wagner
1. Geschäftsführer	Klemens Blömen (bis 2. 2. 78)
2. Geschäftsführer	Klaus Voth
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Josef Hovermann
Fußballobmann	Willi Neumann/ Hubert Stork
Jugendleiter	Adolf Junker/ Werner Maas
Sozialwart	Klemens Blömen
Leichtathletik-Obm.	Voth/Pels/Flügel
Ältestenrat	Bülten/Heiming/Knuf
Trainer	D. Kammer (1. 7. 76 – 28. 2. 78)

1978	14. 4. 78
1. Vorsitzender	Günter Pels
2. Vorsitzender	Josef Blesing
1. Geschäftsführer	Hermann Heßling
2. Geschäftsführer	Klaus Voth
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Josef Hovermann
Fußballobmann	Willi Neumann/ Hubert Stork
Jugendleiter	Adolf Junker/ Werner Maas
Sozialwart	Hermann Heßling
Ältestenrat	Bülten/Heiming/Knuf
Leichtathletik-Obmann	Anders/Koch/ Henkelmann
Trainer	Hubert Willing (ab 1. 3. 78)

1979	14. 6. 79
1. Vorsitzender	Josef Blesing
2. Vorsitzender	Heinrich Möllmann
1. Geschäftsführer	Hermann Heßling
2. Geschäftsführer	Werner Anders
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Josef Hovermann
Fußballobmann	Neumann/Stork/ Becker
Jugendleiter	A. Junker/B. Derijk
Sozialwart	Hermann Heßling
Leichtathletik-Obmann	Koch/Anders/ Henkelmann
Ältestenrat	Bülten/Heiming/ B. Vering
Trainer	Hubert Willing (bis 30. 6. 80)

1980	11. 4. 80
1. Vorsitzender	Josef Blesing
2. Vorsitzender	Heinrich Möllmann
1. Geschäftsführer	Hermann Heßling
2. Geschäftsführer	Werner Anders
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Neumann/Stork/ Becker
Jugendleiter	A. Junker/B. Derijk
Sozialwart	Hermann Heßling
Leichtathletik-Obmann	Koch/Anders/ Henkelmann
Ältestenrat	Bülten/Heiming/ Vering
Trainer	Horst Weiand (ab 1. 7. 80)

1981	25. 7. 81
1. Vorsitzender	Josef Blesing
2. Vorsitzender	Helmut Tekülve
1. Geschäftsführer	Werner Fischedick
2. Geschäftsführer	Reinhard Skroch
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	A. Klein-Höing/ Stork/Becker
Jugendleiter	A. Junker/D. Kotzian
Sozialwart	Werner Maas
Leichtathletik-Obmann	Koch/Anders/ Henkelmann
Ältestenrat	Bülten/Heiming/ Vering
Trainer	Horst Weiand (bis 30. 6. 82)

1982	26. 3. 82
1. Vorsitzender	Josef Blesing
2. Vorsitzender	Helmut Tekülve
1. Geschäftsführer	Werner Maas
2. Geschäftsführer	Reinhard Skroch
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Klein-Höing/ Stork/Becker
Jugendleiter	A. Junker/D. Kotzian
Sozialwart	Werner Maas
Leichtathletik-Obmann	Koch/Anders/ Henkelmann
Ältestenrat	Bülten/Heiming/ Vering
Trainer	Klaus Schumacher (ab 1. 7. 82)

1983	8. 4. 83
1. Vorsitzender	Josef Blesing
2. Vorsitzender	Helmut Tekülve
1. Geschäftsführer	Werner Maas
2. Geschäftsführer	Bernhard Brun
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	J. Hanne/Stork/Becker
Jugendleiter	A. Junker/D. Kotzian
Sozialwart	Bernhard Bülten jr.
Leichtathletik-Obmann	Koch/Berger/ Henkelmann
Ältestenrat	Bülten/Heiming/Vering
Trainer	Klaus Schumacher (bis 7. 11. 84)

1984	3. 2. 84
1. Vorsitzender	Josef Brands
2. Vorsitzender	Helmut Tekülve
1. Geschäftsführer	Werner Maas
2. Geschäftsführer	Bernhard Brun
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Hanne/Stork/Becker
Jugendleiter	K. Henkelmann/ D. Schlattmann
Sozialwart	Werner Maas
Schriftführer	Bernhard Bülten jr.
Leichtathletik-Obmann	Koch/Berger/ Schlautmann
Ältestenrat	Heiming/Vering/ P. Wiesmann
Trainer	Gerd Kramer (ab 7. 11. 84)

1985	22. 2. 85
1. Vorsitzender	Josef Brands
2. Vorsitzender	Helmut Tekülve
1. Geschäftsführer	Werner Maas
2. Geschäftsführer	Bernhard Brun
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Hanne/Stork
Jugendleiter	B. Derijk/E. Kringler
Jugendvertreter	Dieter Schlattmann
Schriftführer	Bernhard Bülten
Leichtathletik-Obmann	Koch/Berger/ Schlautmann
Volleyball-Obmann	Franz-Josef Haas (ab 10. 6. 85)
Ältestenrat	Heiming/Vering/ Wiesmann
Trainer	Karl-Heinz Nienhoff (ab 1. 7. 1985)

1986	28. 2. 85
1. Vorsitzender	Josef Brands
2. Vorsitzender	Helmut Tekülve
1. Geschäftsführer	Bernhard Brun
2. Geschäftsführer	Johannes Nienhoff
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Hanne/Stork/F. Adams
Jugendleiter	B. Derijk/Kotzian/ H. Möllmann
Jugendvertreter	Kurt Figura
Schriftführer	Bernhard Bülten
Leichtathletik-Obmann	Koch/Berger/ Schlautmann
Volleyball-Obmann	Franz-Josef Haas
Ältestenrat	Heiming/Vering/ Wiesmann
Trainer	Wilfried Krause (ab 1. 7. 1986)

1987	6. 3. 87
1. Vorsitzender	Josef Brands
2. Vorsitzender	Helmut Tekülve
1. Geschäftsführer	Bernhard Brun
2. Geschäftsführer	Johannes Nienhoff
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Hanne/Stork/Adams
Jugendleiter	Kotzian/Möllmann
Jugendvertreter	Kurt Figura
Schriftführer	Bernhard Bülten
Leichtathletik-	Koch/M. Derijk/

1988	6. 3. 88
1. Vorsitzender	Josef Brands
2. Vorsitzender	Harald Koch
1. Geschäftsführer	Bernhard Brun
2. Geschäftsführer	Johannes Nienhoff
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Hanne/Stork/ A. Vering
Jugendleiter	Kotzian/Möllmann
Jugendvertreter	Kurt Figura
Schriftführer	Bernhard Bülten

Fortsetzung 1987	
Obmann	Schlautmann
Volleyball-Obmann	Klaus Diekhoff
Ältestenrat	Heiming/Vering/ Wiesmann
Trainer	Wilfried Krause (bis 30. 6. 1987)

Fortsetzung 1988	
Leichtathletik-Obmann	M. Kemper/ Schlautmann
Volleyball-Obmann	Klaus Diekhoff
Ältestenrat	Heiming/Vering/ Wiesmann
Trainer	Herbert Lütkebohmert (ab 1. 7. 1987)

1989	12. 5. 89
1. Vorsitzender	Josef Brands
2. Vorsitzender	Harald Koch
1. Geschäftsführer	Bernhard Brun
2. Geschäftsführer	Josef Dahlhaus
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Hanne/Stork/Vering
Jugendleiter	Kotzian/Möllmann
Jugendvertreter	Kurt Figura
Schriftführer	Bernhard Bülten
Leichtathletik-Obm.	Kemper/Schlautmann
Volleyball-Obmann	Klaus Diekhoff
Ältestenrat	Heiming/Vering/ Wiesmann
Trainer	Herbert Lütkebohmert (bis 8. 4. 90)

1990	6. 4. 90
1. Vorsitzender	Josef Brands
2. Vorsitzender	Harald Koch
1. Geschäftsführer	Bernhard Brun
2. Geschäftsführer	Josef Dahlhaus
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Hanne/Stork/ L. Amshoff
Jugendleiter	Kotzian/Möllmann
Jugendvertreter	Kurt Figura
Schriftführer	Bernhard Bülten
Leichtathletik-Obm.	Kemper/Schlautmann
Volleyball-Obmann	Klaus Diekhoff
Ältestenrat	Heiming/Vering/ Wiesmann
	Peter Geisler (ab 11. 4. 90)

1991	15. 3. 91
1. Vorsitzender	Josef Brands
2. Vorsitzender	Harald Koch
1. Geschäftsführer	Bernhard Brun
2. Geschäftsführer	Josef Dahlhaus
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	M. Krause/Stork/ Amshoff
Jugendleiter	Kotzian/Möllmann
Jugendvertreter	Kurt Figura
Schriftführer	Bernhard Bülten
Leichtathletik-Obm.	Kemper/Schlautmann
Volleyball-Obmann	Klaus Diekhoff
Ältestenrat	Heiming/Vering/ Wiesmann
Trainer	Peter Geisler

1992	27. 3. 92
1. Vorsitzender	Josef Brands
2. Vorsitzender	Harald Koch
1. Geschäftsführer	Josef Dahlhaus
2. Geschäftsführer	unbesetzt
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Hanne/Stork/M. Brun
Jugendleiter	Kotzian/Möllmann
Jugendvertreter	Manfred Krause
Schriftführer	Bernhard Bülten
Leichtathletik-Obm.	Kemper/Schlautmann
Volleyball-Obmann	Klaus Diekhoff
Ältestenrat	H. Möllmann/Vering/ Wiesmann
Trainer	Peter Ellermann

1993	26. 3. 93
1. Vorsitzender	Josef Brands
2. Vorsitzender	Harald Koch
1. Geschäftsführer	Josef Dahlhaus
2. Geschäftsführer	Richard Klein-Höing
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Hanne/Stork/Brun
Jugendleiter	Kotzian/Möllmann
Jugendvertreter	Manfred Krause
Schriftführer	Bernhard Bülten
Leichtathletik-Obm.	Kemper/Schlautmann
Volleyball-Obmann	Norbert Haas
Ältestenrat	Möllmann/Vering/ Wiesmann
Trainer	Peter Ellermann

1994	25. 3. 94
1. Vorsitzender	Josef Brands
2. Vorsitzender	Harald Koch
1. Geschäftsführer	Josef Dahlhaus
2. Geschäftsführer	Richard Klein-Höing
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Hanne/Stork/Brun
Jugendleiter	Kotzian/ Herbert Wienen
Jugendvertreter	Uwe Höing
Schriftführer	Bernhard Bülten
Leichtathletik-Obm.	Kemper/Schlautmann
Volleyball-Obmann	Norbert Haas
Ältestenrat	Möllmann/Vering/ Wiesmann
Trainer	Peter Ellermann

1995	31. 3. 95
1. Vorsitzender	Josef Brands
2. Vorsitzender	Harald Koch
1. Geschäftsführer	Josef Dahlhaus
2. Geschäftsführer	Johannes Junker
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Hanne/Stork/Brun
Jugendleiter	Herbert Wienen/ Hubert Rohring
Jugendvertreter	Uwe Höing
Schriftführer	Dieter Kotzian
Leichtathletik-Obm.	Kemper/Schlautmann
Volleyball-Obmann	Norbert Haas
Badminton-Obmann	Hans-Georg Becker
Ältestenrat	Möllmann/Vering/ Wiesmann
Trainer	Klaus Kalter (ab 1. 7. 95)

1996	
1. Vorsitzender	Josef Brands
2. Vorsitzender	Harald Koch
1. Geschäftsführer	Josef Dahlhaus
2. Geschäftsführer	Johannes Junker
1. Kassierer	Johannes Brokamp
2. Kassierer	Wolfgang Bäumker
Fußballobmann	Hanne/Stork/Brun
Jugendleiter	Herbert Wienen/ Hubert Rohring
Jugendvertreter	Uwe Höing
Schriftführer	Dieter Kotzian
Leichtathletik-Obm.	Kemper/Schlautmann
Volleyball-Obmann	Norbert Haas
Badminton-Obmann	Hans-Georg Becker
Ältestenrat	Möllmann/Vering/ Wiesmann
Trainer	Klaus Kalter

Auch das gab es mal...

...Fußballerinnen bei Viktoria!

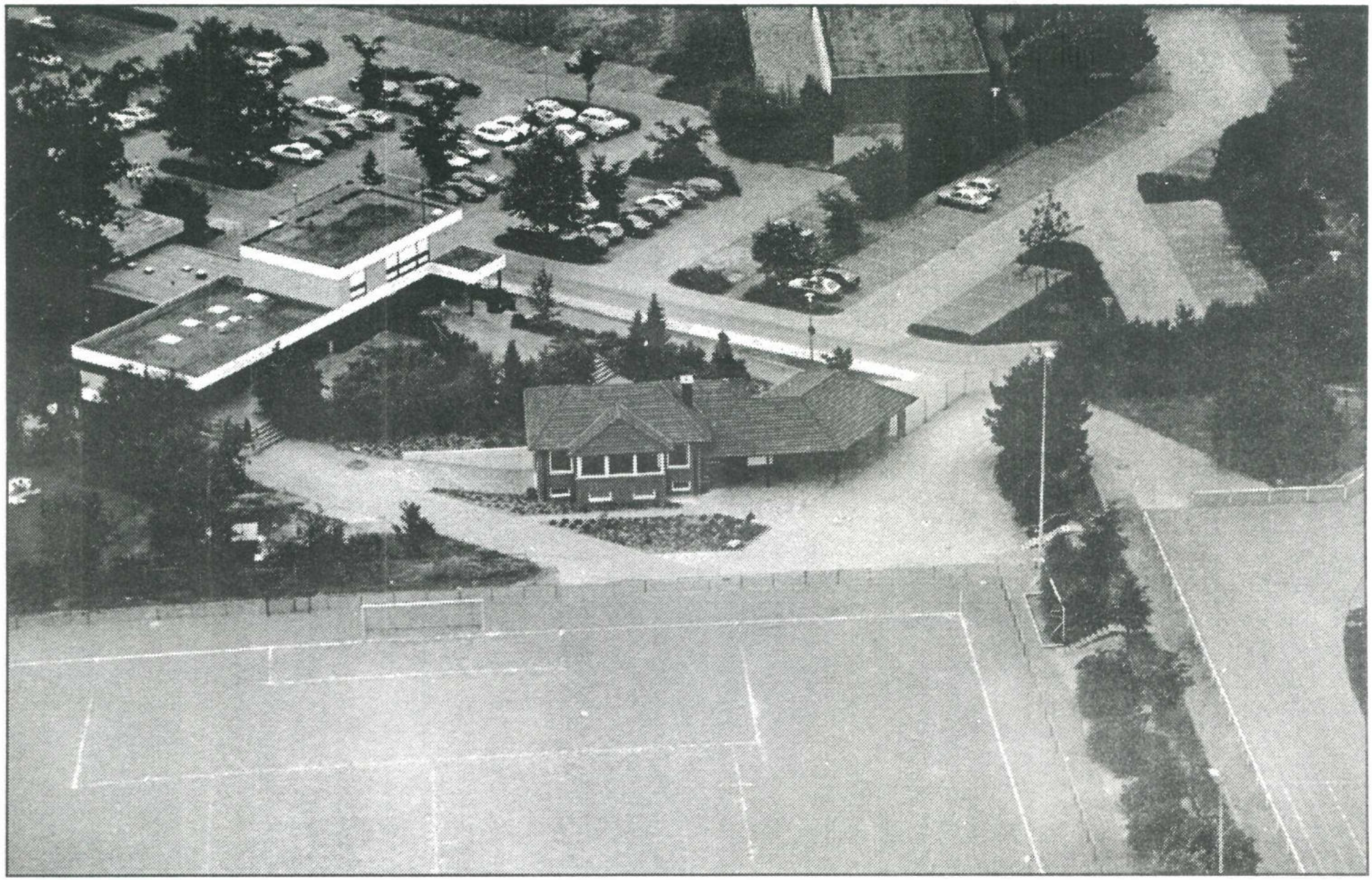
Unser Dank an die Sponsoren

Folgenden Firmen und Gönnern möchten wir herzlich danken für die Spenden, ohne die das Erscheinen dieses Heftes nicht möglich gewesen wäre:

Albersmann, Bäcker und Konditor
BBAG Heiden
W. Becker, Bäcker und Konditor
A. Böckenberg,
Uhren – Schmuck – Optik
L. Böckenberg, Anstreicher
H. Böckenberg, Anstreicher
P. Beckmann, Hotel und Restaurant
B. Bülten, Schuh und Sport
J. Brokamp, Viehhandel
J. Bußkamp, Reinigung
J. Blesing, Heizung – Sanitär
BOMA, Borken
Gebr. Brun, Bauunternehmung
J. Brüninghoff, Hallenbau
G. Brömmel,
Lotto – Touristik – Reisebrüro
G. Brun, Gemüsehof
Optik Callegari
J. Cluse, Geflügelhof
A. Denker, Friseur
J. Dankbar,
Taxi – Touristik – Reisebüro
A. Dirks, Bauunternehmung
B. Ebbing, Viehhandel
Ford Ebber, Borken
EKU-Gastronomiebedarf
Fit & Fun – Sportstudio
P. Fortmann, Schornsteinfegermeister
P. Galle, Bauunternehmung
Grunewald, Gaststätte und Restaurant
C. Grütering, Heizung und Sanitär
Ch. Gerken, Bad – Heizung – Sanitär
G. Hendriks, Landmaschinen
M. Hanne, Transporte
Höings-Hof, Reiterferien – Gasthof
J. Honerbom,
Planungsbüro – Immobilien
J. Hülsdünker, Raumausstattung
A. Haselhoff,
Garten- und Landschaftsbau
J. Jägers, Bäckerei und Café
B. Jöster, Betonsteinwerk
A. Kleine-Vorholt, Ingenieurbüro
Kipp-Krämer, Textilhaus
H. Küper, Schlosserei
L. Korte, Gartengestaltung
Katemann, Karosseriebau
Texil-Kempe
Korte und Telaar, Elektro
Renault Klöpper
Kreissparkasse Heiden
N. Klöpper, Umzüge und Transporte
E. Klinkenbusch,
Haushaltswaren – Fahrräder
A. Klöpper, Lohnunternehmer
LD – Labor
L. Lensing, Gärtnerei – Bestattungen
R. Liesner, Heizung – Sanitär
A. Lohkamp, Landmaschinenhandel
Glas Marks
H. Mußenbrock, Steuerberater
H. Niessing, Getränke – Partyservice
Nienhoff, Augenoptik
P. Neitemeier, Stuck- u. Putzgeschäft
H. Nienhaus, BP-Tankstelle
K. Oenning, Metzgerei
E. Rottbeck, Spedition
E. Röttgers, Fliesen
H. Reckert, Bäckerei
W. Stork, Erdbau
Symbion – Labor
G. Spöler, Bedachungsunternehmen
J. Schmelting, Furniere
H. Schlatjan, Drogerie
J. Stroick, Haushaltswaren
A. Stroick, Schreinerei
H.-J. Schober, Baugeschäft
H.-J. Thesing, Rechtsanwalt
H. Thesing, Architekt
Volksbank Heiden
P. Vering, Brennstoffe
Radio Winter, Dorsten
H. Wissing, Landtechnik
S. Wagner, Lebensmittel
A. Willing, Gasthof
Württembergische Versicherung,
Paul Steverding.

Und zum guten Schluß...

...noch ein Dankeschön an unsere treuen Fans!



Das Clubheim des F. C. Viktoria Heiden e.V. aus der Vogelperspektive.

F.C. VIKTORIA HEIDEN
Seit 75 Jahren der Verein für die »gesamte« Familie
F.C.V.H.